

Alte Drucke

**Deutsch Bet=||bu°ch allen Gottsförch=||tigen zu° heyl/ an
tag || außgangen. || Durch Georgium Vuce=||lium Seniore. ||
|| ... ||**

Witzel, Georg

[Mainz], 1557

VD16 ZV 30558

Das ander theyl dieses Sprüch büchleins.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148612

Sprüch.

Vom erbe des Himmels/

54 Der Herz spricht / Kommet
ir gesegneten meynes Vatters/er-
erbet das reych/das euch bereit ist
ist von anbegin der Welt. Vñ Paul-
us spricht/So wir Kinder Gottes
sind/so sind wir auch erben. Vnd
petrus/Gott hat vns widergebo-
ren auff ein vnuergenglich / vnbes-
fleckt vnd vnuerwelcklich Erbe/
das da behalten ist im Himmel.

¶ Beschluß.

¶ Wer beharret biß an
das ende/der wirt selig.

Das ander theyl dieses Spruch büchleins.

Wider die Welt/

in Sanct

Christliche

Sanct Johannes spricht /
Nicht liebet die welt / noch
was in der welt ist / S. Pau-
lus spricht / Seyt nicht
gleichförmig dieser welt. Abermal /
zieheth nicht am frembden joch mit
den vngläubigen. S. Jacobus leh-
ret / Ein reynher und vnbesfleckter
Gottes dienst vor Gott dem Vater /
ist diser / Nemlich / Witwen vñ
weisen in irem trübsal suchen / vñ
sich von der Welt vnbesudelt hal-
ten. Paulus abermal / Die dieser
Welt brauchen / die seyen / als brau-
chten sie jr nicht.

Wider die Abgötterey /

Samuel spricht / Mithwilliglich
vbertretten / ist Abgötterey. Sanct
Paulus spricht / Ein geytziger ist
ein abgöttischer. Der Prophet Eze-
chiel / Bekeret euch / bekeret euch
von euweren abgöttern. Vñ Jo-
hannes

hannes / Kinder bewaret euch vor
den abgöttern.

Wider die Zauberey /

Moyſes ſpricht / nicht ſerret euch
an die Warſager / vnd nach den
Zaubern fraget nicht. Abermals /
Warſager vnd Zauberer ſollen des
Todtes ſterben. Sanct Paulus /
Zauberey iſt ein werck des Sley-
ſches.

Wider den vnglauben /

Der HERR ſpricht / Sey nicht
vngläubig / ſondern gläubig. Vnd
der Apoſtel / Welchen ſchwür /
Gott / das ſie nicht zu ſeyner rühe
kommen ſolten / dann den vngläu-
bigen. Vnd daſelbſt / Sihet zu lie-
ben brüder / das nicht etwa in je-
mandes vnder euch ſey ein arges
hertz des vnglaubens / das da ab-
trette vom dem Lebendigen Gott.

M ij

Wider

Christliche

Wider den Hochmut/

Josua der Son Syrach spricht/
Was bist du hochmütig / der du
doch Erden vnd aschen bist : Die
Heylig Maria spricht / Der H Er
zerstrewet die da hoffertig seindt
in jres hertzen sinne. Vnd Sanct
Petrus / G O T T widerstehet den
hoffertigen.

Wider die eigen Liebe/

Der Herz spricht/ Wenn jr alles
gethan habt/ was euch zů thun ge
botten ist/ so sprecht / Wir seindt
vnnütze Knechte / wir haben ge
than / was wir zů thun schuldig
waren. Sanct Paulus spricht/
Wir sollen nicht einen gefallen an
vns selbs haben/ Dann auch Chri
stus nicht ahn jm selber gefallen ge
habt hat.

Wider die Ehresucht/

Der H E R R spricht/ Ich süche
nicht

nicht mein ehre. S. paulus spricht/
Lasset vns nicht eitelere ehre ge-
zig seyn. Vnd abermal/ Alles was
ihr thut/ das thut in Gottes ehre.

Wider das Menschen gefallen.

Der Apostel spricht/ Wenn ich
den Menschen noch gesellig were/
so were ich Christi Knecht nicht.
Vnd abermal/ Wir predigen nicht
als wolten wir den Menschen ge-
fallen/ sondern Gott/ der vnser
hertz prüffet. Vnd abermal/ Ein
jeglicher vnder vns gefalle seynem
nechsten im güten/ zur besserunge.

Wider das eigen Lobe/

Salomon spricht/ Laß dich ey-
nen andern loben/ vnd nit deynen
mund. Vnd paulus/ Der ist nicht
bewert/ der sich selbs lobt/ sondern
den der Herz lobet.

Wider den Haß/

iii

Moyſes

Christliche

Moyſes ſpricht/ Du ſolt deynen
brüder mit haſſen in deynem hertze.
Vnd Johannes/ Wer ſeinen Brüd-
er haſſet/ der iſt ein mörder.

Wider den Zorn/

Der Herr ſpricht/ Wer mit ſey-
nem brüder zürnet/ ohn vrsach/ der
iſt des Gerichts ſchuldig. Sanct
Paulus ſpricht/ Laſſet die Sonn
nicht vber euern zorn vntergehn.
Syrach ſpricht/ Wie vil beſſer iſts/
ſtraffen/ dann zürnen?

Wider das Fluchen/

Der Herr ſpricht/ Wer zu ſeynem
brüder ſagt/ Du Narr/ der iſt des
hellischen feuwers ſchuldig. Sanct
Paulus/ Ir ſolt mit keynem ſchelt-
zer zu ſchaffen haben. Vnd aber-
mal/ Alle bitterkeit/ vnd grimm/
vnd zorn/ vnd geſchrey/ vnd leſtes-
unge ſey fern von euch.

Wider

Wider Keyß vnd zancß/

Der Apostel spricht / Denen
die da zencfisch sind / vnd der wars-
heyt nicht gehorchen / wirdt wis-
derfaren vngnad / zorn / trübsall /
vnd angst. Vnd abermal / Seyt jr
nicht fleyschlich / sintemal eyßer/
zancß / vnd zweytracht vnter euch
sind:

Wider den Hader/

Der 3. Er spricht / So jemandt
mit dir Rechten will / vnd deynen
Rock nemmen / dem laß auch den
Mantel. Item / Wer dir das deyn
nimpt / da forder es nicht wider.
Vnd Sanct Paulus / Es ist schon
ein fehl vnter euch / das ihr mitein-
ander Rechtet / Warumb lasset
jr euch nicht viel lieber vnrecht
thun? Salomon sagt / Ein ehre
ists einē / der sich vom hader wen-
det. Item / Ein verkerter Mensch
richtet hader an.

Christliche

Wider den Neyd/

Salomon spricht / Ist nicht
Brodt bey einem neydischen. Vnd
abermal / Der Neyd ist ein eyter
der gebeyne.

Wider Gewalt/

Moysses spricht / Du solt deynem
nechsten keyn gewalt thun / noch
in berauben. Vnd der prophet za-
charias spricht / Widwen vnd wai-
sen / Frembden vnd Armen thut
keyn gewalt. S. paulus spricht /
Wisset jr hetzen / das jr auch einen
hetzen im Himmel habt.

Wider Auffrühr/

Der Apostel spricht / Sehet
zu / das nicht Auffrühr bey euch
sey / wenn ich komme. Vnd aber-
mal / Gott ist nicht ein Gott der
Auffrühr / sondern ein G O T t des
Frieds.

Wider

Wider das Affterreden/

Sanct Iacobus spricht / Lieben Brüder / affterredet nicht vnder einander. Vnd petrus / Leget abe alles affterreden. Vnd David / Der seynem nechsten heimlich affterredet / den vertilge ich. Vnd Salomon / Verschon der zungen / das sie mit hinderrede.

Wider die lügen/

Moyſes spricht / Ir solt nicht liegen / noch felschlich handeln einer mit dem andern. Sanct Paulus spricht / Leget die lügen abe / vnd redet die warheit ein jeglicher mit seynem nechsten. Der Weyſe spricht / Ein lügenhaſſtrigs Maul tödt die seele / Vnd David spricht / Gott wirdt umbbringen alle die da lügen reden.

Wider das Schweren/

Der Der spricht / Ir solt gar nit
M v Schweren.

Christliche

Schweren. S. Jacobus spricht/
Vor allen dingen meyne Brüder/
Schweret nicht. Syrach/Geweh-
ne deynen munde nicht zu Schwes-
ren / vnd zur nennung des heylig-
en. Item/der immer schweret/
vnd (GOTT) nennet/der wird
von der Sünden nimmer gereyni-
get werden. Item/Einer der vil
schweret/wirdt vnrecht vol wer-
den/vnd die geysel wirdt von sey-
nem hauß nicht weychen.

Wider das Kriegen/

Der HERR spricht/Ir solt dem
vbel nicht widerstehen / Sondern
so dir jemandt einen streych gibt
auff deynen rechten backen / dem
biete den andern auch dar. Sanct
Jacobus spricht / Woher ist freyt
vnd krieg vnter euch? Der prophet
Semeia spricht / Ir solt nicht wi-
der ewere brüder freytten. Vnd
Nathan

Nathan von G O Ttes wegen zu
David sprach / Du hast viel Bluts
vergossen / grosse Kriege geführt /
Darumb solt du meinem Namen
kein hauß bauen. Vnd im psalm-
büch / G O tte hatt zerstreuet die
völcker / die zu Kriegen lust haben.
Der Prophet Micheas spricht von
Christen / sie werden fortan nicht
mehr kriegen lehren. Sanct Paul-
us spricht / Wir streyten nicht
nach fleyschlicher weyse.

Wider die Rache /

Moyse spricht / Du solt dich
nicht rechen. Sanct Paulus / Re-
chet euch selbs nicht / meyne allers-
liebsten / sondern gebet raum dem
zorn Gottes / Dann es stehet ge-
schrieben / Die Rache ist meyn / ich
will vergelten spricht der H E R r.
Vnd wie der prophet Nahum
sagt / Gott ist ein recher / ein recher
ist

Christliche

ist der Herr vnd grymmig / ein Re-
cher ist der Herr.

Wider den geitz /

Der Herr spricht / Hüte euch vor
dem Geitz. Sanct Paulus / Der
Geitz ist ein Wurtzel alles vbel.
Vnd abermal / Geitz laffet vnder
euch nicht genennet werden. Sa-
lomon spricht / Wer den geitz has-
set / der wirt lang leben.

Wider die Mammo- nisten.

Der Herr spricht / Lieben Kins-
der / wie schwerlich ist / das die / so
ir vertrauen auffß gelt setzen / ins
reych Gottes kommen. Vnd / Ir
kündt nicht Gott dienen vnd dem
Mamon. König Salomon spricht /
Wer gelt liebet / wirt geldes nim-
mer satt. Vnd wer den Mammon
liebet / wirdt keynen nutz darvon
haben. Wo viel gütes ist / da sind /
viel

wil/die es verzeren. Vnd was ge-
neust sein/ der es hat / on das er es
mit augen ansihet:

Wider den Wücher/

Moyse spricht/ Wenn du gelde
leyhest meynem volck/ das arm ist
bey dir / solt du dich nicht als ein
Wücherer gegen im halten / vnd
solt keynen wücher auff ihn treys-
ben. Vnd abermal/ Du solt an deys-
nem brüder nicht wüchern / weder
mit gelde/ noch mit Speyse / noch
mit allem/ damit mann wücheren
kan. Ezechiel spricht/ Wer keinen
wücher noch vbersatz nimmet/ der
ist gerecht. David spricht/ Wer sein
Geldt nicht auff wücher gibt/ der
wirdt auff dem Heyligen Berge
wohnen.

Wider den Betrug/

Moyse spricht / Ir solt nicht
vngleich handeln am gericht / mit
der

Christliche

der Elen / mit gewicht / mit maß /
Rechte wage / rechte pfund sol bey
euch sein. Vnd Salomon spricht /
Falsche wage ist in dem Herren ein
greuwel / aber ein völlig gewicht
ist seyn wolgefallen. Sanct Paulus
spricht / Niemandt greysse zu weit
noch verforteyle seynen brüder im
handel.

Wider die Schinderey /

Der prophet Micheas spricht /
O die jr vom Volck ire häute reys-
set / vnd jr Gleysch von iren Kno-
chen herab / Vnd die jr esset meyns
Volcks Gleysch / vnd schindet jr
haut von inen herab / vnd zers-
knicket ire Knochen / vnd hauwet
zu / als in einen topff / vñ als fleisch
in einen Kessel. Moyses spricht /
Fürcht deynen Gott / auff das dein
brüder neben dir leben möge / Vnd
thut nicht / als wöltet jr alleyn
auff

auff Erden wohnen / Spricht
Esaias.

Wider den Raub/

Der 3. Erz spricht/ Wehe euch/
die jr vor den Menschen gerecht
scheynet/ vnd inwendich seyt jr vol
raubs. Micheas spricht/ O der leus
te/ welche da zu sich reißen die Aes
per/ der sie gelüftet/ vñ die da häus
ser an sich bringen. Esaias spricht/
Der raub vom armen ist in euwe
ren häusern.

Wider die geschencke/

Moysses spricht/ Du solt nicht ge
schenck nehmen/ Dann geschencke
blenden die scharpffsichtige/ vñ ver
leyten die rechte sachen. Salomon
spricht/ Wer geschenck hasset / der
würdt leben. Samuel spricht / Sa
get/ ob ich von jemens hand/ ges
chenck genommen habe. Vnd pau
lus/ ich hab von keinem silber noch
golt noch kleidt begeret.

Wider

Christliche

Wider die Trunckenheyt/

Der Herr spricht / Hütet euch/
das euwere hergen nicht beschwe-
ret werden mit fressen vñ mit saufs-
fen/ vñd mit sorg der narung. Esais
as spricht/ Wehe denen/ so da zels-
den sind / Weyn zñ trincken / vñd
Kriegsmänner / volmachende ge-
trenck ein zñ schencken. Vñd paul-
lus spricht / Lasset vns erbarlich
wandeln/ nicht in fressen vñd saufs-
fen / nicht in kammern vñd Geyle-
heyt.

Wider den Müßiggang/

Ezechiel spricht / Das war die
Vntugendt Sodome / Nemlich/
Stolz / Volauff / Güte gemach/
vñd müßiggang. Salomon spricht
Wer müßig gehet/ der ist ein narr.
Vñd Josua Syrach / Der müßig-
gang hat vil böses gelert.

Wider die Tragheyt/ paulus

Paulus spricht / Seyt nicht träg
ge in euwerein fürnehmen. Salom
on spricht / Wie lang ligestu faul
ler? Wenn wilt du auffstehen vor
deynem schlaff?

Wider die vnkeuschheyt /

Moyſes spricht / Es sol kein bü
lerin seyn vnder den Töchtern Is
rael / vnd kein Büler vnder den
Söhnen Israhel. Paulus spricht / Das
ist der wille Gottes / euwer heyliz
gung / das jr meydet die bülerey.
Vnd abermal spricht er / Gliehet die
bülerey / Dann kein büler hat Erbe
im Reich Gottes.

Wider die Schmück /

Der Herr spricht / Die in herli
chen vnd weychen Kleydern vñ lü
gen leben / seind in dem Königlichē
hoffen. S. Paulus spricht / Mit
schamme vnd zucht soll mann sich
schmücken / Vnd S. Petrus / Wer
geschmü

Christliche

geschmuckte sey nicht außwendig/
sondern der verborgen Mensch des
hertzen in der vnuerrückligkeit/ei-
nes sanfften vñ stillen geistes/wel-
ches vor Gott köstlich ding ist. Si-
rach spricht / Die disciplin ist dem
Flugen als ein schmuck von Golde.

Wider die Ergernuß /

Der Herr spricht / Wehe dem/
durch welchen ergernuß kommen.
Vnd der Apostel / Also seyt / das ir
weder Jüden / noch Heyden / noch
die Kirchen Gottes ergert.

Wider die vnnütze Rede /

Der Herr spricht / Ich sage euch /
das die Menschen müssen Rechens-
schafft geben am Jüngsten gericht
von einem iglichen vnnützen wort /
das sie geredt haben Vnd paulus
auß Menandro / Böse geschwetz
verderben gütte sitten. Petrus auß
Dauid / Wer da will das leben lie-
ben /

ben/vnd gütte tage sehen/ der be-
ware seyn zungen das sie nichts bö-
ses rede. **Jacobus spricht /** Wer
sich vnter euch düncken leß/er die-
ne Gott/vnd helt seyne zungen nit
im zaum / des Gottesdienst ist
nichts.

**Wie mann nicht in die Hel-
le komme.**

Abraham spricht / Sie haben
Moyse vn̄ die propheten/die sol-
len sie hören/auff dz sie nicht auch
kommen an den ort der quale.

Von den Todten/

Der herz spricht/ Es kömpt die
stunde/in welcher alle die in Grä-
bern sind / werden die stimme des
Sons Gottes hören / vnd werden
herfür gehen / die da gûts gethan
haben zur Aufferstehung des Le-
bens / Die aber vbels gethan ha-
ben zur aufferstehung des gericht.

N ij Christo

Christliche schöne Ge-
bette / zu sprechen auff alle
Sontage/oder sonst durchs
ganze Jar.

Im Ersten Sontage / des
Aduents/das Gebette/auff
das Euangelium.
Matt. 21.

Gritiger H E Rre
Gott/des Einiges
borener Son zu legt
auff dem Esel reitend
nach der prophecey/
zu Jerusalem mit grossem zulauff
vnd frolockunge des Volcks einko-
men ist/daselbst den bitteren Tode
für vns zu leyden/Wir bitten dich/
Abba vnser Vatter/Gib vns in vn-
sere hertzen/auff das wir vns ders-
selbigen

selbigen zükünfft vnfers Königes
 in Todt/das ist/zür erlösung vom
 Todt/nicht alleyn freuwen/son-
 dern vns auch derselbigen mit glei-
 ben/leben vnd dienen nutz machen
 auff das/wenn er zum andern mal
 in die welt zükünfftig/dz Mensch-
 liche geschlecht zü richten/wir/als
 die erlöseten/geschickt/vnd bereit/
 wie er vns gern sehe/vnd wir bege-
 reten/zür selbigen stunde erfunden
 werden möchten/Durch den selbi-
 gen Jesum Christ vnseren Herren/
 Amen.

Das Gebette/auff die Epi-
 stel Roman. 13.

B Armherziger ewiger Herre
 Gott/ Wir deyne Kinder
 vnd diener bitten vnd bege-
 ren von deyner gütigkeit/Laß vns
 n. iij der

Christliche

der Gnadenzeit / vnd des tags des
Heyls wol inne werden / auff das
wir die angebotene gegenwertige
seligkeyt in Christo nicht verschlas-
sen durch sorge zeytlicher dinge /
vnd vnsorge ewiger dinge. Gib
Genad / das wir von vns werffen
mögen alle thaten der Finsterniß /
alle laster vnd vntugent / die vns
anhangen / beyde zur rechten / vnd
auch zur lincken. Gemehre vns die
gegebene Genad / dardurch wir
dargegen die waffen des liechts /
das ist / alle gütte / gerechte vnd hey-
lige werck an vns nemen / vnd wir
denn mit dem Herren Jesu volküm-
lich vmbtleydet / an den wir gläu-
ben / dir Vatter im Himmel / willig
vñ frey vnser lebenslang dienen mö-
gen / Durch den selbigen Jesum
Christ vnsern Herrn / Amen.

Das gebette / am Añderen
Sontage / auff das Euangel.

Luc. 21.

Gütis

Großter Herr Gott / des Ein-
 gebornen Son vns seine Jün-
 gern von seyner letzten zu-
 kunfft / vnd vorgehenden Zeychen
 wunderbarliche dinge / sorgfältig-
 lich zuvor gesagt hat / Wir bitten
 dich / laß vns solchs nimmermehr
 auß vnserm sinn kommen / Sondern
 gib gnad / das wir durch diese pro-
 phetische rede deynes Sons witzig
 vnd mehr fürchtſam werden / wes-
 der wir waren / in diſem kurzen le-
 ben / Vnd vns bewahren für der be-
 fleckung dieſer betrieglichen zeyt.
 Schaff O Herr / dz wir vff die zu-
 kunfft deines Sons mit fleiß wa-
 chen vnd warten / auff das wir in
 frölich auß den Wolcken kömen ſe-
 hen mögen / vnd im entgegen gehn /
 geſchmückt mit dem hochzeytli-
 chen kleid des Chriſtlichen gerech-
 ten Wandels / vn̄ mit gerüſter lam-
 pen heyliger Werck / zu empſahen

¶ iij

vnd

Christliche

vnd besitzen das ewig Leben / als
wir glauben / Durch Jesum Chris-
tum vnsern Herren / Amen.

Das Gebette auff die Epi-
stel / Roma. 15.

BArmherziger Ewiger Herr
Gott / wir deyne Kinder vñ
diener bitten vnd begeren
von deyner gütigkeit / auff das du
deyne heylige Schrift vnsern her-
zen lieb vnd wert sein laffest / dar-
durch wir gelert werden / vnd dar-
auß wir trost vnd hoffnung nemen
mögen. O Gott / von dem alle ge-
dult vnd trost kömpt / gib vns ein-
das wir gleych gesinnet vntereis
nander / vnd dasselbig nach Jesu
Christi / vnd nicht nach der Satas-
nischen Welt / auff das wir dich
Gott vnd Vatter mit einem gemü-
te

te vñ mit einem munde ehren. Ver-
 leyhe vns gnad / das wir vns vñ
 dereinander mit liebe meynen/
 vñd sich eiter des anderen an-
 neme/nach dem Exempel Christi/
 zur ehre Gottes. Laß vns/die wir
 erst Heyden gewesen / nicht vñs
 danckbar erfunden werden / ahn
 deynes barmhertzigkeyt/dardurch
 wir Christen worden sind. O Gott
 der hoffnung/erfülle vns mit freud
 vñd fried im glauben/auff das wir
 ander hoffnung vñd krafft des hey-
 ligen Geystes stets zunehmen/biß
 zur volkommenheyt / Durch Jes-
 sum Christ vnsern Herren/ Amen.

Das Gebette am dritten

Sontage/auff das Euang-
 gelium/Matth. ii.

Großter Herr Gott/des Kön-
 igs v
 gebors

Chrißliche

gebórner Son in der zeyt von den
Jüngern Johannis / ob er Messia
were / gefragt ist / vnd der vns zum
selbigen mahl / was von seynem
Teuffer zu halten / gentslich vnters
richt hat / Wir bitten dich / bewa
re das Erkentniß vñ den Glauben
in vnsern hertzen / so wir von dem
selbigen deynem Son durchs gehö
re des Euangelij / von Kindt auff
empfangen haben. Gib gnad / das
wir dem selbigen deynem Son / mit
der that nachfolgen / wie er vns
ein Gebott geben hat / vnd vns an
nichts ergern. Verleyhe vns auff
das wir die lobrede deynes Sons
von Joanne nicht allein hoch ach
ten / sondern daran auch vnser
syttten besseren / vnd vns deynes
Maiestet wol zügefallen allewe
ge fleysigen mögen / Durch den
selbigen Jesum Christ vnsern Her
ren / Amen.

Das

Das Gebette auff die Epi-
stel / 1. Corin. 4.

B Armherziger ewiger Herr/
Gott/Wir deyne Kinder vñ
diener bitten vnd begeren
von deyner gütigkeit / schaff durch
deynen h. Geyst / das deyne Kirch
Apostolische Bapste vñ Epischoff
habe / welche also dienen / vnd ires
Ampts pflegen / das dein Son dar
durch geehret werde / vnd alle welt
gebessert. Sende getrewe arbeyter
in dein Erndte / Denn die erndte ist
allenthalben groß / aber der arbei-
ter ist wenig. Laß deyn gewisses
wort kressig gehen vnd durchbres-
chen / auff das der Christen hauff
dardurch sich zu dir / von gan-
zem hertzen kere / vnd bringe frucht
in gedult. Auch verhüte Herr / das
kein Treßung vnter vns mehr wer-
de / durch die achtung oder vn-
achtung

Christliche

achtung der Lehrer. Gib das wir
vns/weil wir on böse gewisē sind/
menschlichs oder zeitlichs vrteyls
nit annemen. Hilff aber / das wir
vns mit Predigen/Gleuben vñ al-
lem wandel also halten / auff das
wir am letzten Tage / wenn alle
heymligkeyt offenbart wirt / Lob
von dir haben mögen / Durch Jes-
sum Christ vnsern Herren/ Amen.

Das Gebett / am Vierdten

Sontage/ auff das Euanges-
lium Johan. i.

Gütiger Herr Gott / des En-
gelischen diener Joannes von
den Jüden auß Jerusalem be-
schickt / vnd seynes Ampts halben
vielfaltig gefragt worden ist / Wir
bitten dich / gib gnad / auff das wir
an deynem Son / dem Kynigen vñ
rechten

rechten Mesias / in allerley ver-
wirrung dieser Bösen zeyt / weder
zweyffeln noch von ihm abfallen in
ewigkelt. Mach vns Kñne / durch
deynen Geyst / das wir deinen Chri-
stum / den Johannes am Jordan
bekant vnd bezeuget hat / sein wort
vnd Religion für aller Creatur be-
kennen vnd bezeugen. Erleuchte
vns / das wir die Prophetischen hei-
ligen Schrifft recht / das ist / nach
deynem sinne verstehn / vnd nicht
nach Menschlichem sinne. Erweck
vns / auff das wir deynem Christo
seynen weg zu vns / mit Büsse vnd
Gehorsam / allezeit williglich be-
reyten. Täuſſ vns Herre von oben-
herab / mit deynem Heyligen Geyst
mehr vnd mehr / damit wir volkom-
mene Christen werden / vnd dir /
weyl wir das zeytlich leben haben /
von inwendig vnd außwendig / hey-
liglich vnd einmütiglich dienen mö-
gen

201
Christliche
gen/ Durch Jesum Christ vnseren
Herren/ Amen.

Das Gebette/ auff die Epi-
stel philip. 4.

Du Barmherziger ewiger
Herre Gott/ Wir deyne Kin-
der vnd diener bitten vnd
begeren von deyner gütigkeit/ Bes-
schicke alle vnser sachen also/ das
wir vns allezeyt in dir freuwen/
vnd vns deyner liebe vnd güte/ in
aller widerwertigkeyt vertrö-
sten mögen. Gib das wir vns gegen
alle Menschen gleychmesig vnd
gütwillig erzeygen/ das niemandt
anderst/ denn alle billigkeyt vnd
vnсанftmütigkeyt von vns erfa-
re. Verhüte/ das wir vmb vergen-
glichs güt nicht sorgen noch trau-
ren/ weil du Gott allzeit nahe bey
vns bist/ Halt vns lieber dahin/ dz
wir

wir betten vnd dancken. Laß vns
 aber für dich kommen mit vnsern
 bitten/darinn wir hülff vnd trost
 bey dir alleyn suchen. Vnd O Herre
 Gott gib vns deynen fried in vnse-
 re hertzen vnd sinne/ dardurch wir
 verwaret vnd versichert seien für
 allerley ansechtunge dieser Welt/
 Durch Jesum Christ vnseren Hers-
 ren/Amen.

Das Gebette am Ersten

Sontage/nach Weyhenach-
 ten/auff das Euangeliz-
 um/Matth. II.

Gütiger Herre Gott / des
 Eingebornen Son/ wahrer
 mensch geborē von deinē diener Si-
 meon gesegnet/vñ mit weissagung
 offenbaret/Desgleychē von deiner
 dienerin Anna öffentlich bekant
 worden ist/Wir bitten dich / Laß
 vns

Christliche

und diß Kindlin zur Auferstehung
und zum leben gegeben vnd geborn
sein/als wir glauben. Beware vns
sere zungen/das wir seynem heylis
gen Wort nimmermehr widerspres
chen/sondern im in allerley leiden/
biß in Todt / steiff vnd bestendig
anhangen. Gib auch/das wir deß
nem Son mit Simeon allzeyt wil
lig wolsprechen / vnd in mit Anna
frey bekennen vnd loben. Verleyhe
vns gnad zur Juncckfrawschafft
vnd Widweschafft/nach dem Ex
empel der lieben heyligen/Vnd ges
wone vns darzü/das wir dir gern
dienen tag vnd nacht/in gemeyner
Samlunge/mit betten/fasten vnd
anderen Christlichen wercken / in
Liebe vnd Friede / Durch Jesum
Christ vnsern Herin/Amen.

Das Gebette auff die Epi
stel/ Galat. 4.

Ewiger

Ewiger barmherziger Herr
 Gott/ wir deyne Kinder vñ
 diener bitten vnd begeren
 von deyner gütigkeit/ Mach vns
 würdig deyne Kinder vnd Erben
 zů seyn/welche du auß der Heyden-
 schafft zů deynem Reich beruffen
 hast/die wir mit vnsern Vorfaren
 vor vielen zeitten/von deynem ges-
 etz/bundt vnd erkentniß weyt ge-
 wesen/ohñ vorgehend verdienst zů
 gnaden kommen sind. Laß vns je
 mehr vnd mehr lernen vnd verste-
 hen das hochheilig geheymniß der
 aller heyligsten Menschwerdung
 vnser Herr Jesu Christi/durch
 welchen du vns vnwürdigen ahn
 Kindesstatt aufferwelet vnd an-
 genommen hast. Geuß in vnser
 Herzen den Geyst deynes lieben
 Sons/der is/vnd auß vns zů dir
 Vatter schreye / vnd vns Vatter
 schreyen lehre / als Kinder thůn.
 O Schaffe

Christliche

Schaffe Herr Vatter/das wir vns
nach dir arten/vnd deynen sinn an
vns haben/auff das wir rechte kin
der seyen / vnd gewisse Erben der
Himmelischen freuden / Durch Jes
sum Christ vnsern Herren/Amen.

Gebette am andern Sontag
nach Weihenachten/vff das
Euangelium / Luc. 2.

Du Gütiger Herr Gott/des
Eingebornen Son/nach an
genommener Menschheyt/
von der Mütter Maria drey tage
verloren/vnd im Tempel vnter den
gelerten Jüden funden/ Auch das
mit weyßer antwort vrsach gege
ben/beyde dein vnd Marie gehor
samer Son/wir bitten dich/schaff
das wir beide jung vnd alt/an dei
nem Göttlichen dienst fleißig seien.
Schaff/

Schaff/ das wir die heylige schrifft
vnd die Christliche Lehre lieb vnd
wert haben vnd halten. Schaffe/
das wir die Kinder / so du vns ge-
ben hast/ Gott würdig auffziehen/
das etwas güttes auß inen wer-
de/ dir zu ehren/ vnd vns zur freu-
de. Behüte alle Eltern/ das sie ih-
re Kinder von dem Euangelio dies-
ses Kindes JE Su nicht abhalten
noch verhindern. Mache vns ver-
stendig in allerley/ was vnser See-
len heil belanget. Verleihe vns/ das
wir/ wie Maria/ dein heiliges wort
in vnser hertz fassen/ behalten/ vnd
gnügsam bedenckē. Halt alle Kinder
zu gehorsam vñ vntertänigkeit/ Vñ
gib/ das sie zunemē an frommigkeit
vñ klügheyt. Zünoran O Herz ver-
schaff/ das wir endtlich in der Ca-
tholica Kirchen/ vnter der menge
aller Aufferwelten/ von dir frölich
funden werden mögen/ Durch den
O ij selbts

Christliche
selbigen Jesum Christum vnseren
Herren/Amen.

Das Gebette auff die Epi-
stel/Roma. 12.

D Armherziger Ewiger Herr
Gott/wir deyne Kinder vñ
diener bitten vnd begeren
von deyner gütigkeit/Gib vns den
sinn darzü/ das wir dir vnser eyge-
ne leybe zum Heyligen Opffer vber-
geben/mit abtödung fleyschlicher
vnd Weltlicher dinge/welche vns
von Natur vnd gewonheit all zu
hart anhangen. Vnser ganzes le-
ben sey hinfurt der dienst Gottes.
Vnd dieweyl du vns von der Welt
einmal erlöset hast / so laß vns
schlecht von ir bleyben / vnd irem
lauff weder mit worten / thaten
vnd geberden vnser lebenlang fol-
gen.

gen. Verwandel vns aber in besser
Christen/ vnd verneuw vnser hertz
vnd gemüth/ das wir Gottsuers
stendig werden/ vnd ein neuw les
ben führen mögen/ nach deinem wil
len vnd wolgefallen. Beware vns
G O Tt/ für eigenem güt düncken/
geistlichem hohemüt/ vnd warzū
die alte Schlang lust hat/ Beson
dern Heri Vatter erhalt vns in
Christlicher einseleigkeyt/ darauff
wir nicht zū hochfaren/ vnd vns
mit vngöttlicher weyßheyt vñ ner
rischer kunst selbs verwarlosen. Be
gabe vns jmer mehr mit dem geyst
der Kirchischen Eynigkeyt/ Da
rinn wir vndereinander alles brü
derlich vnd gütlich aufrich
ten/ w3 wir sollen/ durch

Jesum Christ vns

sein Herin/

Amen.

O iij

Das

Christliche
Das Gebett / am Dritten
Sonntag / nach Weihenach-
ten auff das Euangel-
um Joha. 8.

Gütiger Herr Gott / des Einz
geborner Son auff der Hoch-
zeyt zu Cana das erste zey-
chen / zu ehren dem Ehestande / vñ
seyne Göttliche glory daselbst zu
offenbaren / gethan hat / Wir bit-
ten dich / gib gnad / das deine glen-
bigen disen Stand recht halten / vñ
darinn also leben / auff das sie inen
selbs durch vrsachen vnd zufelle di-
ses Standes keyn ergerniß noch
hinderniß setzen / zum Reich der
Himmel. Erleuchte die finstere her-
zen aller falschen Lerer / die wider
vñ von der Ehe anderst schreyben
vnd reden / denn die h. Schrift vñ
der Vetter meinung innehelt: das
mit diser stand an keine verdampft
werde.

werde. Gib / das wir vnserer Mit-
christen nottufft sorgfeltiglich be-
herzigen / vnd brüderlich beraten
Gib / das wir der stymme des rech-
ten Breutgams Jesu Christi / vn-
sers Herren vnd Meysters allzeyt
vnd willig gehorchen / vñ thün w-
er vns saget. Gib / dz wir vnserer
Tauff / welche da ist die Christliche
reinigung / nicht vergessen / oder sie
ze zubewaren vnterlassen. Gib das
was in vns böses vnd vnchristlichs
von der altheit noch vberig ist /
durch deine krafft Christlich vñ güt
werde / Durch Jesum Christ vnsem
Herren / Amen.

Das Gebette auff die Epi-
stel / Roma. 12.

DV Barmherziger Ewiger
Herre Gott / wir deine Kin-
der vñ diener bitten vñ begerē / von
O iij deynen

Christliche

deiner gütigkeit/helff/das wir die
mancherley gaben / des Geystes/
von deyner Genaden empfangen/
fleyßig brauchen/vnd vntereinan-
der wol anlegen. Sey dran/das
mann in der Christlichen Kirchen
recht tichte/lehre/ vermahne/ des
Dienstes pflege/gebe/sürstehe/ vñ
barmherzig sey. Mach es also/das
vnser liebe ohn falsch sey aber brü-
derlich vnd hertzlich. Sterck vns
drauff/das wir das böse stets has-
sen/vnd dem guten allzeyt anhan-
gen. Laß vnter vns allerley tugent
grünen / vmb welcher willen wir
einander ehren. Treibe von vns als
le Tragheyt. Verleyhe/das wir dir
mit brünstigem Geyst dienen / wie
wir diß elend bauwen. Verleyhe/dz
wir vns der hoffnung freuwen/das
wir in vnser not gedult haben/das
wir immer betten / das wir vnsern
brüdern mittheilen/das wir die elen-
den

den willig vnter dach nemen/das
wir von vnseren eigen Verfolgern
gütes sagen / vnd nicht böses das
wir vns mit den frölichen freuwen
im H. L. Aren/vnd weynen mit den
weynenden, Endelich/das wir vns
tereinander gleychs sinnes seyen/
vnd nicht stoltz/sondern demütig/
Durch Jesum C hristum vnseren
Herren/Amen.

Das Gebett / am Vierdten
Sontage/nach Weihenach-
ten auff das Euangelis-
um Matt. 8.

Gütiger Herre Gott/des Ein-
gebomen Son von der Lehre
zur That gegangen/den Auf-
setzigen gereynigt / vnd des Cen-
turionis Knecht / von schwerer
Krankheyt gesund gemacht hat/
O v Wir

Christliche

Wir bitten dich / Sende vns deis
nen Geyst/ der vns treibe zůthun/
was vns der selbig deyn Son auff
dem berge in Galilea gelthret hat.
Reinige vns von jnē/ wo wir durch
Mißglauben vnd Beilere besleckt
sind. Verleihe vns / dz wir nach der
wolthat / auß deiner hand empfan
gen vns besleißigen deine heilige ge
botte zůerfüllen. Auch bitten wir/
heile vns O Herre Gott von Sün
den/ welche vnser gemüte krenckē/
vnd das gewissen beschweren. Er
leuchte vns das wir vns selbs für
vnwürdig vñ vngnůgsam gegen dir
erkennen. Am waren vnd rechten
glauben laß vns zunemen/ vñ jm̃er
mehr vnd mehr in deinem Euange
lio befestigt vnd gesichert werden.
Darzů du vns Heiden auß barmher
zigkēyt / für dem Jůdenvolck / er
welet vnd beruffen hast/ Durch Je
sum Christ vnsern Herin/ Amen.

Das

Das Gebette/auff die Epi-
stel/Roman. 12.

Ewiger barmherziger Herr
Gott/ wir deyne Kinder vñ
diener bitten vnd begeren
von deyner gütigkeit/ Behüte vns
das wir vns selbs nicht klug/ gelert
vñ heilig düncken lassen/ dardurch
vns Satan zñ mehrer Sünde ver-
reize. Gib vns die tugēt der sanfft-
mütigkeit/ auff dz wir vnserm nech-
sten böses mit bösem nicht vergel-
ten. Mach vns also geschickt/ das
wir allzeit vnd an allen orten für-
sichtiglich schaffen mögen/ woz wol
gethan ist/ es sey für dir Herr/ oder
für den menschen/ beide den gleubiz-
gen vnd vngläubigen/ Auch das
wir mit jederman gern im fried vñ
seyner stille leben/ so fern es seyn
kan/ vnd es vnserem waren Chri-
sten Glauben/ vnd Profess nicht

Christliche

zū nahe ist. Beware vns für eingest
ner rach/auff das wir den außbres
chenden zorn/durch deine Genad/
schwechen vnd innehalten mögen/
damit wir ahn vnserem Nächst
nicht thün/das vns hernach geres
we. Regier vns/das wir alle Rach
deynem gerechten zorn vbergeben.
Dargegen gib Geyst/das wir vns
fern beleydigern/so es not ist/güt
tes thün/dir zūgefallen/vnd vns
kein Böses/wie groß es ist/vber
winden lassen/sondern alles böse
mit gutem in stettiger gedult vber
winden mögē/Durch Jesum Christ
vnsern Herren/Amen.

Das Gebette am Sontage/
genant Septuagesima/auff
das Euangelium/
Matth. 20

Du

Du Gütiger Herie Gott/ des
Eingeborner Son vns sey
den Jüngern/ ein gleychniß
von Weynhäckern gegeben / vnd
damit deyne grosse güte gegen als
le Menschen / kundt vnd klar ge-
macht hat / Wir bitten dich / Re-
gier vnser leben vnd wesen also / dz
die selbige deyne vnmessige güte an
vnser keynem verloren sey. Vnd
weyl du vns durch lauter gnad in
deynen Weinberg / die Christlichen
Kirchen / zu welcher zeyt dir gefel-
lig gewesen / beruffen vnd darinn
arbeyten geheysen hast / so flehen
wir dir durch dein barmherzigkeit /
verleyhe / hülff vnd beystand / das
wir mit allem fleyß / biß an vnser
ende / heylige Thaten vnd güte
Werck Seliglich volbringen mö-
gen / damit wir den zügesagten
pfenning frölich empfangen. Verhü-
te / dz wir nicht darwider murren /
wenn

Christliche

wenn du den Sündern vnnnd Büß-
fern so viel gibst als den gerechten.
Thū du Herre was du wilt / den du
allein bist Herre im Hauß vnd hast
alles macht. Allein / O du vil gütiz-
ger frommer Herre vnd Gott / laß
vns vnser Sünde von dir nicht ab-
teillen noch scheide. Erhalt vns an
der fleysigen arbeit deines Wein-
bergs / auff das dein Himmelreich
vnser lone vnd erbe sey in ewigkeit /
Durch Jesum Christ vnsern Herren
Amen.

Das Gebette auff die Epi- stel / 1. Corin. 9.

Du Barmherziger Ewiger
Herre Gott / wir deyne Kin-
der vñ diener bitten vnd be-
geren von deynen gütigkeyt / Gib
vns gnad dz wir vns vff dem geist-
lichen Lauffplatz vben / dz ist / das
wir vns mit thūn vñ leyden / durch
dieses

dise welt allzeit also arbeiten/auff
das wir das ewig kleinot erlauffen
mögen. Sterck vns auff das wir
wider alle widerwertigkeyt nicht
allein Ritterlich kempffen / vnd
mit aller bösheytmanlich ringen/
sondern das wir auch den sieg be-
halten / vnd die vnuerhengliche
Kron erlangen mögen. Befestige
vns / auff dz wir wider alle versu-
chung des Satan vñ alle ungerech-
tigkeit getrost fechten / vnd vber-
winden mögen. Schaff alles weg/
was vns zu disem lauffen/Ringen
vñ fechten hindert. Halt vns aber
darzu Herre Gott/das wir vnsern
Leib Casteien/ vnd dem Geist vns-
terthenig machen / mit allerley
zwang/warmit wir können / auff
das wir dem gepredigten vñ gebor-
ten wort Gottes folge thun / vñ es
an vns nicht mägele. Laß vns dran
gedencken/das wir mit wasser ges-
taufft/

Christliche

taufft / vnd mit der heyligen Eu-
charisty so offte gespeysset vnd ge-
trenckt sind / Dasselbig laß in vns
wircken alle tugendt / darinn wir
dir stetiglich dienen / vnd wolge-
fallen mögen / Durch Jesum Christ
vnsern Herren / Amen.

Das Gebette am Sontage/ Sexagesima / auff das Euan- gelium / Luc. 8.

Du Gütiger Herr Gott / des
eingebornen Sohn seyne Er-
ste Jünger vnd vns alle /
die wir an in gläuben / mit dem pa-
rael oder gleychniß vom Samen
der Euangelischen warheyt vnter-
weist hat / Wir bitten dich einmü-
tiglich vnd vntertheniglich / so viel
vnsrer sind / Sey darfür / das vns
deyn heyliges wares / ewiges wort
von

von vnserem Herzen nimmermehr
genommen werd: Sondern beschütze
vns disen Edeln scharz/ auff das
wir dardurch Selig werden/ Ver-
hüte/ das wir durch Keynerley ver-
folgung vom Glaubē deines Euan-
gelij zurück tretten/ sondern durch
alle peyn/ not vnd todt bestendig
bleyben. Nicht gib zu/ das wir
durch die vergebliche sorg der zeyt-
lichen Clarung/ durch den verdam-
lichen Reychthumb/ vñ durch fleisch-
liche schedliche wollust dieses ver-
gencklichen lebens gehindert/ bes-
chwert vnd abgehalten werden
von deinem dienst vnd gehorsam.
Schaff genädiglich/ das wir seyen
der güt/ fruchtbar vnd wolbereyt
Acker/ das ist/ solche Menschen/
die dein Wort allezeyt gern hören/
mit freuden annemen/ mit fleiß be-
halten/ vnd mit freyem willen daz-
nach thun/ auff das wir das ewig
p leben

Christliche
leben frölich erlangē mögen / durch
Jesum Christ vnsern Herrn / Amen.

Das Gebete auff die Epistel
2. Corinth. ii.

B Armherziger Ewiger Herr
Gott / wir deine Kinder vnd
Diener / bitten vnd begeren
von deiner gützigkeyt / Behüte
vns für falschen Propheten / Bes
ware vns für falschen Aposteln /
Beschirme vns für falschen Euang
gelisten zu dieser vnd aller zeyt / vff
das sie vns nicht eynnemen / vnd
mit vns gebaren / nach irem mut
willen / wie hoch vnd geleit sie auch
sind / vnd wie grosses sie vergeben
können. Behalt vns aber lieber Vat
ter bey deinen waren Propheten /
Aposteln vñ Euangelisten / sonder
lich paulo / das wir demselbigē fol
gen /

gen/mit thun vnd leyden / vnd jm/
 als dem aller besten Lerer der Kir-
 chen/hart vnd fest anhangen. Gib
 vns den Geyst der weyßheyt/ wel-
 chen dieser Paulus dein Knecht ge-
 habt. Mach vns Heylig/ als du ihn
 Heylig gemacht hast. Ermane vns
 durch stettige Gnad / das wir vn-
 ser Leben führen / wie Paulus seins
 geführt / Vnd allerley verfolgung
 erdulden/ wie ers erduldet hat/ vff
 das wir hiernach mit ihm/ vnd mit
 der ganzen Menge deiner Außer-
 wölten im Himmelischen Paradeiß
 den rechten Sabbath halten / das
 ist/nach aller mühe vnd arbeyt di-
 ses verdrießlichen elends/ ewiglich
 feyern vnd ruhen mögen/durch Jes-
 sum Chrustum vnsern Herrn/Amen.

Das Gebet am Sontag

Quinquagesima/ auff das

Euangelium Luc. 18.

P q Güttis

Chriſtliche

Ehrlicher Herr Gott / des eins
gebornen Son die zwölff
Apoſteln oder botte mit ſich
nach Jeruſalem name / vnd ihnen
vnderwegen ſein / bald künfftiges
vnschuldiges Leyden prophetiſch
entdecket : Der auch vber das / eis
nen blinden Man bey Jerycho auß
liebe wunderbarlich ſehend macht /
Wir Bitten dich / Schreybe die
Paſſion oder Leyden deines Sons
in das Buch vnſers Herzen / auff
das wir daran ohn vnderlaß vnd
fruchtbarlich gedencken / vns deſſel
bigen tröſten / dir deſſelbigen danck
wiſſen / vnd auß dem Glauben der
Erloſung / hierdurch geſchehen vnd
vffgericht / dir lautterlich dienen in
der einigkeyt d Catholica Kirchen.
Stercke vns / dz wir auch leiden kön
nen / vmb ſeiner willen / wie er vmb
vnſert willen gelitten hat. Laß das
Kraut / welches da Gedult heiſt / in
deinem

deinem Weynberge/ das ist/ vnder
vns Gläubigen dich auffgehen vnd
wol gerathen. Zu dem/ stehen wir
dir vnser Gott/ Erbarme dich in
sonderheyt aller Armen vnd Elens-
den in aller Welt/ vnd erstatte jren
gebrechen/ es sey an Leyb oder an
Güt. Erbarme dich aber zuuor an
Barmherziger Vatter/ Aller/ die
da Geystlich blind sind/ wissen nit/
oder gar wenig von dir/ kennen dei-
ne stimme nicht/ sehen deinen wol-
gefallen nicht/ Vnd stehend ihren
selbst im Liecht. Erleuchte alle
Kerzer/ auff das sie sehen können/
was jetzt für ihren Augen verborgen
ist. Erleuchte alle Todtsün-
der vnd Sünderin/ auff das sie
anschawen ihren eygenen vnflut.
Vnd laß mir selbs/ Lieber Herre/
dein Liecht stehs leuchten/ auff
das Ich/ sampt andern/ in deinem
steige zu dir/ on hindnuß vñ sinster

p iij nuß

Christliche
nuß kommen / vnd meins glaubens
ewiglich genießten möge / durch Jes
sum Christum vnsern Herrn / Amen.

Das Gebet auff die Epistel
I. Corinth. 13.

Ewiger Barmherziger Herr
Gott / wir deine Kinder vnd
Diener bitten vñ begern von
deiner Güttigkeyt / Verleyhe vns
deine Genad / das wir in der Chris
stenheyt nicht alleyn die Gaben/
deines Heyligen Geystes / von dir
haben / vnd durch dich zu deinem
dienst gebrauchen / sondern haben
vnd brauchen auch zuuoran dersel
bigen Liebe. Laß dein Euangelium
vnder vns allwege geprediget vnd
geehret werden. Laß den Glauben
Ihesu stettriglich vnder vns grü
nen/

nen / Vnd die gemeynen Hoffnung
blüen / Aber die Hoherhabene vnd
Ewigwerende Liebe sey fürnem-
lich in vnd vnder vns / die wir Chris-
ten getaufft sind vnd heysen. Ver-
tilge auß vnsern Herzen hasss vnd
neid / Reutte auß zorn vñ abgunst /
Zawe wegrach vnd hadder. Dar-
gegen pflantz in vns die Liebe / zu
dir vnd den nechsten. Laß auff-
wachsen die fruchten der liebe. Wir
cke / das wir gläubigen alle dz jenig
gegen dir / Gott / vnd vnserm Bru-
der thun / was ein Liebhabender
Mensch thun soll / Vnd das wir
warhafftiglich seyen / das ein recht
schaffner Christen sein soll / an dem
nichts fehlet / nach dieser welt zeyt
züreden. Sonst bitten wir auch fle-
helich / wenn dieser Welt zeyt mit
allem seinem Wesen auß ist / Als

P iij denn

Christliche

Denn nim vns auff/ zu deiner hoch-
herlichen Mayestatt/ auff das vns
sere Augen schawen mögen/ dein al-
ler ehrwürdigst Angesicht / vñ dich
in gegenwert auff's aller volkom-
lichst erkennen vnd lieb haben/ zu
ewiger vnd wuniglicher freud vñ
lust / Durch Jesum Christ vnseren
Herren/ Amen.

Das Gebet am Sontag In- uocavit/ auff das Euan. Matth. 4.

Güttiger Herre Gott/ des
Kyngeborner Son / in der
Wüsteney/ auff der zinne vnd
auff dem Berge vom Teuffel drey-
mal fastent versucht/ aber nit vber-
wunden ist/ Wir bitten dich/ Halte
vns zum Fasten / vnd zur nüchtern-
heyt/ als darin wir dem bösen feind
am

am bequemisten bezeugenen vnd
widerstehen können. Nicht vers-
heng / das wir Sathans gefallen
thun / Wedder vmb des Bauchs/
noch vmb der Ehre / noch vmb der
Güter willen / gleich wie vnser Her-
re / dein Son / solchs nicht gethan/
noch hat thun wollen: Vns zu vn-
derweisen. Gönne vns Lieber
Herre Gott / das wir den Sathan
vnder vnseren Füß treten. Küste
vns also zu / das wir mit jm nit al-
lein zu Kampff gehen / wenn wir ihe-
sollen / Sondern das wir auch ste-
hen / vnd den Hellschen Löwen
manlich niederschlagen / durch den
Glauben / warheyt vnd gerechtig-
keit. Du allein bist vnser oberster
Hauptman in diesem Streit. Darum
behalt vns in der Kriegsordnung /
schrei vns zu / sprich vns ein heitz ein-
rege an / vnd erman vns / so oft der
wütend feind vñ vns schleicht / vñ

p v vns

Chriſtliche

uns züuerführen verſucht. Wapne
uns mit Geiſtlichen Wappen/wir
der dieſen Geiſtlichen Böſwicht.

Mache uns kün / ſeine anläuſſe
züerwarten. An dir hängen wir/
Durch dich ſtehen wir/Dein Götts
liche Krafft ſey vnſer Sieg. Sum
ma / O Gott beware / das wir nit
thun vnd laſſen / wie Satan wil/
ſondern wie du wilt/Durch Jeſum
Chriſt vnſern Herin/Amen.

Das Gebet auff die Epistel

1. Corinth. 6.

Du Barmherziger Ewiger
Herre Gott / wir deine Kin
der vnd diener / bitten vñ be
geren von deiner gütigkeit / Dein
wille ſey es / das wir Chriſten deine
gewünſchte Gnad(aller welt mil
tiglich

tiglich erschienen) also angenom-
men haben / damit wir gebessert
seyen. Vnd weil die Gnadezeit für
handen ist / so bewege vnser gemüt
te / das wir vnseren wandel ohn
ärgermuß führen / dir vnd vnser Res-
ligion zu lob vnd ehren. Treibe vns
für durch den Geyst deiner gütte/
auff das wir vns eusserlichen be-
weisen / als frome diener / mit thun
des gütten / vnd leyden des üfels.
Zu uoran mache vns gedultig / Es
betresse die Ehre Leyb oder Güt/
sintemal wir on leyden mit Christen
ein können. Es gelte vns gleich
viel / gelobet oder gescholten / vbel
oder wolgeachtet / verfolget oder
gefürdet werde / weyl wir wissen/
daß diß der weg zum leben ist / vnd
deiner Mayestatt gewisser wolge-
falle. Gib gedult Herie / gib gedult/
Auff das wir durch Vngedult vns-
seres Fleysches nicht auß dem we-
ge

ge

Chriſtliche

ge treten / vnd deine hulde verlie-
ren. Wir flehen aber vnd aber / gib
gedult Herre / gib gedult / nemlich /
die thewer frucht des heyligen Gei-
ſtes / Durch Iheſum Chriſt vnſeren
Herren / Amen.

Das Gebet am Sontag Re- miniſcere / auff das Euan. Matth. 15.

DV Güttiger H/Erre Gott/
deß Eingebornen Son in der
Gegend d/ ſtatt Tyri vnd Sy-
donis eines Cananeyschen od/ Heyd-
niſchen weybs tochter vom Teuffel
auff genaden erledigt vnd geſund
gemacht hat / Wir bitten dich/
erhöre vns armen Sünder auch / ſo
oft wir zu dir ruffen: Gott / erbarm
me dich vnſer. Denn ob wir wol
ſünder

sünder vnd sünderin sind / so können wir doch vnseres Schreyens zu dir nicht lassen. Wiltu vns vnwindigen nicht erhören / so erhööre doch der gemeynen Kirchen gebet für vns / vnd deiner lieben Heyligen fürbitt bey dir. Laß dich erweychen O du viel Barmhertziger. Nere ab dein Angesicht von vnsern sünden / vnd deinen zorn von vns. Wir bedürffen vnd begeren Genad / Genade vns Himmelscher Vatter / vnd erledige vns von den gethanē sündē / welche auff vnserer Seelen liegen / als ein schwere last. Die Schlange hat vns betrogen / der böse Geyst hat vns beweltiget vnd eingenommen / das wir seine gefangene leider worden sind. Wir betten dich an / Wir ruffen dich an / H^Ere hilf vns. Haben wir das Kinderbrot / dein Wort / von dir gnädiglich gegeben / haben wir den glaubē darin
als

Christliche

als wir dein reichlich haben/so ver-
lasse vns nicht in den Banden der
tödlichen sünden. Wir haben nach
vnsrer Täuße vbertreten / Das
soltent wir nicht gethon haben.

Die Schult ist vnser / vnd nicht
dein/du heyliger Gott. Wir bekens-
nen gleych zü / Vnd ist vns Leyd/
was wir arges wider deine gute ge-
botte gethan. Nicht vergiß vnser/
Wie wir dein vergessen haben.

Nicht verschmehe vns / Nicht
Stosse vns auß / Nicht Versage
vns alle Gnad/Nicht trewe ewig.
Erlasse vns die Vbelthat / Vnd
auff das wir nicht mehr sündigen/
so vertreybe den Faland / der vns
zun sünden geholffen vnd getragen
hat. Vertreybe den Faland O du
Starcker / Vnd erlaube ihm nicht
mehr so viel Mitwillens wider/
vnd vber vnser schwacheyt / durch
Jesum Christ vnsern Herrn/ Amen.

Das

Das Gebet auff die Epistel

1. Thessal. 4.

Barmhertziger Ewiger Herr
Gott/ Wir deine Kinder/
vnd Diener bitten vñ begeren
von deiner gütigkeit/ Bereyt vns
mehr vnd mehr mit deinem Geyst/
Auff das wir vnseren eusserlichen
wandel auff Erden füren/ das dirs
wolgefalle/ als nemlich nach deinē
heyligen Wort vnd Gebott/ von
vns gehöret vnd angenommen.

Dieser dein wille geschehe an vns
samt andern/ fürnemlich/ das wir
vnsern Leyb heilig/ rein vnd keusch
halten/ vnd vns keine böse gedan
cken/ vnzüchtige rede/ vnd vnlan
tere geberden zu der sündlichē vn
keuscheyt betrieglich abfürē lassen.
Erinnere vns alzeit des/ so da Göt
lich

Christliche

lich vnd Erbarlich ist / damit vns
missfalle / was Weltlich vnd Erger
lich ist. Wende vnser gemüt abe/
auff das vnser keiner in lüsten des
vngetödtten fleisches / den Göttloz
sen Heyden nachfolge. Auch bitten
wir / vnser Gott / dampff den geiz /
verlesche die geltliebe / so noch vn
der vns Gläubigen stat hat. Bes
ware / das keyner den anderen in
käuffen vnd verkäuffen darsetze.
Brings aber dahin / das da gesche
he / was recht vnd auffrichtig ist /
vnangesehen / was eygener nutz od
schade sey. Zu heyligem Wandel
hast du vns beruffen / In heis
ligem wandel laß vns
erfunden werden /
Durch Ihesum
Christ vnser
ren Herrn /
Amen:

Das

Das Gebette am Sontage/

Oculi/auff das Euangelij
um/Luce II.

Stricker Herr Gott des Eins
gebörner Son einen vnfaus
bern Geyst auß einem besesse
nen stummen menschen geworffen/
vnd dasselbig seyn wunderwerck
gegen die Jüdische Phariseer mit
vielseltiger vnd bestendiger bewes
rung verthediget hat/ Wir bitten
dich/reinige vnser seelē von allerley
anklebens vnfauberkeyt des bösen.
Mach vns gesprechig dem Ewiges
wort zū bekennen/vñ die warheit zū
sagen. Nicht verheng das jemandt
auß eingeben der Alten Schlans
gen neuwe zeychen vom Himmel
begere / als ohn welche er sonst
vngläubig bleyben wolt. Viel we
niger verheng / das jemand wider
den

Christliche

den Heyligen Geyst Sündige/
mit vngöttlichem vnd lesterlichem
vrteil. Beware vnser zungen in
gemeyn/das wir nicht schelten w
züloben ist/noch loben was züschel
ten ist. Danc habe aber Gütiger
Gott/dz du vns durch deinen Son
da wir noch sampt vnseren vorel
tern/heydnisch waren/auff der ge
walt vnd Tyrannischer besizung
des Bösen/mit recht erlediget hast
also das wir nu nicht mehr wider
dich/wie vor alten jaren / sondern
mit dir sind vnd samlen. Allein ewi
ger Vatter behüte vns / auff das
wir in des leydigen tyrannen hand
nich widerkommen. Das siebenfel
tig erschrecklich vbel vbergehe vns
nimmermehr. Was reyne vnd güt
ist/durch dich gemacht/dz behalt
vns rein vnd güt/daran kein Teuf
fel teil habe. Auch erleucht dein an
gesicht vber vns/ auff dz wir alle
wege

wege viel vñ hoch halten von dey
nem eingebornen Marie Son/Vñ
vmb seiner willen alle seyne Heyli-
gen/so fern sichs gezünnet/ehren
vnd selig sprechen. Zu lezt/ia zūno-
an/flehen wir dir O Gott Vatter/
vol füre dein angesungen Genad-
reys werck in vns/auff das wir
glenbigen dein Heyliges vnd thew-
res Wort / in beyden Testament-
büchern beschriebe/fley siglich hö-
ren/vnd williglich halten / damit
wir mit allen Heyligen/der ewigen
Seligkeyt theylhafftig werden mö-
gen/Durch Jesum Christ vnseren
Herren/Amen.

Das Gebette/ auff die Epi-
stel/ Ephes. 5.

B Armherziger Ewiger Herr
Gott / wir deine Kinder vnd
diener bitten vñ begeren von
deyner Gütigkeit/ Wircke in vns/
auff das wir dir nachfolgen kön-
nen/

O ij

nen/

Chriſtliche

nen / als die lieben Kinder ihrem
Vatter nachſolgen ſollen / in allem
was tugendſam vnd heylſam iſt.
Vneſr wandel müſſe nach der Lie-
be gerichtet vnd geordnet ſeyn / als
ſo das vnſer wandel inn der Lie-
be / vnd die liebe in vnſerm wans-
del ſcheinbarlich erkennet werde.
Wie vns deyn Son geliebet / vnd
geliebet / vnd daſſelbig mit ſeynem
aller heyligſten Todopffer einmal
vnd genügsam beweyſt hat / alſo
müſſe vnter vns einer den anderen
lieben / vnd daſſelbig / warmit er
kan / beweifen. D3 laſterleben wöl-
leſt ugnediger Gott weyt von vns
ſer ſamlunge ſeyn laſſen. Verleyhe
vns / durch dein krafft / d3 wir nicht
vnlauter ſondern keuſch leben vnd
nicht nach geizig karg / ſondn mit
vñ freygebig / Vnd nicht von gro-
ben / nerrischen vñ lecherliche wor-
ten / ſondern ſeyen vntereinander
züchtis

tigen/Flugen vnd besserlichen wort
ten/darvon dein lob komme: denn
also gehört sichs waren Christen
zü/die in dein ewiges Reich einzü
gehen hoffen/von welchem die blei
ben/so Christen heissen/vnd nicht
sind. Beware vnser Einfalt/das
vns kein Weltpredigt verführe mit
losen reden/das nichts hinder ist/
weder verdammis. Sind wir auß
gnaden von dir zü Kinderen des
Liechts gemacht/so helffe weyt
ter/das wir auch wie Kinder des
Liechts leben. Gleuben wir recht/
als wir denn gleuben/so laß vns
auch recht thun/Durch Jesum
Christ vnsern Herren/Amen.

Das Gebette am Sontage/

Letare/auff das Euange
lium Johans
nis 6.

Q. iij. Gütiger

Chriſtliche

Ertiger Herre Gott / des ein-
gebörner Son im lande Ga-
lilea ahn einem Berge / bey
fünff Tausende Mann / mit fünff
brotten vñ zweien fiſchen wunder-
barlich vnd reychlich geſpeyſet
hat / Wir bitten dich / Gemehre in
vns die erkenntniß dieſes warhaſſti-
gen propheten / deynes Sons vns-
fers Heylands / Vnd ſtercke vns in
dem glauben ſeiner ewigē Gottheit /
durch ſo vil mechtige zeichen bewiſ-
ſen / vñ dz wir wolgegründ ſtehn /
wiß alle verſuchung vñ anfechtung
dieſer vnruhigen welt. Treibe vnſer
volck / das es deynem lieben Son
nachfolge / vnd von ſeyner heilſa-
men hand geneſe / beyde leyblich vñ
Geiſtlich. O Vatter im Himmel /
Speiße alle hungerigen / trencke al-
le dürſtigen / bekleyde alle bloßen.
Den ſo du nicht gibſt / ſo haben wir
nichts. Die welt iſt groſß / Die men-
ge

geist vnzelich / welche von deynem
vnaußerscheppften Reychthum zu
ernerren ist. Gib du erst / durch deine
Allmechtigen seggen / alles was
Menschliche notturfft erfordert / so
können wir hernach auch geben /
nach deine h. Gebotte vnbeyspiel.
Nach vnd erhalt gute Policey vn
regiment in allen Landē vn Steds
ten / damit deyner jährlichen ja tegli
chen milden Gaben zeitlicher Klar
rung / durch vnordnung vnd ver
derblichen vberfluß / nicht miß
braucht werde. Laß vns immerdar
bedencken / woher wirs haben / vnd
warzu / Durch Jesum Christ vn
sern Herren / Amen.

Das Gebette / auff die Epi
stel / Galat. 4.

Du barmhertziger ewiger Her
re Gott / Wir deine Kinder vn
Q. iiii diener

Christliche

Diener bitten vnd begeren von deinem nitigkeyt / Schicke vns deyn liecht vnd warheyt / auff das wir die Mosaischen schrift Christlich vnd recht verstehen / vnd darin verborgen finden / was zur fürderung vnd zierung der Christenheyt dienet. Vbe vns wol / in der schule des heyligen Geystes / Lehre vnd zeyge vns ohn vnterlaß die gewisse auslegung der alten handlung / vñ deynes heiligen fürnemmens. Reiß vnser gemüte ab / von Jüdischem sinne / sintemal wir von deinen gnaden Christen sind. Sind wir nicht / der Hagar / sondern der Sara söne vnd töchter (des wir deynen gnaden ewigen danck wissen) so verleihe vns beständigkeit / das wirs bleiben / durch mancherley verfolgung. Vnser widergeburt nach dem geist völsüre von tage zü tage / auff das wir werden / wie deyne vnd deyner Kirchen

Kirchen Kinder gantzlich seyn sollen. Was Jüdisch/Elementisch vñ
 Fleyschlich ist / sey von weyt ver-
 flossen/als krafftlos vnd vntüch-
 tig. Verthedige vnd erhalt vns
 aber in allem/ was Christlich / E-
 uangelisch vnd Geystlich ist. Sind
 wir die Freyen vnd Erben (als wir
 denn durch vnsern glauben gewiß-
 lich sind / nicht ohn freude / so gib
 Gnade/das wir vnsern wandel fü-
 ren/wie den Freien vnd Erben zü-
 steht. Der geschenckten Christli-
 chen Freyheyt wollen wir vns/
 durch deyne gunst/ nicht zü Sün-
 digen / Sondern wol zuthun seyn
 brauchen vnd darab nimmermehr
 fallen/Durch Jesum Christ vnsern
 Herren/Amen.

Das Gebette am Sontage/
 Judica/auff das Euangeli-
 um Joannis 8.

Q v

O Gütiz

Christliche

Gütiger Herre Gott / des
Eingeborner Son / mit den
Prelaten / vnd Jüdischem
Volk im Tempel zu Jerusalem ei-
ne scharpffe vnd gute Rede gehal-
ten / darinnen beide sein Göttliche
lehre vnd Sündlichen Wandel mit
klarer warheyt verthediget hat/
Wir bitten dich / Leite vnseren gen-
ge in deinem pfadt / auff dz wir vn-
strefflich vnd vnergerlich leben mö-
gen. Verleyhe gnad / das wir deyne
Euangelische warheit vnerschro-
cken reden vnd hören / als die wir
auff dir / vnser Gott / wider gebo-
ren vnd kmmen sind. Erbawe die
gedult das wir vns schelten vnd
schenden lassen können / vonden die
auff dir nicht sind / Vnd doch vnser
Religion / Glauben vnd pres-
digt wider die Gottselesterer inn
sanfftemüt schützen / dir zu ehren.
Verhüte / das wir vnseren eigen
noch

hie auff Erden / weder begeren
suchen/sondern genüge vns beyde
an der zükünfftigen ehre / darauff
wir warten/vnd dero schweres vr
teil/die vns ehn vrsach verfolgen.
Dein Lebendig/krefftig/h. wort/
dz wir auß dir durch deine Apostel
vnd Prediger gehöret vnd geglau
bet/haben besüchtige sie in vns vñ
träge güte werck/auff dz wir nicht
Ewiglich sterben müssen. Mach
vns mündig/küne vñ gerüst/wider
alle Jüdische/Mahometische vnd
Ketzerische lesterrede vnd falsche
lehre/auff das wir sie/vnd sie nicht
vns stopffen/vnd mit dem schwert
des Geystes schlagen/sintemal wir
dich/Heyliger Gott/erkant / vnd
deyn Apostolisch Euangelium in
der gemeynen Christen Samlung
ge/von den Genaden des h. Geys
tes/durch den mund des priesters
gelernet haben. Erweck unser in
wendigs/

Christliche

wendigs/das wir fleißig war nem
men der lieben zeyt vnsers Heyls/
vñ vns derselbigen nützlich gebrau
chen/Durch Jesum Christum / den
Abdonai/der da ist/deinen Son vn
sern H E Rren vnd Seligmacher/
AMEN.

Das Gebette/ auff die Epi stel/ Hebreor. 9.

EWiger barmherziger Herr
Gott/ wir deine Kinder vnd
diener bitten vñ begeren von
deyner gütigkeit/ Vnterweise deys
ne Kirchen immermehr in der hey
ligen lehre des Christenthumbs/
Denn wir können dich vnd von dir
nicht zůvil lehren / Weyl wir hie
im fleysch leben. Laß das allerheis
ligste Erzpriesterthumb deynes
Eingebornen vnsers Herren Jesu
Christ / sampt seynem hohen vnd
grossen

grossen Opffer / in vnserm Geyst
nicht alleyn gewis vnd bestendig
seyn / sondern auch fruchtbar vnd
heilwertig: auff dz wir die zukünfft
künfftige güter in der ewigen Glo
ry erlangen. Sein vergossen thewa
res blüt sey vnd bleybe die die vnge
zweyffelte Erlösung vnserer Sees
len. Dasselbig auch Heylige vn reys
nige vnser gewissen / von gethanen
Sünden / nach dem wir allerley
Naronische / vnd darzu die Heydes
nische oder abgöttische Opfferung
sie geschehen mit fleysch oder mit
Blüt) wie recht ist gantzlich ver
achten / als hilfflos vnd Tod ding.
Wirck du lebendiger Gott in vns
das wir / als die Erlöst / gereyniget
vnd geheyliget sind / durch deynes
lieben Kindes Tod / dir vnser leben
lang dinen / nach der Regel deynes
Euangelij / als des newen Testa
ments volck thün soll / Durch J E

S V M

Chriſtliche

S V M Chriſt vnſeren h Erren/
A M E N.

Das Gebette am Sontage/
Domine oder palntag / auff das
Euangelium / Suche am erſten
Sontage des Aduents/
auff Mat. 21.

Das Gebett / auff die Epi-
ſtel / philip. 2.

S V Barmherziger Ewiger
Herre Gott / wir deyne Kin-
der vnd diener bitten vnd be-
gerē von deiner gütigkeit / Gib vns
den ſin / den dein eingeborner hat /
darinnen wir im / als die mißbrüd /
in diſem jamerleben nachfolgen mö-
gen / Nemlich in der hohen tugent
der demüt. Er ward auff Erden ge-
ring / arme vñ ungeachtet vmb vns
ſert willē / ſo er doch Gott war vnd
iſt vber alles. Dem fürbild nachren-
gier

gier vns seine discipel. Vnsern hoch-
müt brich / dz er sich beuge / vñ dir zñ
Creutz kriche. Vnsern ergeyß stopf-
fe dz er vergehe. Denn was ist in vñ
an disem madesack / daruon wir zñ
räumen / oder vns vffzüblasen oder
vns selbs wol zügefallen haben?
Wir flehen dir abermal / vnd offte
O seliger Vatter / Mach vns demü-
tig / auch in deinen gaben / die wir
von dir empfangen. Mach vns ge-
horsam / Mach vns willig zñ leiden
vmb Christlicher warheyt willen /
not vnd Todt. Entlich nach ge-
thaner arbeit / nach volnbrachtem
Kampff / nach erlittener pein erhebe
vns / als die erben des Himmels / auff
dz wir besitzen dz reich / so vns be-
reit ist / vnd vns für deiner Maie-
stet angesicht volkömlich vñ ewig-
lich freuwen / Durch Jesum
Christum vnsern Her-
ren / Amen.

Das

Christliche
Das Gebette am Heyligen
Ostertage/auff das Euang-
gelium Marc. 16.

Erre vnd Gütiger Gott/des
Eingeborner Son der gecreu-
tigt / am dritten tage/ von
den drey lieben Marien/im grabe
zu Jerusale frü gesucht/aber nicht
funden ward / sondern der Engel
inen offenbaret/Er lebe widerum/
vnd sey im Galileischen Lande/da
wirt er sich sehen lassen/wir bitten
dich einmütiglich / Mach vnser
herzen freuden vol / weyl diß also
geschehen ist. Laß leuchten deyn
helles Liecht in vnser gemüte/das
wir eigentlich sehen vnd gründt-
lich erkennen / die aller frölichsten
mchtigsten/ vnd heyligsten Auf-
ferstehung deynes liebsten Söns/
vnser eygenen vnd eynigen heyls
landes Jesu Christi. Schlag weg
alle

finsterniß/hie sey kein nacht mehr/
 hie weyche von dannen albetrüß-
 niß/ Leyd /schmerzen vnd angst/
 sintemal der ewig Todt dahin ist.
O Gort Vatter vnd Herz/in disem
 Glauben vnd trauwen behalt vn-
 sere Samlung/dein volck/getrost/
 fest vnd bestendig Dise Engelische
 gewünnschte vnd freudreyche vers-
 kündigung zu den heyligen Ma-
 tronen gethan/komme vns nimer-
 mehr von vnserm hertzen.Laß dise
 Aufferstehung/vnser leben/krafft/
 Macht vnd stetiger Trost sein/in
 dem Nothtal gegenwertiges jä-
 mers/wider allerley widerwertig-
 keit:bisß wir auch Aufferstehen von
 Todten/der leib als das heupt zum
 eingange inn deyn himmelisches
 Keych/ Darein allein du vns allen
 helfen kanst / Durch Jesum
 Christ vnsern Herrn/
 Amen.

K

Das

Christliche
Das Gebette / auff die Epi
1. Corinth. 5.

D Armhetziger Ewiger Herre
Gott/ wir deine Kinder vnd
diener bitten vnd begeren
von deynen gütigkeyt / Zuech vns
an dich/ darvon wir deynen willen
thün. Du wilt aber/ wir sollen heili
ges wandels sein/ in diser vnser Bil
gerfart. Nun können wir ohn dich
nicht seyn noch thün/ was vnd wie
du wilt. Darumb sey mit vns/ vnd
schaffe in vns/ durch dein lebendis
ge ewige Krafft / auff das wir den
alten Sawrteig auffsegen/ das ist/
vnser vorig arg leben/ vñ den allen
Adam ablegen/ vnd ein newer teig
werden/ dz ist/ newe Creatur/ new
Mensch das widdergeboren vnd
nach dir Gott gemacht ist. Lie
ber Herre sege du auß / Reynige vñ
saubere du / denn dir gehets wol
von

von der hand. Knete du / Backe du
 vns / auff das wir das süsse Osters
 brot werden. Wir begeren Chriſten
 on wandel vñ mangel zů sein / Dem
 kanstu wol ratē wileu nur. Du wile
 aber den du bist gut vñ gnedig. Vñ
 des willen schicke zů / das wir das
 Ostermal frölich halten vnd be-
 gehen / nicht Jüdisch sondern Chri-
 stlich / welchs da geschicht / wenn
 wir dir fürder dienen in gerechtiz-
 keit vñ heiligkeit / so lang wir odem
 haben. Wirff auß von vns / was
 böß vnd arg ist / es sey an inwendig-
 gem oder außwendigem / vñ erfül-
 le vns mit dem / das klar vnd war
 ist / Durch Jesum Christ vnseren
 Herren / Amen.

Das Gebette am Sontage /
 Quasimodogeniti / auff das
 Euangelium / Ioan. 20.

K ij Gutiges

Christliche

Gütiger Herr Gott / des Eins
gebörner nach seynen tröstli-
chen / frölichen vnd frischen
Aufferstehung / desselbigen tags
seynen geliebten Jüngerem / durch
verschlossene thüre / leibhafftig er-
schienen ist / sie gegrüßet / inen seyn-
nen warhafftigen leib gezeiget vñ
mit befehlen den heilige Geyst zuge-
blasen: Auch nach acht tagen Tho-
mam seynes wider lebens scheyn-
barlich vnd greyfflich gewis ge-
macht hat / Wir bitten dich / Er-
schein Geistlich deyner Samlung
noch heut zu tage / welche ohn
furchten vnd schreckniß in dem fin-
sterniß diser welt selte ist / vñ grüß-
se sie krefftiglich mit der Trostga-
ben des Seligen Frieds / darvon
wir in dir güttes müts werden.
Send auß in alle Welt / die deyn
Euangelium vnd Reich verkün-
digen / als vor alters da noch hey-
lige

lige leut lebeten: Sende herab die
Geystgaben/darvon deine Catho-
lica Kirch den gleubigen vnd büß-
fern sünde erlasse. Mehr bitten wir
dich Her: vatter / nemlich / das du
verhütest/ auff das kein vngleubi-
ge Thome vnter dem grossen volck
der Getaufften erfunden werden/
welchen not sey zusehen/ehe sie gleu-
ben. Nicht laß vns begeren/hie vff
erden zusehen/vnd zu greiffen/was
vns als gewiß vnd war deine heyl-
lige Schrifft bey der Testament für-
helt / sondern laß vns ein genüge
daran haben/das wirs hören/vnd
lesen/als gewis vnd war Glauben
wölle wir hie/ on new gesicht/new
zeichen vñ wunderwercke/dañ wir
wissen/dz dein heiliger mund weder
leugt/nach liegen kan: Allein schaff
gnediger Her: vnd Gott / auff das
wir gleubigen vnd trawenden das
jenig hirnach im Himelreich sichtig
K iij lich

Christliche

lich sehen/ vñ thetlich erfahren/ w^z
wir jzt frey vñ gern gleuben. Se-
hen vñ erfahren werden wirs/ wo
du vns nur zñ dir nehmen wirst.
Nimm vns auff zñ dir / zñ seyner
zeyt/ auff das wir Christum Jesum
den gecreuzigten vñ widerlebens-
digen mit augen anzusehen wirdig
werden/ vñ vns desselbigen / mit
allem Himmelschen heer seliglich
freuwen mögen / Durch Jesum
Christ vnserr Herren/ Amen.

Das Gebette/ auff die Epi- stel/ 1. Johan. 5.

B Armhertziger Ewiger Herr
Gott / wir deine Kinder vñ
diener bitten vñ begeren von
deiner gütigkeit/ Stercke vñ be-
kressige die Kirche/ so auff dir wor-
den vñ Geboren / auff das sie die
Welt durch dich vberwinde/ weyl
wir

wir ahn dich ungezweyffelt glauben. Wir glauben dich/ an dich/ vnd dir Gott Vatter/ Gott Son/ Gott Heyliger Geyst/ hilff/ Segne vnd Ermane vns/ das wir die heillose verdampfte Welt/ darinn wir leiblich seyn müssen ritterlich vnd Christlich vberwinden mögen.

Hilffestu 3. Dreifaltigkeit nicht/ so können wir nicht/ Dein hilff in vnserm Glauben/ ist vnser sieg. In vnserm Glauben/ in solchem Glauben O water Gott im Himmel/ bewahre vnd schütze vns / Denn hie ist zeugniß krafft. Zeugniß krafft ist hie/ warlich/ warlich/ Vnser Religion hat gund vñ besteht. Solchs ist bey vnd in vns sehr gewiß. Gesetze aber Gott Vatter/ Son vñ Geyst die zeugniß von deiner Majestet mehr vnd mehr in aller gläubigen hertzen/ also das sie darinn/ vnter Jüden/ Türcken vnd schweiz

X iij mern

Christliche

mern vnwanckend / ohn frage / widerrede / vnd on sorge verharren biß an das ende / Durch Jesum Christ vnsern Herren / Amen.

Das Gebette am Sontag Misericordia Domini / auff das Euangel. Johan. 10.

D Vgütiger Herre Gott / des
Lingebornē / ein schöne glei-
chnußrede vom Hirten vnd
seinen Schaffen / vom mietling vñ
wolff / vom schaffstall vnd futter /
auff sich vñ die gleubigen / wider
die phariseer vnd Teufel ꝛ. gethan
hat / Wir bitten dich / Gönne vnse-
rer Seelen / das vns der selbig gute
Hirt bleibe / Denn wir in nicht ver-
bessern. Behüt vns für allen Miet-
lingen / falschen Euangelisten vnd
Hipocriten / Dann solche meynen
vns nicht / sondern das vnser. Bes-
schirme

schirme vns für dem Teuffel / Ma-
hometh vnnnd Antichrist / auff das
wir bey dir versamlet / durch sein
list vnnnd bosheit / nicht wider zer-
strewet vnd iri werden. Dein Son
der gut Hirt / sey vnser Hirt. Er füs-
re vns auß vnnnd ein / Erkenne vnd
ruffe vns / Er weide vnnnd settige
vns / mit den füßen / fetten vñ ewig
gunender weide seines heiligen E-
uangelij. Seine Stim laß vns hö-
ren / Seinen füßstapfen laß vns fol-
gen / Seinem geheiß laß vns gehor-
chen / weil er der ist / der sein Seel
für vns gesezet hat: er vnd kein an-
der. Wöllest auch du vielheiliger
Gott vnserm Schaffstall / der ges-
meinen Kirchen / also fürstehn / das
er nicht allein an der einigkeit / son-
dern auch ahn der reinigkeit zu lo-
ben sey / Durch Jesum Christum vn-
sern Herren / Amen.

K v Das

Christliche

Das Gebette auff die Epist
fel / 1. Pet. 2.

B Armherziger Ewiger Herr
Gott / Wir deine Kinder vnd
diener bitten vñ begeren von
deyner gütigkeit / Blase vnserer
herzen gnediglich an / mit dem winde
deynes lebendigē munds / dardurch
wir starck vnd manhaft werden /
ein jeglicher sein Creutz zu tragen /
vnd zu folgen dem allerheyligsten
Exempel deynes gecreuzigten / ge
horsamen vnd lieben Sons / nach
eines jeglichen vermögen / von dir
gegeben. Er war ohn Sünde / dar
umb kunde er den hals nicht ver
wirckt haben / Wir aber sind mit
sünden vielfeltiglich behafft (Das
erkennen wir) vnd darumb gib vns
desto mehr gedult zu leyden allerley
schmach hon vnd spott. Bewara
vns / das wir vns an vnserem ver
folgern

folgern nicht rächen / sondern be-
fehlen es dir / du gerechter Richter
im Himmel. Zu dem / bitten wir /
Wircke / auff das wir des stettigen
Sündigen abgehen / vnd hinfurt
nach vnd in der gerechtigkeit für
dir leben / damit deynes Eingebor-
nen unschuldiger heilsammer Tode
am Holz gelitten / ahn vns nicht
vergeblich sey. Wir waren verstre-
wete irrige schaffe / ehe wir dich vn-
sern Hirten vnd Seelsorger erken-
neten / Sey vnd bleibe vnser Hirt
vnd Seelsorger allezeit / auff das
wir deiner wolthat ewigklich ge-
niessen / Durch Jesum Christ vnsern
Herren / Amen.

Das Gebette am Contage /

Jubilate / auff das Euange-
lium / Ioan. 16.

Erre vnd Gütiger Gott / des
Eingeborner Son die Jün-
ger zu Jerusalem nehst vor
seyne

Christliche

seinem heiligen Leyden / mit manch
feltiger freuudlicher rede getrö-
stet / auff das sie sich seines kurzen
abwesens halben nicht betrübten /
sondern linderten diß gegenwertig
vbel / mit dem zukünfftigen gutt /
wir bitten dich / mach vns allesampt
würdig / das wir die heylige Drey-
faltigkeyt / nach diesem ellend / frö-
lich sehen vnnnd also erkennen / wie
wir erkennenet sindt . Laß vns vnser
weinen vnd heulen / jamer vñ not /
so wir auff erden haben / inn frolo-
cken vnd lachen / in freude vnd lust
gewendt werden / wenn dein Son
vnser Erlöser vom Himmel wider-
kommen / vnd vns in gräbern von
den todten erwecken wirt . Sey dar
für Herz / das vns die jezige frölig-
keit vnd üppigkeit der welt / in vns-
sern betrübnuß vnd leid / nicht zur
vngedult vnd abfal ergere . Dieser
Trost schwebet allzeyt in vnsern her-
zen /

Ben/Vemlich/das vnser leid nicht
allein ein ende haben/sondern wirt
auch zu der ewigen freude gekeret
werden / Durch Jesum Christ vns
ern Herren / Amen.

Das Gebett / auff die Epi-
stel/1. Pet. 2.

B Armhertziger ewiger Herr
Gott/ wir deine Kinder vnd
diener bitten vñ begeren von
deiner gütigkeit / Besuch vns mit
gnaden/vñ mach/das wir vns ent-
halten von fleischlichen lüsten: so
lang wir diesen fleischhauffen tra-
gen. Hilff/das wir einē guten wan-
del führen an allen orten/vnd in gu-
ten wercken fleißig seyen / also das
auch die Vngleubigen vñ vñsere
Mißgünner nicht anderst von vns
sagen müssen. Gib allen Christglen-
bigen in sinn/ das sie sich williglich
Keyo

Christliche

Keyserlicher vnd allerley Oberkeit
vuterwerffen/ vmb deynet willen/
damit wir niemand vrsach geben/
das h. Christenthumb zu lesteren/
als die wir auch aller Oberkeit frey
sein wolten. Füre vns im wege als
so/ das wir vns selbst nicht stoßen/
noch machen das sich andere stoß
sen. Regier vns das wir vns der
Christlichen Freyheyt zur schalck
heyt nicht mißbrauchen. Halt vns
dabin/ das wir alle Menschen ehe
ren/ die Brüder lieben/ dich Gott
fürchten/ vnd der weltlichen herrs
chafft ehrbietung thun/ weyl vns
Christen solchs wol anstehet/ vnd
ein gut geschrey bringet. Zeme das
hauß gesind mit genaden/ so Chris
ten worden/ das es vnterthenig
diene/ vñ thū was im gebüre/ was
für Herren sie auch haben/ Denke
so gefelt es deynē augē wol/ durch
Jesum Christ vnsern Herrn/ Amen.

Das

Das Gebette am Sontage/
Cantate/ auff das Euanges-
lium/ Ioan. 16.

Ertiger Herre Gott/ des eins-
gebornen Son von seynem
Abschied ghen Hymmel ge-
sagt/ Auch vom Paraclet oder trö-
ster/ wie oder was er auff der welt
aufrichten würd / zuvor gesagt
hat/ Wir bitten dich/ Beware den
Glauben der allerherlichsten auf-
farung deynes Gesalbten zu dir/
in aller Getaufften hertzen / wider
alle Teuffels künst vnd versuchung
Lass kommen auff vnd in vns alle
den Heyligen Geyst mehr vñ mehr/
vnd außzurichten fürfaren / was
er angefangen hat. Verschaff/ das
dieser deyn Geyst durch der Predi-
ger mund / auch der Welt / da sie
noch Gottlos ist / als Alsie vnd
Aphrice / nütz sey / wie er diesem
theil

Christliche

theil der welt Europe nütz ist. Bes
fehle/ das das ganz Menschlich ge
schlecht durch dein Euangelium er
fare / alles was es zuvor nicht ge
wisset / Als von der sünde des Un
glaubens/ vñ der gerechtigkeit deis
nes Eingebornen/ vñ von dem vñ
theil oder verdammuß des Teufels.
Dieser dein Geyst fahre furt / vñs
glaubigen die ware warheit zu lehe
ren in dieser heuttigen jrung. Dan
seine lere ist dein lere / daran vnser
keinem zweifelt. Laß leren/ laß lern
en/ was die süsse warheit ist/ O hei
liger Vatter. On warheit tögen
wir nicht für dir. Des Geistes zeug
nuß vñnd pfandt ober die warheit
der rechten vñnd reinen Lere sey in
vnserm gemüte gewiß vñd völlig/
Durch Jesum Christum vnsern Hei
ren/ Amen.

Das Gebette / auff die Epi
stel/ Jacob. i.

Du

Du Barmhertziger Ewiger
 Herr Gott/Wir deine Kin-
 der vnd Diener / bitten vnd
 begeren von deiner Güttigkeyt/
 Sende vns/deinen Gläubigen von
 Himmel herab / alle gute Gaben/
 Dero du sehr Reich bist / vnd wir
 Nothdürfftig. Auß dir sind wir wol
 wider geboren / durchs Euangelis-
 um / vnd den Creaturen fürgezogen/
 Wircke aber / das diese heylige
 Widergebürt an vns allen krefftig
 sey / auff das wir dardurch we-
 niger böß / vñ mehr from gemacht/
 dir mit forcht dienen. Auch verley-
 he in sonderheyt / das dein Volk ge-
 neygter sey zu hören / weder zu re-
 den / vnd sich für zorn hütte. Nicht
 versage vns auch diese Gnade vn-
 ser Gott/Kleinlich / das wir bereyt
 werden / abzulegen alle vnreub-
 keyt vnd bößheyt / Vnd dargegen
 dein liebes Wort / so wir angenom-
 men /

S men/

Christliche

men/freies muts behalten/ zu ewi-
gem heyl vnserer Seelen/durch Jes-
sum Christ vnsern Herrn/ Amen.

Das Gebet am Sontag

Vocem Iocunditatis/auff
das Euan. Ioan. 16.

GERE vnd Güttiger Gott/
deß Lyngeboirer Son seinen
Jüngern vnd Gläubigen be-
ten vnd bitten geheissen/vnd vber
das/erhöhung des gebets zugesagt
hat/Wir bitten dich/ermünder vns
auff der schendlichen tragheit/vff
das wir betten. Dringe vns zum
gebet/die wir betten sollen. Vnd
gib vns ein/waß vnd wie wir betē
vnd bitten sollen/auff das es deis-
ner Göttlichen Hohen Mayes-
statt zum besten gefalle. Du heyst
vns beten/Jetzt beten wir/vñ das
zu dir allein Vatter im Himmel/
im

In namen deines Eingebornen. So
gib nu / was wir bitten / damit wir
erfrewet werden. Nit laß vns vnd
sonst für dich kommen vnd supplicie-
ren. Hab vns lieb / lieber Vatter / den
wir Gläuben deinem Euangelio /
vnd wissen grund vnd warheit vñ
dein reych / durch deines Geistes le-
re. Wir bitten Herre / als wir geheiß-
sen sind / wir ruffen zu dir / erhö-
r vn-
ser schreien / vernim vnser klag / mer-
cke vff vnser anligen / durch Jesum
Christ vnsetz Herin / Amen.

Das Gebet auff die Epistel
Jacobi 1.

Barmherziger Ewiger Her-
re Gott / Wir deine Kinder
vnd Diener bitten vnd bege-
ren von deiner gütigkeyt / durch son-
derliche genad mach vns geschickt
vnd willig / auff das wir dein wort
vnd gebott nit allein hören / son-

S ij dern

Chriſtliche

dern auch thun / weyles darumb
da iſt. Behütete vnſere Samlung
für Kerzeriſcher neuen Predig / ſo
da ſtets geſchicht / nicht allein wi
der gütte Werck / ſondern auch wi
die / ſo ſie thū auß liebe zu dir Gott.
Reutte auß allerley ſchwörmerey
vnd büberey / dardurch die notha
bend arme Chriſtenheyt vnderdruckt
vnd gekrenckt wirt in dieſen böſen
Jaren: Auch flehen wir lieber Gott
für deiner Mayeſtatt / Vnderrichte
vnder vns alle vnwiſſende Men
ſchen / was warer oß falſcher Got
tes dienſt ſey. Thū es iren hertzen zu
wiſſen / auff das ſie die offentlichen
warheit annemen / vnd der heiligen
klaren Schriſt on widerſprechend
glauben geben. Halt vnſere zungen
im zaum / das ſie nichts vngötliche
vnd böſes rede. Treybe vns fort /
das wir Witwen vnd Wäyſen in
irer not beſuchen vnd tröſten.

Endlich

Endlich beware vns vnbesleckt
von dieser welt/darin man nichts/
weder sünd vnd schand sihet noch
erferet/ Beware vns vnser Gott/
Beware vns vnser Vatter/ Durch
Jesum Christ vnsern Herrn/ Amen.

Das Gebet am Sontag Ex-
audi/ auff das Euangelium
Johan. 15. 16.

Du Herre vnd gütiger Gott/
deß eingebornen Son seinen
Aposteln vñ vns offenbaret
hat/ wie dein heiliger Geist von dir
Vatter herab vff Erden kommen/
vnd deine Jünger die Warheyt le-
ren/ vnd von deinem Son Jesu zeu-
gen würd/ Hat auch darnebē zu vor
gesaget/ wie die deinen viel leyden
müssen/ doch vnverschult / Wir
bitten dich vmb denselbigen heylis-
gen Geyst. Gott Herre/ laß den in
S iij vnser

Chriſtliche

vnſere Herzen miltriglich einkom-
men/ Erſt darumb/ das er vns die
beſtendige ewige warheyt lere vnd
mit empfindlichem innerliche zeug-
niß gewiß mache/ auff das wir im
Glauben nimmermehr zweyffeln
noch wandeln/ Darnach/das er
vns tröſt in anſechung/vñ in fried-
lichem gewiſſen behalte/ wider al-
lerley verſuchung des Helliſche ſein-
des. Verleyhe vns auch ſtercke vnd
vermögen/das wir vmb des Heyli-
gen/ Catholiſchen/ Chriſtlichen/
Glaubens vnd Worts willen/alle
verfolgung/beyde/vnder Tyrannē
vnd Kezern gedultiglich/vnd auff
die zukünfftig freünd erleyden: Sin-
temal vns ſölchs von deinem Lyn-
gebornen zñuor geſaget. Vnd der
Creützweg auch von jm ſelbs in al-
ler gedult gegangen vnd wolgeba-
net iſt/ Durch denſelbigen Jeſum
Chriſt vnſern Herren/Amen.

Das

Das Gebete auff die Epistel

1. petri 4.

Du Barmhertziger Ewiger
Herre Gott/ wir deine Kin-
der vnd Diener bitten vnd be-
geren von deiner gützigheyt / Gib
gnad/ das wir gläubigen nüchtern
vnd wacker zum täglichen heiligen
Gebete seyen/ auff das wir nicht in
versuchung fallen. Für allen dingen
gib O H/Erre / das wir vnder eins
ander die ernste vnd hefftige Liebe
haben/ beyde zu dir vnd zu vnserm
nehisten / damit wir arme Sünder
desto ehe den gewissen rechten Ab-
laß vnserer misethaten bekommen
mögen. Gemehre bey vns die Tu-
gend der Hospitalitet/ das ist/ das
wir die frömbden vnd elenden mit
liebe vnder das tuch vffnehmen/ vñ
vns irer notturst getrewlich an-
nehmen/ ohn widderwilligs murren.

S iij Auch

Christliche

Nuch bitten wir dich / Regier vnd
führe vns also / das einer des andern
Diacon oder Diener sey / ein jegli-
cher mit der geystlichen Gaben / die
er von dir empfangen hat / auff das
man vns erkenne / vnd halte für die
gütte Haushalter vnd Aufsteyley
deiner mancherley Gnaden / durch
welche du allerley Gaben vom Him-
melschencf est. Schaff das alle pie-
diger in der Christenheyt dein wort
on falsch außreden. Verschaff / das
alle diener der Catholica Kirchen
r ampt also außrichten / dz man se-
he / es geschehe auß Göttlicher vnd
nit auß Menschlicher sterck / wz sie
thun / auff das du Gott allein in al-
len dingen geehret werdest / Durch
Jesum Christ vnsern Herrn / Amen.

Das Gebet am H. Pfing-
stag / auff das Euangelium
Johannis 14.

G Hera

S Herie vnd gütlicher Gott/
des eingebornen zu den Jün-
gem des vorigen tags vor sei-
nem kostbaren Todt/ lieblich geredet/
vnd sie mit verheysung des
heyligen Geystes kressiglich ge-
tröstet hat/ Wir bitten von dir die
Liebe/ darmit wir dich von ganzē
hertzen vnd allen kressen Lieb
haben/ vnd darauff wir dein heyl-
liges güttes Wort mit der that
halten mögen. Habe vns immer
Lieb/ ob wir wol deiner Liebe nie
werd worden sind. Komme zu vns
Gott/ vnd bleybe bey vns O Im-
manuel. Den paraclet/ den Trost-
geyst/ sende deinem Volck täglich
vmb Jesu Namen willen/ auff das
er vns alles Lehre/ was rechten
Christen zu wissen not ist/ vnd füre
vns dein Wort immer zügedecht-
niß. Deinen Göttlichen Fried schen-
cke vns/ als der fürnemisten fruch-

S v ten

Christliche

ten eine deines Geystes/vnser hertz
halt in güter ruhe/das es sich kein
vngewitter dieser tobenden Welt/
anfechten noch bekümmern lasse.
Den argen feind/den Welctyranen
schlage gewaltiglich von vns/auff
das er an vnserer ganzen samlung
nichts habe/noch schaffe Was du
gebeüttest/das laß vns williglich
thun/wie Christlicher gehorsamer
foddert/durch Jesum Christ vnse-
ren Herrn/Amen.

Das Gebet auff die Epistel

Actor. 2.

Ewiger vnd Barmhertziger
Herre Gott/Der du nach der
verheißung deines Sons den
Jüngern zu Jerusalem/in einem
Hauß versamlet/am Fünffzigsten
tage nach vnseres Heylands Aufser-
stehung/den heiligen Geist vō Him-
mel/

mel/in der gestalt des wints vñ
fers völliſſich geſand/vnd ſie da
mit die Eccleſy od. r Chriſtenheit in
aller welt zů gründē durchs Euang
gelium vnd wund̄thaten/ geſchickt
gemacht haſt / Wir bitten dich/
Vatter vnd Herre/vernewe diſe ta
ge wie vor alters. mach newepfing
ſten/welche jenen gleych ſind/vnd
durch welche/als durch jene/d gan
zen Welt ſo groſſ güt widerfahre.
Sihe herab/Barmherziger Gott/
vnd ſere dich mit Genaden zů der
verlaſſenē Chriſtenheyt/welche nie
mehr hülff von dir bedörfft hat.
Haſtu ſie durch deinen heiligē Geiſt
zů jener zeyt gegründet vnd erba
wet/ſo beſſere vnd befriede ſie zů di
ſer zeyt von newem durch denſelbi
gen deinen Geiſt/herab in die Her
zen der Ep̄ſchoff / Prieſter vñ Le
rer gnediglich gegoffen/auff dz ſie/
die Chriſtenheit/widerumb allent
halben

Chriſtliche

halben grüne im Wort des reichs/
Stehe wol vmb ſie von Fried/nem
me ab an vngerechtigkeit/neme zu
an Gerechtigkeit/Sey gezeit mit
Heyligkeit/ſey verwaret mit War
heyt / Vnd Reych an innerlichem
Gut. Herre / wir flehen dir / Geuß
auff vns deinen Geyst / Wie du the
teſt zu Jeruſalem / Denn ohn in iſt
nichts anzufangen / noch zu ſolbrin
gen / das deiner Mayeſtatt wolge
fallt. Dir Himmel / tröpfelt oben
herab / vnd jr Wolcken Regnet ge
rechtigkeit : Die Erde öffne ſich /
vnd wachſ Heyl vnd Barmherzig
keit heraus. Kom Heyliger Geyst /
vñ erneue das Angeſicht des Erds
boden. Widerschaff vnd widerbrin
ge / was verdorben vnd verfallen
iſt. Kom du gewünſchter Tröſter /
vnd Lehrer der Warheyt / Durch
Jeſum Chriſt vnſern **HERREN**
AMEN.

Das

Das Gebet am Sontag Tri-
nitatis / vff das Euangelium
Johannis 3.

Erie vnd gütlicher Gott / des
Eyngebornen mit dem Vico-
demo zu Jerusalem ein beson-
ders schönes gespröch / von der hei-
ligen Widergebürt / vnd anderen
dingen gehalten hat / Wir bitten
dich zu erst / Verhüte ja / das wir
nimmermehr zweiuelen / Jesus von
Nazareth sey von dir auff die welt
kömen: Seine wunderzeichen sind
ja so gros vnd viel an allen orten in
Syria gethan. Zu dem / ist vnser
fleheliche bitte / zu deiner Almech-
tigkeit / auff das du vns / vnd alle
glaubigen durch alle Land von os-
benherab volkömlich Widdergebe-
ren wöllest aus dir selbst / damit
wir dein ewiges himelreich in vol-
kommen

Chriſtliche

Kommener freude ſehen. Tilge weg
vns erſte geburt / Dampffe fleiſch
vnd blut / vertreibe den alte Adam
mit der alten Eua / Auff das wir
vil mehr: Himmelich / weder irdiſch
ſeyen / vnd hinfurt nicht nach vn-
ſerm alten ſinn / vnd nach der alten
gewonheit / ſondern nach dir leben /
in einen neuwen guten Sinn / vnd
Göttlichem Erbarlichem wandel.
Es gehe vnder / was an vns noch
fleiſchlich iſt / Die Geiſtliche natur
eräume ſich an vnſern tharen / ſonſt
können wir deinen augen nit gefale-
len. Das hochheilig zeügniß / ſo wir
im Glauben von dir haben / bleybe
vns beſtendig / Vnd wircke / dz wir
alles völkemlich annemen vñ glau-
ben / was vns Himmelichs vnd ho-
hes von deinem Göttlichen weſen /
nach grund der heyligē Schrifft / in
Chriſtlicher Kirchē gepredigt wire.
Mit deinem Son laß vns endlich
auff

auff gen Himmel faren / Als gelider
mit dem Haupt / Als diener mit dem
Herren / Denu wir glauben festig-
lich an in / das er am Creutz erhabē /
Vns von dem ewigen Todt erlöset /
Vnd vns das Ewig Leben erwor-
ben habe / Durch Jesum Christ vns
fern Herren / Amen.

Das Gebet auff die Epistel

Roma. II.

Barmhertziger Ewiger Herr
Gott / Wir deine Kinder
vnd Diener bitten vnd bege-
ren vō deiner gütigkeyt / Geuß vns
ein des heiligē Geistes salbung / vff
das wir vil mehr verstehen vnd le-
ren in deinem Göttlichen Geheim-
niß / weder vns in Schriftlichen
Buchstaben sūrgemalet ist. Vnd
doch nicht höher steyggen / weder es
Mens

Christliche

Menschen gebüret. Alles vffs tief/
fest außgründen wollen/ gehöret
vns nicht zu / Vnd darumb halte
vns daruö. Deine tieffe Weyßheit/
Deine rechte Kunst / Deine vnbes-
greiffliche Gerichten / Deine vn-
außerforschlichen Wege/ seyen vns
vnd allen übergnüg / das wir dich
für gerecht / vnd dein thun für gut
halten / ob es schon Menschlicher
Sinn nicht erlanget. Gib/ das wir
deinem Göttlichen Sinn allezeit
weychen / vnd deinem Rath statt
geben/ in gebürlicher vnderthänig-
keyt / dieweyl auß dir / vnd durch
dich / vnd in dir allein alles ist/ be-
steht vnd wehret. Dir sey Preyß vñ
Ehre/ Durch Jesum Christ vnseren
Herren/ Amen.

Das Gebet am Ersten Son-
tag nach Trinitatis/ auff das
Euan. Luc. 16.

324

Erie vnd Gütiger Gott / des
Eingeborener / vns nit ein
schlecht gleichniß / von einem
Reychen vnd einem Armen gege-
ben / wie dieser Selig / ihener aber
entlich verdampft worden sey / nach
deynem gestrengen vrteil / Wir bit-
ten dich / Gib vns nicht alleyn das
Liecht / daruon wir alles verstehn /
was dein gemüte / wille vnd bege-
ren in diser ernstten parabel sey / son-
dern verleihe vns auch Macht / dz
selbig zuuolbringen. Verhüte. Her-
re / das vns die wollüstige Welt
nicht ahn sich ziehe / vnd zu fälle
bringe. Beware vns Gott für dies-
sem Exempel des verdampften rei-
chen. Nicht gib zu / das ein Christe
Mensch solchs böß end neme / ifts
möglich / vnd in so vnuerhoffte ewi-
ge pein erbermiglich komme. Son-
dern gib gnad vnd hülffe / das die /
so du in der welt reich vnd groß ge-
T machet

Christliche

machet hast/sich hieran stossen vñ
bessern/ Vnd durch gütte wercke
auch in jener Welt reych vnd groß
werden. Bewege vns zur barmher-
zigkeyt gegen die elenden vñ dürff-
tigen. Verhüte dz wir keynem ar-
men oder gebrechlichen verachten/
noch verschmehen/wie arme vñ ge-
brechlich er immer sey. Treybe vns
das wir den Betlern/ den waren
Lazariten/nicht allein die brosz-
men/tellerbrot vñ parteken geben/
sondn auch setze mit Korn/fleysches
noturfft/saltz vñ schmaltz/kleyder
vnd schñ/gülden vnd gelt. Lehre
vns durch deinen Geyst Moysi vñ
der propheten schrift/dz wir von
irer vnterweisung/ zeitlich zur buß
treten/ von vngerechtigkeyt ab-
lassen/ vnd nicht auff Todten ge-
sicht warten. Wir wisseten wol/
wen gut ablassen were/so du Herre
Gott alleyn vnser gemüte darzu
zügest.

Gebette.

148

zūgest. O Vatter im Himmel/ist es
vns heylsam / so laß vns gleubigen
auff diser welt/all vngemach/Ar-
müt / elend / hunger / durst / Kälte/
verachtung / vntreuw vnd haß ge-
dultiglich leiden/auff das wir inn
deynem gehorsam verharrend/von
den Engeln in schoß des Patriar-
chen Abraham gewiß vñ frölich ge-
tragen werden mögen/ Durch Jesu
Christ vnsern Herren/Amen.

Das Gebette auff die Epi- stel/1. Joa. 4.

Barmhertziger Ewiger Herr
Gott/wir deine Kinder vnd
diener bitten vnd begeren
von deiner gütigkeyt/Außgeuß die
liebe/die du selbst bist/in vnser her-
zen/Vñ weil du dein vnaußspiecha-
liche liebe gegē vns/in deinem ein-
gebornen vberflüßiglich bewey-
sen

T ij

Christliche

set hast/zñ vnserm leben vnd heyl/
so gib doch/dz wir widerumb dich
sehr lieben / auch vns vntereinander/
vnd dasselbig mit der that be-
weyssen möge. Laß vns Herie Vatter
ja wol verstehen/vnd von tage
zñ tage mehr fülen/wie du vns vns
würdigen nicht allein zñ erst / son-
dern auch vber alle maß lieb ge-
habt / vnd vns vnuerdienten das
aller gethan hast/mit der aller an-
genemstē zñschickung deines Söns
der die Versöhung ist für vnser
Sünde. Wir flehen dir Vatter/Ge-
mehre die liebe in vns / durch deyn
gnediges Einwohnen in vns / auff
das sie vollkommen werde / als du
sie von vns forderst . Gib vns von
deynem Geyst / das wir mercken/
du bleybest in vns/ vnd wir in dir.
Thū vns auff den mund / das wir
frey bekennen vnd zeugen/dein Son
Jesus sey der eynig Seligmacher
der

der welt/dardurch du vnd wir bey
einander bleiben/nach dem wir er-
kennen vñ geglaubt haben/du has-
best vns recht lieb/wie du denn die
liebe selbs warhafftiglich bist. Ach
dß wir darinn allwege vñ an allen
orten volkômlich vnd warhafftig
bleiben/auff das wir zum tage des
letzten Gerichts züuersichtig kom-
men möchten:weyl wir in der Welt
sind ohn schuld/als vnser Meyster
vnd Herre/da er auch in der Welt
war. Gibstu vns die vollkommene
Liebe/ so werden wir vns nicht
mehr fürchten für einicherley peyn
vnd straffe/sondern mit frölichem
gemüte zum Richtstül gehn/wenn
es zeyt ist. Wir bitten aber / lieber
Herre Gott/Geuß vns ein die Lie-
be zü dir/dardurch wir vnsern mit-
brüder nicht hassen. Durch deyne
Liebe zü vns/schaffe vns Liebe zü
dir/vnd allen Christen auff Erden

T iij damit

Christliche

Damit wir dein heyliges liebes ge-
bott vnuerbrüchlich vnd herzlich
gern halten / Durch Jesum Christ
vnsern Herren / Amen.

Das Gebette / am anderen
Sonntage nach Trinitatis / auff
das Euangelium /
Luc. 14.

Herr vnd Gütiger Gott / des
Eingebornen seinen Jüngern
durch ein gleichniß von einem
grossen Mahl / das Himmelreich
fleysiglich vnd getrewlich einge-
bildet / vnd vns darmit zůuerstehn
geben hat / welche mensche zů er-
schienen Genad / vnd eingang des
Christenthums nicht rüchtig noch
bereyt seyen / Widerumb welche
rüchtig vnd bereyt seyen / Wir bit-
t dich / Laß vns allezeit vnd wol be-
denken die grosse Wolthat des
ewigen

ewigen Heyls/die allen Menschen
von dir/ auß gnaden/ angeboten
ist/Vnd weyl du vns/die wir hey-
den waren/ nach der verstockten
Jüdenschaffe/so gar gnediglich zu
diser thewren Wolthat/ durch die
Aposteln vnd ihre nachfolger be-
ruffen hast/flehē wir dir Herr hilf
vnd verleihe/ das vns nichts auff
Erden verhindern möge/ von der
gemeynen 3. Ecclesi/ dareyn du
diese wolthat gesetzt. Verschaff
Herr vnd Gott/ das wir vom ge-
horsam deynes heyligen Göttliche
willens/vnd von deynem stetigen
dienst/weder durch Ehre/gewalt
noch güt dieser Welt/ oder durch
freundschaft vñ fleischliche wol-
lust/oder auch durch zeitliche sorge
vnd bekümmerniß zu rück gehalten/
vnd abwendig werden. Stercke
vns/das wir tausent male hehauff
vnd Hoff sampt allen gütern auff

T üñ Erden

Christliche

Erden/darzu Vatter vñ Mütter/
Weyb vnd Kind verlassen / denn
diß ewig güte / zu welchem du vns
durch dz Euangelium geladen / zu
welchem du vns durch deines heyl-
ligen Geystes einwirkung gezogen/
vnd vns vnwürdigen desselbigen
würdig gemacht hast. Von dir Hers-
re/von deynes mundes Wort/vnd
von der Gemeynschafft deynes hei-
ligen/ laß vns nimmermehr abge-
sondert werden / Durch Jesum
Christ vnsern Herren/Amen.

Das Gebette/ auff die Epi-
stel/ 1. Johan. 3.

Ewiger Barmhertziger Herr
Gott/wir deyne Kinder vnd
diener bitten vñ begeren von
deiner Gürtigkeyt / Mach das wir
nichts darnach fragen/ob vns die
treuwlose Welt hasset/nach dem
wir

wir wissen / das wir vom Todte
zum leben kommen sind / weyl wir
vnser Bröder in Christo lieben.
Lieben wir zu wenig / so gib genad
auff das wir mehr lieben / damit
des Todts vrtheyl vber vns nicht
widerumb gehe. Wend abe durch
gnad / das wir vns vntereinander
nicht hassen noch meyden / weil ein
hasser für dir so böße ist / als ein mö-
der dz ewig leben bey jm nicht bley-
bend hat. Erweck vnser gemüte /
das wir innewerter erkennen wie
vnsprechlich sehr du Gott vn Herz
vns arme Sünder geliebt habest /
da du deyne Seele für vns setzest:
also dz wir billich auch / auß wider-
liebe / vnser Seelen für die bröder
setzen solten. Bewege alle gleubig-
gen / die da Welgüter besizen / das
sie jr inwendigs nicht zuschliessen /
wenn sie sehen oder hören / das vn-
ser bröder einer not leidet / sondern

T v das

Christliche

das sie sich erbarmen/ helfen vnd
rathen. Nicht laß vns die Liebe
im munde/ vnd auff der zungen tra-
gen/ sondern gib/ das wir sie mit
brüderlichen/dienstlichen vnd be-
reyten wercken war machen/durch
Jesum Christ vnsern Herrn/Amen.

Das Gebette/ am Dritten Sonntage nach Trinitatis/auff das Euangelium/Luc. 15.

Gerne vnd Gütiger Gott/ des
Eingeborener / durch zwey
schöne gleychniß (eines von
dem verloren Schaff/ das ander
vom verloren pfenning) die rechts-
schaffne nötige büsse gelehret/ vnd
vns deynen willen zñuerstehen ge-
ben hat/ Wir bitten dich / gib Ge-
nad / das vns die selbige Rede zu
hertzen gehe/ vñ bewege vns gantz-
lich. Wir sind deyne Schaffe/ du
gütter

gütter hirt. Wir sind das Haußge-
rete vnd bereitschafft deiner Kyr-
chen. Suche Gütiger Herre vñ wir
verbringe was vom hauffen gewis-
chen ist. Laß auch suchen deyner
Kirchen / was von ihrer gemeyna-
schafft verloren ist / das es widder
zu recht komme / vnd der Engel
freude vernewet werde. Treybe O
GOTT alle Sünder vnd misthe-
ter zur waren busse / bey zeyt / Süre
sie inn sich selbs / auff das sie sich
durchschawen / ir sündlichs lebē er-
kennen / gnad bey dir suchen vñ fin-
den. Verleihe / das wir vns alle zu
dir von ganzem Herzen / teglich
mehr vnd mehr bekeren / von boß-
heyt ablassen / Schalckheyt has-
sen / Vnd dir Ewiger Vatter / im
wege deyner Gebott / vnd inn der
Eynigkheyt Apostolischer Kyrchen
willefertiglich vnd warhafftig-
lich gehorsam seyn / vnd dienen
mögen /

Christliche
mögen / Durch Jesum Christ vn-
sern Herren / Amen.

Das Gebette auff die Ept-
stel / 1. pet. 5.

Du Barmherziger Ewiger
Herre Gott / wir deyne Kne-
der vnd diener bitten vnd
begeren von deyner gütigkeit / Wir
ste in vnsern hertzen / das wir vns
vnter deyne gewaltige hand erni-
drigen / vnd vnsern ganzen willen
vnd sinn / vnter deyne Allmechtig-
keit demütigen / auff das du vns
wens zeyt wirt / erhöhest vnd er-
rest. Verschaff / das wir alle vnser
sorge vnd anligen auff dich werf-
fen / weyl du als ein Vatter für vns
ohn vnterlaß sorgest / weil du erne-
rest / weil du beschereest alles / des
wir zu des leybs notturst bedürf-
fen / vnd zu der Seelen heyl nicht
entberen.

entberen können. Regier vns auch
vnsrer Gott / auff das wir Cläc-
tern / Meßig / Gleyßig vnd auffmer-
ckend seyen / vnd allwege auff des
klügen Satans hinderlistige bey-
schleyche wachen / vnd seyne ver-
deckte vnterschleyffe spüren / nach
dem er als ein brüllender löw vmb
vns her streychet / damit er einen
oder mehr vnter vns erhasche / vom
rechten wege abrücke / vnd ewig-
lich verderbe. Sterck vns / das wir
im / durch den Glauben zu deyner
krafft / männlich widerstehen / weil
wir wissen / das eis vns allein nicht
ehüt / sondern allen Christen an al-
len orten. Heri / ein Gott aller gna-
den / der du vns zu deyner Ewig-
herligkeyt beruffen hast / dem alle
ehre / Reych vnd gewalt gehöret /
gib / das wir vns deyner Genad ses-
liglich brauchen / damit wir dz vers-
beyssen ewig leben erlangen / Durch
Jesum

Christliche

Jesum Christ vnsern HERRN
AMEN.

Das Gebette am Vierdten
Sontag/nach Trinitatis/auff
das Euangelium/Luc.6.

S V Herie vnd Gütiger Gott
des Eingebornen discipel ge-
leret hat/wie sie sich vntere-
einander Christlich halten sollen/
Wir bitten dich/gib/darvon wir
nehmen/vnd die Heyligen Gebote
te erfülle. Deyne grosse erbarmung
zu allen menschen erzeuge die erbar-
munge in vns gegen allen Menschē
weil wir ohn vnser barmherzig-
keit/deiner barmherzigkeit schwer-
lich geniesßen werden. Sey darfür/
frommer Gott/das wir auß eyge-
nem wolgefallen/Niemandt rich-
ten noch verachten/weyl wir ohn
das deynem gericht kaum entflie-
hen

hen werden. Erschaff in vns ein
 sanfftmütig hertz / dz da bald ver-
 gebe / vñ nicht biß zu abent zom tra-
 ge. halt die Christen darzu / das sie
 gern geben / so offte vnd wo es not
 ist / vnter den Menschen kindern /
 nach dem es vns im himmel mehr
 denn reychlich bezalt werden soll.
 Beware deine Kyche auff Erden
 für Blindenleitern. Gib augen die
 da sehen / wohin mann gehe / vnd
 welchs der alt vñ recht weg gehen
 himmel sey. Laß vns vnserm meister
 Christo gleych werden in der lehre
 Götlicher warheit / vñ nicht klüger
 sein wölle / weder er. Auch verleyhe
 einem jeglichen vnter vns solche ge-
 nad / das er allwege zu erst seynen
 eigen Balckē wol ansehe / ehe er ei-
 nes andern Splitter gewar wer-
 de. Vom himmel maß es kom-
 men / O gerechter Gott / soll ein je-
 glicher sich selbs erkennen. Vom
 himmel

Christliche

Himmel komme es / das ein jeglicher sich selbs erkenne / darmit Eynigkeyt vnd liebe vnter vns bleybe / durch Jesum Christ vnsern Herren / Amen.

Das Gebett / auff die Epistel / Roman. 8.

Du barmhertziger ewiger Herr Gott / wir deine Kinder vnd diener bitten vnd begeren von deynen gütigkeit / Es sey vnser trost in allem zwange vnd leyden / das / was wir hie leyden / nichts zu rechnen sey gegen die vnaussprechliche Glo ry / fried vnd freud des zükünfftigen lebens. Ach lieber Gott / das nur bald werde / darauff wir sampt allen Creaturen warten / Denn wir sind dieses langwerigen elendes fast müde / vnd sind verbroffen worden vber das nichtig wesen

wesen des zergenglichen. Erlöse
dein geschöpfß auß diesem Jamer.
Das Ewig thue sich auff/ vnd kom
me/ sintemal wir deine Kinder dies
ses vngemachs gern loß weren. Als
lerley Creatur begeret auch nicht
anderst. Deine Aposteln vnd alle
Heyligen haben darumb geseüß
get. Wir seüßzen auch/ vnd bitten
vmb Erlösung des Leybes/ Denn
vns verlanget nach der Himmels
Freüde/ nach dem grossen Erbe/
deinen Kindern verheyssen. Wir
warten drauff / Seliger Vatter/
Laß endlich kommen/ was vns er
frewet. Vnserm Körper ist auff Er
den nicht wol. Ach/ wer gestorben/
vnd wider erstanden were/ auff dz
er bey dir / du Hochheylige Mayes
statt/ Frölich sein möcht in Ewigs
Eyt / Durch Jesum Christ vnseren
Herren/ Amen.

V

Das

Christliche

Das Gebete am Fünfften
Sonntag nach Trinitatis/vff
das Euan. Luc. 5.

Herre vnd gütziger Gott/ deß
Eingebohrner in einem Schiff
im lande Galilea gefessen/ vñ
das Volck dein wort gelehret/ auch
hernach durch Götliche macht wun
derbarlich zu wegen bracht / das
ein grosse menge Fisch also wiß die
gemeine weyse gefangen worden ist/
nicht on grosse wunderung aller die
darbey waren. Zu dem/ das er dar
nach zu Simon Petro sagt. Wir bit
ten dich / erleuchte vnser Volck/ vñ
zwinges mit güttem willen/ dz es
nicht allein deines Worts Predigt
begirig höre/ vnd sich darumb dün
ge/ sondern lehre/ vnd behalte es
auch im gedechtniß/ vnd (das mehr
ist) bessere sich/ von Jar zu Jar. O
Herz Vatter/ thû durch deine Geiſt
in

in vns/auff das wir von der heilige
 predig frömmen vnd nit böser wer-
 den. Dein gehörtes Wort in vnser
 Samlung / bringe seine fruchten/
 damit es nicht vergeblich gehört
 sey. Demnach bitten wir gnädiger
 Gott / Beschere vns alle notturfft
 miltiglich / was wir zu des sterbli-
 chen Leybes vnderhaltung täglich
 bedöffen/ wiewol wir darumb nit
 sehr Sorgfältig sind: Wissende/dei-
 ne gütte vnd Väterliche Fürsorg/
 darauß stettiger Vorrath vnd ge-
 nügige bereitshaft fürhanden ist.
 Thu vns die gnad/das wir vns mit
 deinem Petro für Sünder inniglich
 erkennen vnd demütigē. Auch Herz/
 Sende vns mehr petros / söllicher
 Menschen Fischer / die dir durchs
 Euangelij verkündigung vil seelen
 fahen/ vnd in die gemeinen Ecclesy
 zu deinem dienst samlen / Darinn
 erhalt vns einmütiglich/ Also/das

V ij wir

Christliche

wir ehe alles zeyttlich verlassen
(vnd das mit Leybe vnd Seelen)
denn dich Gott vnd deine Ecclesy/
Durch Jesum Christ vnsern HERR
KREUT/AMEN.

Das Gebet auff die Epistel

1. Petri 3.

Du Barmherziger Ewiger
Herre Gott/Wir deine Kins-
der vnd Diener / bitten vnd
begeren von deiner gütigkeyt / ma-
che vns Gläubigen eyntträchig/
wircke gnädiglich / das wir einan-
der gern leyden / das wir vns Brü-
derlich begehen / das wir vns leicht-
lich erbarmen / das wir Sinne zur
Liebe haben / Vnd jha nicht böses
mit bösem vergelten / noch wort
ymb wort geben / sondern das beste
darzû sagen. Hast du vns zur besis-
zung des Segens beruffen / als den
vns

vnser Glaube ist / so lasse vns darzü
kommen / ohn alle hinderuß dieser
Welt. Wir begeren das Ewig
Leben / vnd gütte Tage darinn/
Helffe du / das wir es erlangen im
Christlichen wandel. Zäme vnser
Zungen vnd Lippen von böser vn-
göttlicher rede. Wende vns abe/
vom argen / vnd halte vns zum güt-
thun / in fried vnd eynigkeyt / Auff
das du vnser Gebete desto ehe er-
hörest / vnd desto mehr achtung vff
vns habest. Huy / Lieber Herre / gib
doch / das wir vns nur deß gutten
fleyßigen in alle vnserm Leben / vn-
gern leyden das böß / vmb der Ge-
rechtigkeyt willen. Gib doch / das
wir vnerschrocken seyen / gegen vn-
sere verfolger. Dich Gott laß ges-
heyliget werden / in vnsern hertzen /
Durch Ihesum Christ vnseren Her-
ren / Amen.

V iij Das

Chriſtliche

Das Gebet am ſechſtē Con-
tage nach Trinitatis / auff das
Euangelium Matt. 5.

Eriger Herr Gott / des ein-
gebornen ſeynen Jüngern
gütte Lere gegeben hat / wie
ſie gerecht vñ from ſein ſolten / wol-
ten ſie anderſt ins Reich der Himmeln
eingehen / wir bitten dich / eröffne
vnſere ſinn / vnd treyb es vns gläu-
bigen wol ein / das vnſer wandeln
in gerechtigkeit vnd heiligkeit einge-
ſchloſſen ſein ſoll / ſintemal Satans
Bübenpredig die betrogene hertzen
einen andern weg hinauf führt / ja
in die Helliſchen Gruben abführt.
Gemehre vnſere gerechtigkeit vber
aller Jüden vnd Türcken gerech-
tigkeyt / auff das wir des Himmels
nicht beraubt werden. Die groſſe
Liebe müſſe durch dein gnad in
vnſerem innwendigſten alſo gar
ein

einwurzeln / dz wir keinen mensche
hassen / mit keinem zornen / keinen
hündisch verspeyen / keinen schelten
noch fluchen / vil weniger schlagen
oder tödten. Behüte vns Herr / wir
flehen dir / für aller bittertey / für
allem groll / für aller rachgirikkeit.
Vnd ist solchs vnflats noch etwas
in vns / so sege auß / Barmherziger
Vatter / reformier vnser leben / Nit
laß vns in Feindschafft liegen mit
vnserm Bruder / vnd jnen mit Ge-
richtshendeln beschweren / sondern
mach / das wir vns bald vnd güt-
lich vertragen / weyl wir jha vnder
einander Brüder vnd Glider sind /
Durch Jesum Christ vnsern Herren /
Amen.

Das Gebet auff die Epistel
Roman. 6.

Barms

Christliche

B Armherziger Ewiger Herr
Gott/ Wir deine Kinder vnd
Diener / bitten vnd begeren
von deiner gütigkeit / Erbarme
dich vnser/ vnd thue so wol an vns/
das wir getaufften anderst Leben/
weder wir jetz Leben. Wir kennen
den gebrechen/ vnd klagen darüber
on trug. Ach vnser Gott/ nicht laß
zü/ das wir allwege also hingehen
in Sündlichem Leben / vnd dem
Erztyrannen/ dem Teüffel/ solchē
dienst beweyßen/ zü ewigē verdam-
niß vnserer armen Seelen. War-
umb hastu vns zü dir täuffen laße?
Warumb hast du vns dein Evans-
gelium zü wissen gethon? Warumb
hast du vns die Seligkeit verheys-
sen/ so wir allezeit von einem Tage
zum anderen / von einem Monat
zum anderen / von einem Jar zum
andern/ im alten bösen Leben blei-
ben/ vnd kein güts thun sollem Ach
Vatter/

Vatter / Schaff mit wirklicher
Krafft / auff das wir alle sampt A-
dams altheit gram werden / vnd
ab dem vorigen Vneuangelischen
wandel einen grauwen Kriegen/
Vnd dargegen lustig gewinnen / zu
Christi Neuweyheit vnd Euangelis-
chem wandel. Hey / wir haben der
Sünde mehr mehr denn genüg ge-
dientet / dem Fleysch hofieret / der
Welt gefallen / dem Sat angefol-
get. Der Sünden sollen wir Tode
sein / so Leben wir jr noch / Ach ley-
der noch. Am Glauben von deines
Sons Jesu sterben vnd aufferste-
hen / mangelt es vns nicht / An Göt-
lichem leben vnd wesen mangelt es
vns sehr / darumb kom vns zu hülff/
gnädiger Gott / Vnd gewene vns/
dir zu Leben / als es dein wille ist/
im schmalen steige zu dem Himmels-
reych / Durch Jesum Christ vnsern
Herren / Amen.

Das

Chriſtliche

Das Gebet am Siebenden
Sonntag nach Trinitatis / auff das
Euangelium Marc. 8.

Ehre vnd Gütziger Gott/
deß Eingebornen in paleſtine
vier tauſend menſchen mit ſie-
ben broten vnd wenigen fiſchen zür
gnüge geſpeiſet / vnd mit ſolchẽ ho-
hen wunderwerck ſeine vngezwey-
felte Gottheit für d welt gnügſam
erzeigt hat / wir bittẽ dich herzlich
vnd lautterlich / vmb erzeigung dei-
ner groſſen Barmherzigkeit / beyde
vber Leib vn̄ Seel. zñ vñ an d See-
len nahrung wartung. Sie hat ja not
wol / wenn wirs nur von angebors-
ner Grobheyte erkennen kñdten.
Was zñ irer verſorgung Geiſtlich
gehört / weyß niemand beſſer / weß
du Vatter vnſer im Himmel. Vñ ſem
ſterblichen / ſchwachen / bald fallen-
den Leyb wirſtu vnd kanſt on vnſer
groſſes

grosses flehen versorgen / speissen vñ
 fleyden / so viel vonnöten ist. Vber-
 flusß gib vns nicht / darmit wir vns
 nit vberheben / vnd deiner vßgeßen.
 Sieben brot vnd wenig fisch ist dir
 gnug / nach deiner Allmechtigkeit /
 Sölchs wirstu / on vnser viele sor-
 gen / wol vnder vns aufstellen / das
 mit wir dz sinckend arme lebē / noch
 ein zeitlang erretten / mit der Welt /
 die wir sehen / sondern dir Eyniger
 Gott / den wir jzt nit sehen / zu stet-
 tigem / freywilligem vnd bereytem
 dienst / Durch Jesum Christ vnsern
 Herren / Amen.

Das Gebet auff die Epistel

Roman. 6

Darmherziger Ewiger Herr
 re Gott / Wir deine Kinder
 vnd Diener bitten vnd bege-
 ren von deiner gütigkeyt / Gedencß
 vnsers

Chriftliche

vnfers mangels / den wir Gläubigen an dem eufferlich wandel noch haben / Vnd deßhalben wir billich von vnsern Seelforgern in gemeyn vnd insonderheyt gestrafft werde. Wir könnens nicht leügnen / Es ist am hellen Tage / Vnser Keyner thüt güt / Erbarme dichs du Keycher Gott im Himmel / Oder warzū hast du vns Menschen geschaffen: Thun alle Creaturen / woz sie sollen: Warumb sind wir Menschen denn so gar auß der Schöpfung vnd Art gerathen: Was haben wir hie auff dem Erdboden zūthun / wenn wir dir / Heyliger Schöpffer / nit leben noch dienen: Darumb O Seliger Gott / widerschaffe / widergebere / vernewe / verordene / vnd thue durch deines Geystes macht / auff das wir vnser Leybes Glieder hinfurt zū dienst der Gerechtikeyt vnd Tugend / Heiliglich gebrauchten. Sünde.

de Knecht waren wir / vnd finds
(ach leyder) noch zum teyl. Getres
wer Gott / laß vns doch einmal frei
werden. Frey zu werden vom Sündi
digen / vnd deine Knechte zu sein/
begeren wir / vff das wir nicht den
ewigen Todt (darab vns grauet)
sondern das ewig Leben (dazü wir
geladen sind) zu lohn krigen / durch
Jesum Christ vnsern **HERREN**/
AMEN.

Das Gebet am Achten Gott
tag nach Trinitatis / auff das
Euangelium Matt. 7.

Erlittiger Herr Gott / deß eins
geborner vns alle / die wir in
für Messyas Gläuben vnd
bekennen / gewarnt hat für falsche
Propheten / vnd betrieglichen Pred
digern / auch zu wissen gethan / war
bey wir solche kennen sollen / sampt
ander

Christliche

anderer Euangelischen vnderweis-
 sung/an seine Discipel gethan/ wir
 bitten dich/ Verlege allen Pharisai-
 schen vnd Hypocritischen den weg/
 das keiner in vnsern Schafft alrös-
 me/der nit den ganzen Jesum Chri-
 stum predigt. Die sich titeln/vnserer
 meister/vnd sinds nicht/laß draus-
 sen bleiben. Die sich rhümen Euang-
 gelisten/vnd sinds nicht/laß für-
 über gehen. Alle die jenigen aber/so
 gläuben vnd thun leren/laß vnserer
 Prediger sein. Sölche beware vns
 in gnaden. Gib geystliche klugheit/
 das wir wol vnterscheiden/vñ böß
 zwischen dem gütten erkennen können.
 Nit laß vns betrogen werdē durch
 Wortbracht/noch überred werden
 durch auffgeblasenen eiteln rhum/
 über das/ist vnser inniges gebet zu
 deiner ewigen Mayestat/auff das
 du vns auß bösen bäumen von art/
 güte machest auß gnaden. Bleyben
 wir

wir böß mit bösen fruchtē/ so wehe
 vns/ Denn ewiges feur ist vns be
 reyt. Darumb laß es dich erbarmen
 Herr Gott vnd Vatter/ das vnser
 re erste geburt so übel gerathen ist.
 Vnd verseze diese bäume durch die
 volbringung der heiligen Widerge
 burt/ auff das wir güte frucht brin
 gen/ das ist/ gütte werck thun/ sin
 temal güte Wort nit helfen wöllē.
 Herr/ Herr/ zu dir sprechen/ wils nit
 aufmachen/ darumb gib gnad/ vff
 das wir mit Wercken vmbgehen/
 vnd deinen willen thun/ nach deinē
 gebotten vnd statuten/ damit wir
 das Himmelreich ergreyffen/ durch
 Jesum Christ vnsern Herrn/ Amen.

Das Gebete auff die Epistel
 Roman. 8.

Ewiger vnd Barmherziger
 Herr Gott/ Wir deine Kin
 der

Christliche

der vnd Diener bitten vnd begeren
von deiner Güttigkeyt / Sey vns
gnädig / Wir bekennen / wir bekenn
en gleich zu / o vnsterblicher Gott /
das wir vns vnserem fleisch allzu
gar eigen gemacht haben / vnd fast
in seiner schuld seind / darauff vns
Todt vnd Hell übernhalsig gewach
sen. Was ist dir Frommer Vatter
aber mit vnserem ewigen Schaden
beholfen ? Vnsallreichet an dich
nicht / Aber vns arme Menschen
umbgibt es on maß: Verleyhe doch
vnserem gemüthe so mehr / das wir
vnserm onmechtigen fleisch mit
ernst widerstehen / vnd seine Tödt
liche thaten abtöden. Wir heysen
deine Kinder / were besser / wir wes
ren es. Denn aber sind wirs / wenn
wir nicht allein Christlich Gläubē /
sondern auch Geystlich Leben. O
Gott den Geyst / der vns zu deinem
gehorfam treybe / send in vnser her
zen

zen alle stunde vnd augenblich:
 Nicht den dienst odder Moyses
 Geyst / der da fürcht ohn frucht
 macht / sondn den freyen oder Chri
 sti Geyst / der vns sichert / das wir
 deyne auffgenomene Kinder sind /
 vnd dich mit recht Vatter heysen
 können. Herre Vatter / der selbige
 Geyst bezeuge vnserm hertzen täg
 lich mit seynem heyligen weben / dz
 vns gar nicht zweyssele an diesem
 allerhöchsten wesen. Deine Kinder
 sind wir auß gnaden / helff mit ge
 naden surt dz wir als die gemach
 ten Erben / die himmelische Erbs
 chaft bey dir gewiß haben / vnd
 zu ihenem Tage mit freuden einnes
 men / Durch Jesum Christ vnseren
 Herren / Amen.

Das Gebete am Neundten
 Sontage nach Trinitatis / auff
 das Euangelium /

Luc. 16.

✠

O Herre

Christliche

Gherie vnd Gütiger G Ott/
des Eingeborner vns gleu-
bigen / durch dz gleychniß
von dem klügen schaffner / wie wir
vns auff das zukünftig leben für-
sichtiglich schickē sollen / meyster-
lich geleret hat / Wir bitten dich all
in gemein / Erzeuch vns nicht die
gnad deines Geystes / sondern besit-
ze vns mechtiglich / das wir zum
güten gleich getrieben werden. Wz
allhie fürgebild ist / das geschehe an
vns. Mach / das wir stets drange-
dencken / wie wir die rechen schafft
geben / vñ wo wir bleybē / weñ wir
auff disem jzigen leben abscheyden
sollen. Gib allen weltreichen die ge-
nad / dz sie irer eignen seelen bey zeyt
fürstehen / vñ inen die Herberg in
der künfftigen welt bestellen. Sind
wir Kinder des Liechts nicht klü-
ger / so mach vns klug vñ fürsichtig
gnüg: auff das wir nicht am größ-
sten

ffen schaden seyen. Diese zeyt vergehet / ihene schleycht herzu / Hie ist Keins immer bleybens / aber dort muß mann bleyben on ende / solchs liege vns im sinn. Wir rüssen auß allen krefft zu dir alleyn grosser Herr / erhöre vnser stimm / vnd gib vns ein hertz darzu / das wir den Mammon getrost angreyssen / vñ in viele hende fruchtbarlich verteilten: damit alle arme leute in vnser Freundschaft kommen. **GOTT** vnd Herr beschere vns die Ewige Wohnung / wir wollen thun / was nur deynen augen lieb ist. Die ewige Wohnung werd vns iha zuteil / Hie scheyden wir darvon / Durch Jesum Christ vnseren **HERRN** / **AMEN**.

Das Gebette / auff die Epistel / 1. Corint. 10.

Æ ij Barms

Christliche

B Armherziger Ewiger Herr
Gott/wir deine Kinder vnd
diener bitten vñ begeren von
deyner gütigkeyt/ Behüte vns für
den bösen Exempeln der vngehör-
samen Kinder Israel in der wüsten
Dempffe vnser heil losen fleysches
begirten/denn da ist wenig gutes.
Behalte vns rein im Glauben für
allerley abgötterey/sie sey Jüdisch
Heydenisch oder Falschchristlich.
Teube die bösen lust/zü fressen/sauf-
fen/spielen vnd tanzen. Beware
vns für Vnkeusheit vñ Ehebruch/
denn hierwider schimpffestu nicht.
Lenck vns ab / das wir dich mit
keynerley wort oder werck versu-
chen/verzönnen noch betrüben.

Wehr/das wir wider dich / du
gütter **G O T T** / weder murren
noch klagen. Der ganzen Heyiligen
schafft hystorien laß vnser vnters-
weisung alwege sein/also dz wir dē
gütern

güthen Exempeln nachfolgen/ vnd
 die bösen meyden. Erhalt vnseren
 gang / bestettrige vnsern stande in
 dem heilwege / auff das vnser Key-
 ner durch eignen gütdünckel vmb-
 falle vnd verderb. Versuchung ge-
 nüg gehen vber vns / jetzt zur rech-
 ten / jetzt zur linken. Aber getreu-
 wer G O T T vberlade vns nicht.
 Nicht lege vns mehr auff / weder
 vnser Menschliche schwacheyt er-
 tragen mag. Du weyffest wol / was
 für Creatur wir sind / vnd was vn-
 ser vermögen ist. Es neme ein ende /
 oder wir gehen zu boden. Jedoch
 du vnser Vatter wirfst wol rechte
 maß treffen / vnd alles leyderlich
 machen / als wir denn deyner Väter-
 lichen trew getrauwen / Durch

I E Sum Christ vnsern

HERREN.

Amen.

℟ iij

Das

Christliche
Das Gebette am Zehenden
Sontagen nach Trinitatis/auff
das Euangelium/
Luc. 19.

Du Gürtiger 3 Erie Gott/
des Eingeborner vber die
Stadt Jerusalem in Judea
auff mitleyden geweinet/vnd jr die
schreckliche verwüstung mit ange-
zeygter ursache züvor verkündi-
gen/zü letzt die Reusser vnd Ver-
reusser auß dem Tempel da selbst
zürniglich geschlagen hat / Wir
bitten dich / Erweych vnser her-
zen zür erbarmunge vber die Jü-
dische blindheit / vnd der pseudo-
christen verstockung/auff das vns
allwege in disem jamerleben wey-
ner näher sei denn lachen. Erleucht
Deutsch vnd alle Land/das es er-
kenne / was ihm nutz vnd güt sey/
auff das dein gestrenger zorn vnd
verdiente

verdiente Kriegsplage nicht vber
 vns gehe/ von wegen der alten ir-
 thumen/ vñ newer Ketzereie. O Vater
 / O heiland helff helff / das alle
 Menschen in aller welt die zeit irer
 heimsuchung erkennen vñ bedenckē:
 Auch bittē wir/ besuche unsere Kir-
 chen/ vñ treibe auß / was vngött-
 licks vñ ergerlicks darinn ist. Miß-
 glauben/ Mißbrauch/ Mißhand-
 lung / vnd allerley vppigen losen
 tand (durch geiz erfunden) darzu
 allen prächtige tand (durch hof-
 fart angericht) vertreibe auß der
 Christenheit/ auff das deyn Hauß
 oder Kyrche im Glauben / Lehre
 vnd dienst rein sey/ als es dein hertz
 begeret. Durch Jesum Christ vnsem
 Herren/ Amen.

Das Gebette auff die Epi-
 stel/ 1. Cor. 2.

℟ iij

Barmh

Christliche

B Armherziger Ewiger Herr
Gott / Wir deine Kinder vnd
diener bitten vñ b. geren von
deyner Gütigkeit / Füre vns ab in
die tieffe erkenntniß vnserer vorigen
Heydenschafft / wie vbel es zum sel
bigen mal vmb vns gestandē: dar
von wir deiner barmherzigkeit des
sto grössern danck zñ erzeygen ge
stiffen werden. Nicht verheng / dz
wir dem alten Teuffel zñ liebe/
vbel von Jesu deynem Son reden
oder halten / sonder alles wol / hoch
vnd groß. Ohn deinen h. Geyst laß
vns nicht leben. In jm vnd durch
jm müsse vnser wort vnd werck all
wege geschehen. Deine Catholica
Kyrche versorge stets / Heyliger
Vatter / mit den hohen Gaben des
selbigen deynes Geystes / durch den
wöllestu in vnserer Samlungē ge
nediglich wirken / alles was zñ
thun ist. Versorge die Kyrche mit
reychem

reychem Geyst mit Weyßheit/ mit
 Kunst/ mit Glaubens Krafft/ mit
 heyligung/ mit wunderthaten/ mit
 weyßsagung/ mit Geystes gericht/
 mit Zungen/ mit Dolmetschung. O
 vnser Herr/ o lebédiger Gott/ mit
 solchen gaben erbaue/ ziere vnd
 erhalt deyne Braut auff Erden/
 auff das sie hierin dir wolgefalle/
 vnd du ir ehre habest im Himmels
 Thron/ Durch Jesum Christ vnsern
 Herren/ Amen.

Das Gebette am Eylfften

Sontage nach Trinitatis/

auff das Euangelium

Luce 18.

Herr vnd Gürtiger Gott/ des
 Eingeborenen die vermeint-
 lichen Gerechten vnter den Jü-
 dische phariseern mit einer scharp-
 fen parabel gestraffet / vnd den
 E v rechten

Christliche

rechten weg zur wahren gerechtigkeit gezeiget hat / Wir bitten dich / Vñ von vns / was Phariseisch ist / vñ gib vns dafür / w3 Christlich ist / vñ müsse sein von allēgleubigē sein / d3 sie sich selbs für gerecht vñ heilig achten / vñ andere verachten solten. Laß immer weg sterben auß der Christenheyt / alle die sich nach der Phariseer art vnd gewonheit im dienst Gottes stellen. Zū gūten wercken locken vñ allwege / 3. Vatter / aber für dem werckrhum vñ vertrauen / auch für eigenem wolgefalle behüte vns gnediglich. Dem zölner zū folgen / verleyhe gesnad / aber nicht im Sündigen / sondern im büßen. Unser Gott / Unser 3. Er helff vnd rath / das wir zur rechten zeyt Büsse thün / Rewe vñ leid haben / Vnd dich also vmb vergabung unserer Sünden bittē / auch also gewisse Vergabung vnd Gerrechtig

tigkelt erlangen/wie dieser Zölner
im fürgestellten gleychniß. O Herre
Gott/sey gnedig vnd barmherzig
vns armen Sündern vnd Sündes-
rin/Vnd behalte vns in der waren
Demüt für dir allwege. Durch
Jesum Christ vnsern **I H X X** **Ken**
AMEN.

Das Gebette / auff die Epi-
stel/1. Corinthio. 15.

Ewiger Barmherziger Herre
GOTT / wir deine Kinder
vnd diener bitten vnd bege-
ren von deiner gütigkeit / Daz recht
vnd ewig Euangelium thû vnsern
getaufften volck immer reichlicher
zû wissen/durch deine gesanten pæ-
ster vñ Prediger:wie sie es von dir/
durch dein geist vnd büchstab em-
pfangen oder gelernet haben. Be-
festige vns / das wir im selbigen
deynem

Christliche

deynem Euangelio stehen bletben/
vnd dardurch Selig seyen / damit
wir im vmb sonst nicht gegleubt
haben. Gehüret vnd gegleubt ha-
ben wir / das dein Son auß liebe vñ
gehorsam für vns verlornen gestor-
ben sey / nach verkündigung Pro-
phetischer Schrifft / Vnd das er
begraben / Vnd am dritten tage/
wider erstanden sey: Vnd demnach
von vilen im lande gesehen / die vns
diß mit vnüberwindlicher Wars-
heyt wol bezeuget haben. In sel-
bigen wol bezeugeten Glauben be-
ware vnd erhalt vns kressstig. Be-
hüte alle Menschen / das keiner dei-
ne Kirche / predigt vnd Sacra-
ment verfolge / im selbs zur verles-
zung / wie denn Saulo geschach.
Dein Göttliche Gnad aber laß vil
mehr in vns allen groß vnd thettig
seyn / zu allem güten / Durch Jesum
Christ vnsern Herren / Amen.

Das

Das Gebette am Zwelfften
Sontagenach Trinitatis/ auff
das Euangelium
Marc. 7.

Erie vnd Gürtiger Gott/ des
Eingeborner Son einen Ar-
men Menschen der zu gleich
Taub vnd Stumm war/ in Galis-
lea von beiden banden/ als der oh-
ren vnd der zungen gnediglich erle-
diget hat/ Wir bitten dich/ Send
jimmer mehr vom Himmel herab
deynen heyligen Geyst/ dardurch
du schaffen wöllest/ das dein volck
nicht allein höre dein Wort vnd ge-
bott/ sondern auch gern höre/ Vnd
nicht allein gern höre/ sondern auch
mit freuden ins hertz nemmen/ Vnd
nicht allein mit freuden ins hertz
nemme/ sondern auch frucht dar-
von bringe in gedult. Wöllest auch
herre Vatter durch den selbigen
deynen

Christliche

selbigen deynen Geyst (durch den
du vnser augen auffmerckend / vñ
vnser hertzen Gottsuertendig ma-
chest) vnser zungen lösen / sprechig
vnd geleret machen / dein gnaden-
reychs Wort vnd heylsams gebott
bestendiglich zu predigen vnd leh-
ren / Auch nicht allein das / sonder
mit deynem Wort vnd Gebott vns
untereinander zu trösten vnd vn-
terweisen / zu vermanē zu straffen /
vff dz wir alle / in dem das dein ist /
Himelischer Vatter / wol hören vñ
recht reden / zum heil vnserer armē
Seelen / Vnd dich loben / preysen vñ
ehren / wie sich gebüret / Gott zu lo-
ben / preysen vnd ehren / dieweyl al-
les im Himel vñ auff Erden von dir
wolgemacht ist / Durch J^h Sum
Christum vnsern Herren / Amen.

Das Gebette auff die Ept-
stel / 2. Corin. 3.

Du

Du bambergiger ewiger Herr
Gott/ Wir deyne Kinder
vnd diener bitten vnd begeren
von deynen gütigkeyt/ Nach
dem wir vns vngnügſam vnd vns
krefſtig erkennen/ das wir etwas
gütes von vns ſelbs gedencen ſol-
ten/ geſchweyge/ das wir es thun
kündtē/ weil vns daſſelbig von dir
gegeben wirt/ Gib/ das alle diener
des newen Teſtamēts/ Epiſchoff/
Priester vñ Diacon tüchtig vnd ge-
nügſam ſeien/ iren geiſtliche dienſt/
ampt vnd gebüre/ dir wolgeſellig-
lich/ zūuolfüren/ wie es vorzeyten
deine Apoſteln/ vnd nach inen vn-
ſere Vätter/ auß deiner krafft vol-
füret habē. Laß ſie feſt halten bey
dem newē Teſtament/ dz nicht im
tödtenden buchſtaben/ ſond im le-
bendig machenden geiſt beyde ſte-
het vñ ſeine krafft hat. Schaff Herr
re/ dz daſſelbig vnſere newe Teſta-
ment

Christliche

stament (als das mann auß vnd durch den 3. Geyst führen soll/ vnd das in vnseren hertzen eingeschrieben ist) viel höher vnd heiliger/ viel herlicher vnd ehrlicher bey allem Christenvolck geschezt werde/ den der Jüden alt Testament/ welchs in steyn gehauwen/ vnd zum Tode dienet: vnd doch nichts desto weniger in grossen vnd Himmelischen wurden bey ihnen gehalten war. Schaff mehr vñ mehr vnser Gott/ das wir vnser Testaments groß achten/ nach dem es zur gerechtfertigt vnd heil dienet/ angesehen/ dz der Jüden Testament/ ob es wol zum verdammnis dienet so groß geschätzt worden ist Wol vns Herre/ so wir nicht allein viel halten von dem Euangelio vnd von der Ecclesia deines Sons Jesu/ sondern bleiben auch daran bestendig mit dem Glauben vnd Gehorsam / biß abn
unsere

vnser ende / Durch denselbigen Je-
sum Christum vnsern Herrn / Amen:

Das Gebet am Dreyzehen-
den Sonntag nach Trinitatis / auff
das Euangeli. Luc. 10.

Herre vnd Gürtiger Gott / des
Eingeborner die lieben Jün-
ger mit seiner Leyblichen ge-
genwert erfrewet / vnd mit schönē
worten getröstet / Auch d den Jü-
dischen Schrifftgelehrten / wie man
das Ewig Leben Ererben soll / mit
deinem heyligen Gebott der Liebe /
vnd mit einem feinen gleychniß dar
auff / fleysiglich vnderweyset hat /
Wir bitten dich / Laß vns dich im
Glauben täglich sehen / vñ hirnach
von angesicht zu angesicht in ewi-
ger volkomner freüden : Des gley-
chen Täglich hören / biß dort hin /
da wir von deiner Glory übermils
2 täglich

Christliche

tiglich gesetziget werden Zu dem/
Bitten wir / zünde an unsere Her-
zen/das sie von Liebe brennen/zü-
voran gegen dir/Lieber Gott/vnd
darnach gegen vnserem Bruder/
dem Christen / Zulest/gegen alle
vñ allerley Menschen / weß lands/
stands vnd Glaubens er sey. Ver-
hüte/das wir nicht fürüber gehē/
vnd die elenden/betrübten vnd ar-
men hülflos vnd trostlos ligen las-
sen/sondern verleyhe vns / das wir
auff mitleiden hinzü gehen/mit leib
vnd güt helffen / ohn verdriß vnd
schame / zñerfüllen deine Gebott/
vnd auff solchem gehorsam im glau-
ben / das Ewig Leben Ererben/
durch Jesum Christ vnsern Herren/
Amen.

Das Gebet auff die Epistel
Galat. 3.

Ewiger

E Wiger vnd Barmherziger
Herre Gott/ Wir deine Kne-
der vnd Diener/ bitten vñ bes-
geren von deiner gütigkeit / behale
vnd beware vns bey vnd in d'rech-
ten / reynen vnd gewissen Erkent-
niß deins Euangelij/ wider allerley
Jüdische gegenrede / vnd spitzfün-
dige verführung der falschen Apo-
steln / das solche nit wider komen/
die vnser Christliche Religion/ mit
der aufflegung des Gesetzes Mosy
beschweren wollen. Dein leuchten-
des Liecht laß vnsern Augen nicht
entweychen / dardurch wir sehen/
erfahren vnd gewiß werden / wie
wir beyde/ vnbeschnittene vnd be-
schnittene/ die gerechtigkeit vns vñ
Gott ansecklich bedacht vnd bes-
cheret/ nicht auß dem Gesetz Mos-
sy/ odder vmb desselbigen Gesetzes
gethane werck willen/ sondern auß
der Verheyßung zu Abraham ge-
sehen/

A ij

sehen/

Chriſtliche

ſehen/vñ vmb des glaubens wil-
len / in vnd zu derſelbigen verheyß-
ſung warhafftiglich haben. Nach
verſtendig Gott vnd Herr alle vn-
ſere getaufften/die Chriſti Namen
nennen / das ſie wol wiſſen den vn-
derſcheyd zwischen Gottes gnädi-
ger verheyßung/dem Abraham ge-
thon/vnd dem nachſolgenden ha-
ren Geſatz Gottes / vnder Moſe
gegeben/auff das ſie gantzlich blei-
ben bey der Abrahamiſchen verhei-
ſung/welche vnſer Euangelium iſt/
vnd das Moſaiſch Geſatz mit ſei-
nem vnfruchtbarliche/vnuerdienſt-
lichen / vnd abgethanen werden
faren laſſen / Durch Iheſum Chriſt
vnſern Herrn/Amen.

Das Gebet am Vierzehende
Sonntag nach Trinitatis / auff
das Euangeli. Luc. 17.

Güttiger

Ettiger Herr Gott/ deß ein-
geborner sich vber Zehē
Aufferziger Menschen Erbar-
met/ vnd sie von ihrem Leyblichen
Auffatz volckömlich gereynigt/ vnd
zū ihren Jüdischen Gesetzpriestern
geweyset hat / Wir bitten dich/ vñ
schreien ernstlich zū dir / auff dz du
dich auch vber vns erbarmest/ vnd
vns in gemeyn von allerley Geyst-
lichen Auffatz/ es sey mißglaub bey-
lere oder sünde/ durch dein gnad er-
ledigen vnd reinigen/ damit wir dir
in frischem glauben/ gesunder lehre
vnd reinē leben wolgeselliglich die-
nen. Verhüte Herr/ das die Christen
priester / Christliche gewonheyt/
vnd Göttliche gebreuche der Kyr-
chen/ nit allwege also gar verach-
tet werden. Auch gib vns ein/ das
wir on vnterlaß erkennen alle deine
Wolthaten an vns erreycht / vnd
dir deiner grossen Gnadt alzeit vns

℞ iij derthes

Christliche

dertheniglich vnd von herzen danken/
würdiger Ehrerbietung/vnd freywilliger lobsagung/Durch Jesum Christ vnseren Herren / Amen.

Das Gebet auff die Epistel
Galat. 5.

Barmhertziger Ewiger Herr
Gott/Wir deine Kinder vnd
diener bitten vñ begeren von
deiner gützigkeyt/gib grosse gnad/
auff das wir Geystlich wandeln/
oder leben mögen/vnd nicht fleisch
lich. Hilff/das dein Geyst in vns/
vnsrer fleisch vnd fleyschliche lüsten
überwinde vnd dempffe / auff das
wir nicht wider dich sündigen vnd
mehr übelthaten über vnserer seelen
samlen: Dardurch wir dein Reich
verlieren künden. Vertreybe die
anhangenden vnreynigkeyt auß
vnserm gemüte. Schweth die ver-
alten

alten böse bößheyt in vns. Tilge die
 angeborne begird / davon wir vns
 selbs nit saubern können od mögen.
 Dargegen auch vnser Herr vn Gott
 wöllest du in vnsern hertzen täglich
 wachsen vnd zunemen lassen / die
 fruchte des heyligen Geystes / auff
 das wir vollgutter werck werden/
 als ware Christen sollen / Durch Je
 sum Christ vnsern Herren / Amen.

Das Gebet am fünffzehnen
 den Sonntag nach Trinitatis / auff
 das Euange. Matt. 6.

Du gütziger Herr Gott / deß
 Eingebornen seine Jünger
 Göttliche dinggeleret hat /
 von eynerley Herrendienst / Vnd
 darnach verbietlich ein red gethö /
 wider die unnütze Sorgfeligkeyt
 der zeytlichen narung / aber gebit
 lich beschlossen / dein Reich vnd
 x iij Gerech

Chriftliche

Gerechtigkeyt zůsuchen! Wir bitten
deine Mayestat / teyl vns die
gnad des heyligen Geystes / auff dz
wir dir Gott allein dienen / anhan-
gen vñ lieben. Die Welt aber sampt
ihrem Reychthumb vnd vergeng-
lichen Macht haſſen / verachten vñ
meiden. Nimm von vns die mißtrau-
wend ſorg vnd angſt vmb das gůt.
Sterck den getrauwen in vnſerem
herzen / das wir vns nicht beküm-
mern / freſſen vnd gremen / von we-
gen der leyblichen notturfft. Nach-
dem du vnſer Schöpffer vnd Vats-
ter / nit allein wol weyſſeſt / w3 vns
mangelt / ſondern auch gern gibſt /
vnd geben wilt / w3 wir bedürffen.
Erweck vns vnſer Herze / auff das
wir dein Himmelreich mit ernſt vñ
begirde ſuchen / finden / annemen /
vnd darinn gerecht vnd heylig le-
ben mögen / Durch Jeſum Chriſt
vnſern Herren / Amen.

Barme

Das Gebet auff die Epistel Galat. 6.

Barmherziger Ewiger Herr
Gott/ Wir deine Kinder vnd
Diener / bitten vnd begeren
von deiner Gürtigkeit / Regier
vnserenge in diesem gefehrlichen
leben/ auff das wir durch vnd nach
deinem Geyst / auff deinem wege
wandeln/ als die gehorsamen Kin-
der des Reichs sollen. Beware vns
für Ehgirtigkeit/ damit wir einan-
der nit verzürnen/ vnd hadder an-
richten/ darauff neyd vnd haß er-
wechst. Laß vns aber vil mehr auß
demütigkeit vnd einander weiche/
vnd vnsern nechsten/ der in ein sünd
vnuersehens gefallen ist/ sanfftmi-
tiglich wider auffheben / vnd zur
Büße weysen / angesehen / das wir
auch/ Wie andere Menschen fallen
v v können.

Christliche

Können. Nachs also mit vns/vnser
Gott/dz einer dem andern sein not
vnd gebiecher tragen helffe/vñ als
so dein liebes Gebot erfüllen. Nicht
verhenge/ das wir vns selbst für et
was besonders achten/vñ mehr vff
andere Leüt thun sehen/ weder vff
das vnser/ Sintemal keiner für den
andern am Gericht stehen wirdt.
Gib / das wir güttig vnd milt seyn
en/ gegē vnsern Lerern. Treibe vns
zū gutten wercken/ dieweyl wir les
ben/ vnd laß vns nicht wolzūthun
lässig werden / vff das wir hernach
einernden mögen das ewig Leben/
durch Jesum Christum vnsern Hers
ren/ AMEN.

Das Gebet am Sechzehendē
Sontag nach Trinitatis/auff
das Euangelium Luc. 7.

Gütige

Ertiger Herr Gotte / deß
 Lyngeborner der Verlasses
 nen Witwe Son zu Thom
 vom tod gwaltiglich erweckt hat /
 wir bitten dich / erbarme dich vnser
 trübsals vnd einsamckeyt in diesen
 landen / erweck vnser hertzen vom
 tödtlichen schlaff des vnuerstands
 vnd der sünden / dz wir bey vnserer
 Mutter der gemeinē Kirchen blei
 ben / vnd dich vnsern Vatter jmer
 dar preisen / als die da erkennen die
 heilsamen heymsuchung des ganze
 Erdbodens durch deinen Son / den
 grossen Propheten vñ gewissen See
 lichmacher Jesum Christ geschehē /
 mit wellichem vnd dem heyligen
 Geyst du Lebest vnd Regnirtest in
 Ewigkeyt zu Ewigkeyt / Amen.

Das Gebet auff die Epistel
 Ephes. 3.

Barmh.

Christliche

Barmherziger Ewiger Herr
Gott / Wir deine Kinder
und Diener bitten und begeh-
ren von deiner gütigkeyt / bestetige
uns im Christen Glauben / und im
waren Euangelio / das wir darvon
nicht weychen / noch abfallen / von
wegen der verfolgung und trübsal
Christlicher Kirchen. Wir beügen
unsere Knie / zu dir Vatter / unsers
Herrn Jesu Christi / Vatter unser al-
ler im Himmel und auff Erden / Gib
uns die Krafft / nach dem vber-
schwencklichen Reychtumb deiner
Mayestat / auff das wir durch dei-
nen Heyligen Geyst an vnserm in-
nern gesterck't werde. Gib / das Chri-
stus Jesus dein Eingeborner durch
den Glauben in vnsern hertzen / mit
seinen Göttlichen gaben wone und
bleybe. Gib / das wir in der rechten
Liebe eingewurzelt und gegrüns-
det seyen / damit wir / sampt aller
Heyligen

Heyligen schare begreiffen vnd ver-
 stehen mögen/ wie dein gute so vn-
 aussprechlich breit/lang/hoch vnd
 tieff sey gegen alle Creatur. Auch/
 das wir wissen vnd erkennen/ wie
 vbertrefflich groß deine Lieb sey zu
 vns/in Christo erzeigt / damit wir
 deiner o Gott voll werden. Die bit-
 te ist groß / Aber du Herre Vatter
 kanst alles vberflüssiger thun vnd
 geben / weder wir bitten/ noch zu
 bitten wissen/ dieweyl deine macht
 überall so groß ist / Dir sey Ewige
 Ehre/ Durch Jesum Christ vnseren
 Herren/Amen.

Das Gebet am Siebenzehē-
 den Sonntag nach Trinitatis/ auff
 das Euange. Luc. 14.

Herre vnd Güttiger Gott/
 des Kyngebornen den Was-
 serseuchtigen Menschen zu
 Jerusalem

Christliche

Jerusalem auß Göttlicher Macht
gnädiglich gesund gemacht/ Vnd
die Schrifftgelehrten ihres vnuer-
standes vom Jüdischen Sabbath
überwunden vn̄ gestrafft. Zu dem/
Das er vns die Demut mit einem
gleychnuß geschicklich gelehrt hat/
Wir bitten dich/ Mach vns gesund
von der tödlichen Seuche des Ge-
setzes/ vnd dieser Welt Liebe: Vnd
gib/ das wir nach deinem gefallen
Christlichen Sabbath halten/ mit
ablassung der bösen Thaten/ auff
das wir in die ewige rühe der Him-
mel eingehen: Auch verleybe vns/
das wir vnseren wandel beyde/ für
Dir vnd den Menschen in wahrer
Demut führen mögen/ durch Jesum
Christ vnsern Herren/ Amen.

Das Gebete auff die Epistel
Ephes. 4.

o Du

Du Barmhertziger Ewiger
 Herr Gott/ wir deine Kin-
 der vnd Diener bitten vñ be-
 geren von deiner gütigkeit/ auff dz
 du vns von deinem Geyst in gnade
 gebest/ dardurch wir leben mögen/
 wie sichs vnserm Chriſten beruff ge-
 zymet/ in aller Demut/ Sanſſtes
 mut/ Gedult vnd Liebe: Vnd das
 wir Sorge tragen/ wie wir an der
 Chriſtlichen eyngikeyt/ vnd banden
 des Friedts halten/ als die wir ſind
 ein Leyb vñ eins Geystes genoſſen/
 zu gleicher hoffnung. Darzu verleis-
 he vns/ gnädiger Gott/ das wir be-
 ſtendig bleiben in einem Glauben/
 an einen Herrn vnd Gott/ weil wir
 alle eine Tauff empfangen haben/
 durch Jeſum Chriſt vnſeren Herrn/
 Amen.

Das Gebet am Achzehenden
 Sonntag nach Trinitatis/ auff das
 Luan. Matt. 22. Güti:

Christliche

Ertiger Herr Gott/des ein-
gebörner die Zaduceer mit
offenlicher Warheyt der
zukünftigen Auferstehung einge-
trieben vnd geschweygt. Zu dem/
das er der Schrifftgelehrten frage
vom grösssten gebott d Liebe wol
verantwoitet : Auch endlich die
phariseer mit fragen von seiner
waren Gottheyt vnd Menschheyt
sanftmütiglich vnderweiset hat/
wir bittē dich/erhalt vns im glau-
ben der letzten Auferstehung wi-
der alle widerwertige lere der altē
Ketzer/Vnd schreybe in vnserē her-
zen/das groß gebott der allernöt-
tigste Liebe/auff das wir es beide
an dir vnd vnserm nechsten stetig-
lich vñ lautterlich halten. Verhüte
auch Gott/lieber Vatter/das wir
an d waren Gottheit vnd Mensch-
heyt deins Eyngebomen / in aller-
ley vneyngkeyt vnd zwyspalt der
prediger

Prediger nimmermehr zweyffeln/
sondern darinn festiglich biß ans
ende verharren/ Durch denselbigem
Jesum Christu vnsern Herrn/ Amen.

Das Gebet auff die Epistel

1. Corinth. 1.

Barmhertziger Ewiger Her-
re Gott / Wir deine Kinder
vnd Diener bitten vnd bege-
ren von deiner gütigkeyt/ auff das
du vns deiner Genaden in Christo
zu keiner zeyt mangeln laßest/ dar-
durch wir Geystlich Reich werden
in deinem Wort vnd Erkentniß/
nach dem dz Zeugniss Christi Ihesu/
in vnseren Herzen eynmal befesti-
get ist: Auch gib Herre Vatter/ das
wir nicht allein alle tage vnuerhin-
dert warten vnd gedenccken auff
die klare erscheynung oder zukunfft
vnsern Herren Christi/ sondern das
3 wir

Christliche

wir auch darzwischen/ohn schulde
vnd übelthat bleyben/vnd vff den
selbigen grossen Tag gesund im glau
ben/ vnd heylig im wandel erkunde
werden mögen/ durch Jesum Chris
tum vnseren Herren/Amen.

Das Gebet am Neuntzen
den Sonntag nach Trinitatis/ auff
das Euange. Matt. 9.

Herre vnd Güttiger Gott/ des
Lyngeborner dem Schlag
siechen zu Capernaum seiner
sünden vergebund vnd seines Ley
bes gesundheit gnädiglich geschen
cket hat / wir bitten dich/ thue vns
auch also/ die wir deiner gütte nicht
weniger bedörffen. Mach vns von
Sünden loß / also / das sie vnserer
Seelen hirnach nit zu/sondern ab
gerechnet werden. Wöllest vns
auch Herre/ von der seuche d Traga
heyt

heyt vnd Irdischer anlebligkeyt
gesund machen / Denn wir erkennen
den gebrechen vnser Altē Mens-
chen / vnd daran wir nicht alleyn
härtiglich angehefft sind / sondern
auch Todtfrancē ligen. Heyle vns
Herre / du Heyland / auff das wir im
Hauß der heyligen gemeynen Kyr-
chen deinen Namen groß machen /
Ehren vnd preysen / Durch Jesum
Christum vnsern Herren / Amen.

Das Sebet auff die Epistel
Ephes. 4.

Du Barmhertziger Ewiger
Herre Gott / Wir deine Kin-
der vñ Diener bitten vnd be-
geren von deiner gützigkeyt / vff dz
du vnser gemüt durch gnad verne-
west / damit wir anziehē den newē
Adam / zu der waren gerechtigkeit /
vñ heiligkeit. Auch gib Herr Vater /
das wir allerlei lügen vnd falscheit
3 ii hassen /

Christliche

hassen/aber die Warheyt von herzen reden/vnd nicht durch zorn sündigen / noch dem schender raum vñ vrsach geben. Beware vns Herr/ für dem laster allerley Dieberey vñ betriegererey. Halte vns aber zur arbeit vñ Christlicher hauffhaltung/ auff das wir nicht alleyn für vns selbs seyen vnd schaffen / sondern auch für vnser nottürfftige Brüder vnd Schwester / nach deinem Gebott/ zu deiner Ehr/ Durch Jesum Christum vnsern Herrn/ Amen.

Das Gebet am 3. wenzigsten Sonntag nach Trinitatis / auff das Euange. Matt. 22.

Herr vnd Gütiger Gott/ des Eingeborner seine Jünger mit dem Gleychniß von der Hochzeit vnderweyset / vnd wie sichs mit deinem Reich halte / in
war

warheit verstendiget hat/ Wir bitten dich / laß vns deine vnttichtige diener vnd dienerin nicht allein bezuffen / sondern auch erwölet sein/ zum Himmelreich. Gib gnad/ dz wir erkennen die höchsten wolthat der Erlösung / Durch deinen Son Jesum geschehen. Verhüte / das wir so vnsprechliche grosse gnad / gunst vnd liebe nicht verachte/ noch verseumen: Schaff aber vil mehr Herre Gott / das wir / welliche du zu der Himlischen Hochzeit auß genaden Geladen / in der Gemeinschaft der Heyligen bleyben/ mit rechtem Glauben / mit freyem Bekenntniß/ mit vnertichter Liebe/ vnd mit frölicher Arbeyt d gütten Werck / darzu du vns geschaffen hast / Durch Jesum Christ vnsern Herrn/ Amen.

Das Gebet auff die Epistel

Ephes. 5.

3 iij

Ewiger

Chriſtliche

Ewiger vnd Barmherziger
Herre Gott/ Wir deine Kin-
der vnd Diener/ bitten vñ be-
geren von deiner gütigkeit/ gib vns
in vnſern Sinn/ das wir fürſichtig-
lich wandeln/ nicht als die vnwey-
ſen/ ſonder als die weyſen/ in ware
vnſchult/ damit wir der böſen zeyt
recht brauchen / vñ ſie mit gütthun
wol anlegē. Mach vns O Herre klug
vnd verſtendig / das wir mit alleyn
deinen willen warhaſtig lernen vñ
wiſſen / ſondern auch ſtettiglich vñ
von grund vnſers Hertzgen erfüllen.
Behüte vns für dem gemeinen gro-
ben laſter der Trunckenhēyt vnd
Schwelgerēy. Fülle du vns aber
mit deinem heyligen Geyst / on den
wir nichts Göttlichs noch gūts ver-
ſtehen/ wiſſen noch thun könnē. In
dem vnd durch den laß vns in vn-
derthenigkēyt vnd ſorcht dich Lo-
ben / vnd deinem Namen danken
mit

mit Psalmen/Lobgesengē vñ Geist-
lichen Liedern/vmb alle deine güt-
te/an allen Menschē erzeygt/Zeit-
lich vnd Ewiglich / Durch Ihesum
Christum vnseren Herren/Amen.

Das Gebet am Neün vnd
zweñzigsten Sontag nach Trini-
tatis/auff das Euangelium
Johannis 4.

En vnd Gütziger Gott/deß
Eyngeboirer des Regenten
Todfrancē Son zu Caper-
naum wunderbarlich frisch vnd ge-
sund gemacht hat/wir bitten dich/
mach gesund vnser Seelen / vff dz
wir nicht in vnsern Sünden sterbē/
noch das Allerheyligst Leyden deis-
nes gehorsamen Sons an vns ver-
loren sey. Thu an vns diese wolthat
zu allen andern/die wir von deiner
Barmhertzigkeyt empfangen ha-
ben.

3 iij Wir

Christliche

Wir bitten dich auch Herre/bewahre
re vns in dem Glauben deines Ein-
gebornen Jesu/vff das wir auch an
dem allertley nisten aller seiner heil-
ligen Wort nimmermehr zweyffeln.
Laß vns aller Lieben Brüder vnd
Schwester Fürbit helffen / als hie
die Fürbit des Regenten seine ietz
sterbenden Son geholffen hat/des
mit wir dich Vatter allzeyt preys-
sen vnd Ehren/Durch Jesum Chris-
tum vnsern Herren / Amen.

Das Gebet auff die Epistel Ephes. 6.

B Armherziger Ewiger Herre
Gott/Wir deine Kinder vnd
Diener / bitten vnd begeren
von deiner Güttigkeyt / Stercke
vns in dir/vnd in der Macht deiner
Krafft / die wir sonst an vns selbst
nach der Natur / Machtloß vnd
Krafftloß sind. Halt vns darzu dz
wir

wir anziehen den Göttlichen Harnisch/darinn wir stehen mögen/gegē die listige zügeng des Teüffels/weil wir sonst mit niemand züriegē haben/denn mit den gewaltigen/vnsichtigen/bösen Geystern. Darumb bitten wir noch einmal/halte vns darzū/das wir nach dem Göttliche Harnisch greyffen/vnd damit den bösen Geystern mit allein widerstehen/zū diser bösen zeyt/sondñ auch bestehen/vnd den Sieg behalten. Umbgürte vnser Lenden mit der Warheyt. Ziehe vns an mit dem Breys der Gerechtigteyt. Stiffele vnser Fuß mit dem Euangelio des frieds/damit wir geschickte vñ bald auffsein. Für allen dingen O Herre henge vns für den Schild des glaubens/wider des Teüffels geschos. Decke vnser Häupter mit dē Helm des Heyls/vñ gib vns in vnser hende das Schwert des Geystes/nem

3 v lich/

Christliche

lich/dein heiliges Wort/so sind wir
zum Christlichen streyt wol gerü-
stet/durch Jesum Christ vnsern Her-
ren/Amen.

Das Gebet am Zwey vnd
zwenzigsten Sonntag nach Trini-
tatis/vff das Euangeliz-
um Matth. 18.

Ertiger Herre Gott/des eins-
gebornen vns seine Schüler
mit dem Gleychniß von dem
Schuldigen Knecht vnder weyset/
vnd deinen willen zů thun gelehret
hat/Wir bitten dich / gib in vnser
herzen die völligkeit d̄ brüderliche
liebe/güte vnd freündligkeit. Reiß
von vns hinweg allen zorn/neyd/
vnd bitterkeit. Reiß hinweg alle
feindschafft / haß vñ rachgirikkeit
auff das wir nicht dem Teüffel vñ
Cayn/sondern dir o Vatter folgen.
Richte vns also zů/ durch gnaden/
das

das wir bald vergessen / des übels
vnd leids / so vns vnser nechster mit
worten vñ wercken geton hat / alle
die tag vnser lebens. Laß vns dem
vnbarmherzigen knecht nit gleych
werden / sondern deinem Lyngebo-
ren / vnserm Herren Jesu / der allen
seinen Seynden hertzliche vergabe /
vnd für sie am Creütz bate / vns zu
einem fürbild / Durch Jesum Christ
vnsern Herren / Amen.

Das Gebet auff die Epistel
Philip. 1.

Armherziger Ewiger Herr
Gott / Wir deine kinder vnd
diener bitten vñ begeren von
deiner Güttigkeyt / auff das du
volfürest das Christlich wesen vnd
alle das güt / so du in vns durch dei-
nen Geist angefangen hast / auff dz
es mit vns nach deinem wolgefalle
gehe vnd bleybe / bis an den jüngste
Tag /

Christliche

Tag/welchs Christi Jhesu Tag ist.
Wir bitten auch Herre / gib deinen
Geyst miltiglich / allen Epischoffen
vnd Seelsorgern / vnd bekennen dei
nes heiligen Worts / auff das sie dz
gemein Christenvolck also mit treus
wē meinē / wies Paulus dein knecht
gemeint hat / vnd dz sie / wo es not
thut / in der verantwortung / vnd in
der bestetigung des Euangelij / stark
mütig vnd bestendig erfunden wer
den / für aller widwertiger gewalt
vnd gepiet. Auch bitten wir dich
Vatter / auff das du die Christliche
Liebe in vns ihe mehr vnd mehr ges
mehrest / vnd das Göttliche erkent
nis vnd aller Göttlicher ding erfas
runge / damit wir prüfen / was das
beste sey / vff das wir rechtschaffen
vnd on ergernis seyen / biß auff den
tag Jesu / erfüllet mit fruchten der
Gerechtigkeit / durch Jesum Christ
vnsern Herren / Amen.

Das Gebette am Drey vnd
zwenzigsten Sonntag nach Trinitis
tatis/ vff das Euan. Matt. 22.

Erre vnd Gütiger Gott/ des
Eyngeborner von den pharis
seern der Synagog mit der
Käyserzinslistiglich vñucht ward/
Vnser Gebet ist zu dir / auff das du
vns behütest für allerphariseischer
bosshett / Hypocritischen tücken/
vnd Gleyßnerischer gewonheit. Er
fülle vnser Gemüte mit Warheyt.
Laß vns außwendig sein/ wie inn
wendig/ on betrug / lüge vñ falsch
heyt/ damit wir deiner allerheylig
sten Mayestat augen wolgefallen.
vnser beger vñ wündsch ist auch vñ
ganzem hertzen / Er mane vns mit
deinem Geyst/ auff das wir nach d
Gerechtigkeit Regell leben/ vñ wil
lig seyen/ dir O Vatter im Himel/
schuldige

Christliche

schuldige dienst zůthun / nach deinẽ
Willen vnd Gebott / Darzů deiner
verordneten Oberkeit auff Erden /
vnd jederman / In aller Liebe vnd
Demut / durch Jesum Christum vns
fern Herren / Amen.

Das Gebet auff die Epistel
philip. 3.

Ewiger Barmhertziger Herre
Gott / wir deine Kinder vnd
Diener bitten vñ begern von
deiner gütigkeyt / gib gnad / d̃z wir
deiner Heyligen / vnd sonderlich
Pauli Leben nach folgen / vnd auff
solcher leute Exempel achtung ge-
ben. Beware vns für allẽ bösen Ex-
empeln der vnchristlichen vñ fleisch-
lichen sürgenger: Laß vns ir rohes
vnd irdisches sürnemen / vnd ver-
derblichs ende nicht schedlich sein.
Wir bitten auch Her: / laß vns wol
glauben / ṽstehen vnd trost wissen /
das

das wir vnser wonung/ wesen/ru-
he vnd freud bey dir im Himmel ewig
lich haben sollen. zeuch vns/dz wir
deines Sons vnseres Seligmachers
zukunft endlich erwarten: Vnd sey
vnserm hertzen in aller not vnd ver-
folgung ein gütter trost/ das vnser
sterblicher Leyb/vnsterblich/Klar/
Himmelisch vnd Ewig werden soll/
auff den tag des Herin/ nach seiner
Allmechtigsten wirkung. Verleihe
allen Christen / auff das sie fest bey
dir stehen/in einerley sinne/ vnd an
deinem warhafftigen Euangelio
hülff vnd dienst erzeygen/durch Je-
sum Christum vnsern Herin/Amen.

Das Gebet am vierundzwē-
zigsten Sonntag nach Trinitatis/
vff das Euan. Matt. 9.

Du Erre gütziger Gott/ des
Kyngeborner das Blütflüß-
sig weib/gesund/vn des Jairs
verstor

Christliche

Verstorbene Tocheer Lebendig/
wunderbarlich vnd gnädiglich ge-
mache hat / Wir bitten von dir/
Mache vnserer Herzen gesund / von
der Blütsēuche / auff das wir reyn
werden von zwytracht vnd rach-
girikheyt / gegen vnsern Nächstē.
Vergib vns alle blütschulden / vnd
schaff / das alle / so mit Morden ire
Hende verunreynigt haben / in der
zeyt büßen vnd ablassen. Wit bitte
auch Herre Gott / Mach Lebendig
vnserer Seelen / von dem Todt der
Sünden / vnd was noch in der Ges-
rechtigkeyt Lebet / erhält bey dem
Leben / auff das wir allesamt am
Leybe vnd Seele gesund vñ frisch /
dich Vatter mit rechtem dienst eh-
ren vnd erheben / durch Jesum Chri-
stum vnsern Heren / Amen.

Das Gebete auff die Epistel
Colloss. i.

Barnis

B Armherziger Ewiger Herr
Gott / wir deine Kinder vnd
diener bitten vñ begeren von
deiner gütigkeit / Erfülle vns mit
Erkenntniß deynes Göttlichen wil-
lens in allerley weißheit vnd geist-
lichem verstande / auff das wir als
lesamt wandeln / als du Gott vñ
Herr wol wert bist / vnd dir wol
gefallen / vnd mit allerley gütten
weissen frucht bringen / vnd in deis-
ner Erkenntnis immer zunehmen mö-
gen: Auch auff das wir mit allerley
Krafft gestercket werden mögen /
nach der macht deyner Klarheyt /
darzū mit aller gedult vnd lang-
müt / damit wir dir Herr frölich
danken / der du vns tüchtig ge-
macht hast / zū dem Erbteyl der
Heyligen im liecht / der du vns er-
rettet hast auß der gewalt der Fin-
sterniß / vnd hast vns gesetzt in dz
Rey ch deines geliebten Söns / ahn

A a welchem

Christliche

welchem wir haben Erlösung/ vnd
durch sein blüt Vergebung der sünd
den/ wir wollen denn nicht büßen/
durch denselbigen Jesum Christum
vnsern Herren/ Amen.

Das Gebete am Hünffund zwenzigsten Sontage nach Trinitatis / auff das E uangelium/ Mat. 24.

Ertiger Herre Gott/ des Ein
geborner seinen Jüngerem zu
Jerusalem schreckliche gew
liche dinge zu vor gesagt/ so vber die
stadt vnd/ das ganz Jüdisch land
kommen würd / vnd darneben ge
warnt hat/ beide für leibs vnd der
Seelen schaden / Wir bitten dich/
Beware vnser stadt vnd landt für
gleychem Exempel/ angesehen / dz
wir deyn Heyliges Euangelium/
anges

angenommen vnd geglaubt haben/
als noch heuttigs tags/ welchs die
verharten Jüden nich gethan. Be-
ware die Christenheyt/auff das sie
nicht deyne hulde gar verliere/sich
von dir fere/ vnd für Abgötterey
ergebe. O gerechter Herz/ O güter
Gott/beware die Christenheit für
einem andern Messyas/welchs der
gewiß Antichrist sein wirt. Sey als
zeyt bey vns/mit deinem Geyst der
weyßheyt durch den wir genügsam
gewarnet seyen/für allē verführen/
vnd falschen Zeychen/für aller lü-
genpredigt/vnd falschem scheyn.
Nicht Herz/nicht verhenge/das
wir odder vnser Nachkommene
dem künfftigen oder jezigen Antis-
christ/vnd seiner gesellschaft glau-
ben geben/sondern wircke/auff dz
wir allesampt in Apostolischer le-
re vnd Christlicher Religion fest
stehen/vnd vns auff die letzte zü-

Na ij künfft

Christliche

Kunfft deines Eingebornen vnfers
einigen heilands künlich verlassen
da den alles vnfers jamers/ elends/
seuffzens vnd schmerzens ein ge-
wündschtes ende sein wirt/ Durch
den selbigen Jesum Christum vnse-
ren Herren/ Amen.

Das Gebette/ auff die Epi- stel/ 1. Thessa. 4.

B Armherziger Ewiger Herr
Gott/ Wir deine Kinder vnd
diener bitten vñ begeren von
deiner gütigkeit/ Lehre das Chris-
tenvolck innerlich / auff dz es vmb
den stand der verstorbenen Mens-
chen mehr wisse / weder es weysß.
Vnd verleyhe genad / das wir vns
vmb die abuerstorbenen glaubigen
nicht zñ sehr betrüben / als ob wir
drumb von sinnen kommen wolte/
wie die Gottlosen Heyden/ die wes-
der

der hoffnung noch trost bey dir haben. Vñ geschehe/wie wir glauben:
 Wir glauben aber / das gleych wie
 deyn Eingeborner gestorden/ vnd
 wider erstandē ist/ also sollen auch
 wir/nach vnserm absterben / auff
 einen bestimpten tag/wider erste-
 hen/vnd mit jm in dein Reich ge-
 füret werden. Verhüte O du Hey-
 liger / starcker vnd vnsterblicher
 Gott/das keyner vnter vns / ahn
 der letzten gemeynē Auferstehung
 des Gleysches in ewigkeit zweyffes-
 le: Gib aber Gnad/ das alle Gley-
 bigen nicht allein darinn bestendig
 bleyben / sondern rüsten sich auch
 darauff mit Christlichem wandel/
 vnd Göttlichen gütten wercken/
 auff das / wenn deyn Son Jesus
 vom Himmel/mit dem grossen schal-
 le des Erzengels / vnd mit deyn-
 posaun wider kömpt/wir nicht al-
 leyn auß vnsern gräbern lebendig
 Aa iij außers

Christliche

aufferstehen/ sondern auch mit ihm
in die wolcken hinauff zu dir gesüs-
ret werden/ vnd also allwege bey
dir seyen/ in Ewiger freuden/ vnd
volckömlicher wollust/ Durch den
selbigen Jesum Christum vnseren
Herren/ Amen.

Ende der Euangelij- schen Gebette.

Ein Christliches Gebett/ S. Micelij/ Wider den Feind aller Christen/ Den Türckischen Tyrrannen.

O Allmechtiger vnd Ewiger
Barmherziger vnd Heyliger
Gott 3 Er: vnd Vatter im
Himmel/ vber allen jamer/ darinn wir
deyne'glaubigen zu diser betrübten
zeyt

zeyt der erbermlichen vneyngkeyt
im Christen volck gedrengt werde/
ängstiget auch die Cheistenheit der
aller grausamst vnd schedlichst Ty
rann/ der Türck auß Asia/ welcher
seynd sich auß eigener macht/ vnd
vnerhörter bößheit nicht allein vn
tersteht vnser leybe/ ehre vnd güt
zu ermördē/ rauben/ vnd verbren
nen sonder auch vnser seelen/ so es
im möglich were/ vmbzubringen.
Auß welcher alle grōste du Schaf
fer des Himmels vnd der Erden al
lein helffen kanst so du wilt. Dar
umb O König aller Königen flie
hen wir eilends zu dir / schreyen
vnd ruffen ahn deynen allerheyl
igsten Namen von hertzen in gan
zem vertrauwen. Vnd bitten im
glauben deynes eingebornen Sōns
vnsern Herren vnd Seligmachers
Jesu Christi/ du wöllest auß seyn/
deynen starcken arm außstrecken/

Aa iiii deyne

Christliche

deine macht beweisen für vns strei-
ten/den Feind zu rück schlagen/vñ
vns für seynen Blüttigen henden
schützen Beschirm vnd erhalt leyb
vnd Seele in genaden/Damit wir
vnter solche Heydnische gewalt nit
kommen. Herz Vatter vernimm die
wort vnserer klage/vnd erhör das
gebett / das wir sempelich für dir
thün / nicht auff vnser gerechtiga-
keit / sondern auff deyn Barmher-
zigkeit. Erkennen vnd bekennen
genglich / vnser Sündlichs leben
wider deyne Gebott. Gnad vns
liebster Vatter / sihe nicht an vnser
strefflichs wesen sond deine grund-
lose güte. Nicht rechne vns zu / wz
vnser Vorfaren vnchristlichs vnd
vbels'than haben wider dich. Was
rumb woltestu die vnschuldige der
boßhafftigen mißthaten auch noch
dieses tags engelten lassen? Geuß
vns aber miltiglich ein / deinen h.
Geyst/

Geyst/der da wircke/das wir bald
ansahen zu büßen / vnserer gethas
ne Sünd zübereuwen vnd daruon
zulassen/Dargegen aber willig zu
volbringen / was deyne Göttliche
Mayestet von vns gethan haben
will zu deynem Geyst vnd lob Laß
dich erbarmē barmherziger Gott/
alle des vnaussprechlichen elends/
so diser Erztyrann vnd Erbfeind
des Christlichen blüts viel zeyt her
in aller welt angericht/da er seyns
vermögens/dein Heiligen Christen
glauben außgelöscht/ vnd den vns
glauben seyns greuwels des Ma
homtes Tyrannischer weyse auff
gericht hat. Ach Herz/du Heiliger/
du starcker/du vnsterblicher/nicht
verheng in zorn dz die Kyrch oder
Christenheyt dises orts dem leydi
gen Sathan auch so gar heimfals
le/vnd vnter seine füsse so lesterlich
getretten werde. Erhalt deyn

Aa v Quans

Christliche

Euangelium Keych/ Kirch/ vnd
Sacrament bey vns vñ allen Chris-
ten vnsern Brüdern vnd Schwe-
stern/ Vnd was daran mangelt/
selbs erstat vnd bessere mit Genas-
den. Diß deyn schiff/ darinn wir fa-
ren/ rette auß so grosser fahr/ vnd
erledige von so grosser angst/ damit
wir durch dich obligen/ den sieg be-
halten/ vnd dir frölich dancken mö-
gen/ Durch Jesum Christum vnsern
Herren/ Amen.

Etliche Christliche Ge-
senge/ Gebette/ vnd Keymen/
für die Lāyen/ Geor-
gij Wicelij.

Sin Gesang auß der Heyli-
gen Schrift/ vom Christkind-
lein im Thon/ Ein Kindes-
lein so löbelich/ 2c.

Die

Sie Propheceien sind erfült
so manche zeytten stunden/
weil Christus sich ins fleisch
gehült vff erden ist erfunden/ Im-
manuel ist er genant/ bey den Jü-
den wol bekant/ seyn mütter heyst
Maria / zu Bethlehem Geboren
zwar/ zu Nazareth erzogen war/
Nu singet/ Alleluia.

Er ist ein kleyner vns geboren/
ein Sohn ist er vns geben/ Er hat
im selber außerkorn/ das Regiment
gar eben/ Sein nam ist groß/ starck
der Gott/ Er allein hilfft auß der
not/ auffss Davids stülthut sitzen/
Ein König der gerechtigteyt/ von
nun an bis in Ewigkeyt/ die Gotts
losen wirt er schmeißen.

Darumb so laß vns frölich sein/
alle die wir Gläuben / vnd bit-
ten vnser Kindlein feyn/ auff das
er wölt betrüben/ den alten Adam

Christliche

in vns gang / durch der Genaden
hellen glanz / vnd vns auß sich ges-
beren / O du zarte freündligkeyt /
laß vns die sünd werdē leyd / wölft
vns den Himmel bescheren.

Corde Natus Deütsch / in
gewöhnlicher Melody zu
singen.

Auß des Vatters hertzen ewig /
ist Geboren Jesu Christ / Al-
pha / vnd O geheysen mecht-
ig / Dann er anfang vnd ende ist /
alle ding erschaffen gantzlich / alles
was ist / war vnd wirdt / im Himmel
vnd auff Erdrich.

O ein Selige geburt ist / da den
Heyllandt ein mag bracht / vmb
schattet gar vol des Geystes / da
sich das Kindlein herfür macht /
aller Welt Erlöser alleyn / O was
freund

frend den Creaturn kômpt hiem von
in gemein.

Der Himmel hoch wolt lobsin-
gen/ir Engell lobfinger/Alles was
drob krafft hat wolt klingen/Gott
zû lob vnd ehr springen/Keyne zung-
ge wolt nu nit schweygen / Alles
was erschallen kan/soll von Chris-
to schreyen.

Patriarchen vnd Propheten
sind verkünder des geschichts/von
Gott gelert vor alten zeytten / O
wie gar gelogen nichts haben sie/
Dann kommen ist/er/Oriens/vns
zügesagt / lust / trost / heyl / fried-
allen.

Alt vnd jung muß dich Herz lo-
ben Gott vñ König groß droben/
alle Märterer vnd Jungfrawen:
all säugling vñ vnmündig/alle hei-
ligen auff Erden/ alles was lebt/
muß zû lob / O Herz G O T T dir
werden.

Vatter/

Chriſtliche

Vatter/Son/Geiſt/ſey geſun-
gen lob/chr/reych vnd klarheyt/zu
dir ſind wir durch lieb gezwungen/
Dir ſeydanc vnd alle weiſheit/dir
ſey wüd/krafft/ſieg vnd gewalt/
in alle zeyt ſo manigfalt / O Herz
hilff vns armen.

Pluff die frölichen Oſtern/
Ad coenam agni, in ſeynem
alten Ton.

Bu Tiſch diſes lemlins ſo reyn/
vns lobſingen all gemein / die
wir durchs Rottmeer gangen
ſind/geſchmückt mit weiſſem Flei-
de ſeyn.

Seyn Heyligen leib wir geſſen
han / der am Creutz hat für vns
geſton / darzu ſeyn Blut getrun-
cken ſchon/darvon wir loben Got-
tes Sohn.

Der verderber kündet nicht ſchaz-
den/

den/da er Egypten thet schlagen/
Gott hat vns des Todts verhabē/
laß König pharao nachjagen.

Christus ist vnser Ostertag/der
sich ein leinlein für vns gab / Laus
terheit vnser brot seyn sal/vñ war-
heit allzeit vnser mahl.

O du werdes opffer so güt/durch
dich verliſcht 8 hellen güt / Durch
dich ist loß alle Menschheit/ durch
dich steht off die Seligkeit.

Christus steige vom grabe starck
herfür/ Ein bezwinger der Hellen
thür / Ein vberwinder des Teuf-
fels groß/Din erweber des Abrahams
schoß.

Wir bitten dich du Gott allein/
Thu wol Herz an deiner gemeyn/
Laß vns dir folgen im Glauben/
vnd endlich deyn Glory scha-
wen.

preiß sey dir Herz Jesu Christ/8
du vom todeerstandē bist / laß vns
in

Christliche

In der liebe nemen zu/ vnd was dir
wol gefelt/das thu.

Auff vnseres Herren Him-
melfart ein stück vom Hym-
no/ Festum Nunc celebre,
in seinem Thon.

Ebsinger mit freuden / alle
rechtgläubigen / ahn diesem
Lieben tag / allermeyst seye
nicht trag / weyl Christus krefftig-
lich in Himmel vom Erdrich / ge-
saren ist ein warer Gott.

Herlich fñer er hinauff / welchs
preiset vnser hauff / auch aller En-
gelschar / singen darvon so klar / dz
er Triumphieret / die Hellen versto-
ret / hat den Goliath geschlagen.

Da er in Himmel kam / das ganz
Reych bald annahm / erfüllet alle
ding auff das es vns geling / Er
teylet

teylet außgaben/ welche wir ent-
pfahen/ ein richter wirt er zükünfft-
tig sein.

O Herz wir bitten dich/ sihe her
genediglich/ Schütz vns zu aller
frist/ vor vnseres Feindes list/ das
er vns nicht an habe/ dz vnser herz
nit verzage/ wenn der Tod mit vns
ringen wirt.

Metaphrasis/ des Sequen-
tes auff pfingsten/ Veni Sanctus
et Spiritus.

Romm Heyliger Geyst warer
Gott/
Bedeck vns in all vnser not/
Send herab deines liechtes glanz/
Damit wir scheinend werden gar
vnd gang.

2 Komm Vatter der armen vnd
verachten/

Bb Komm

Christliche

Kom geber der gaben / darnach
wir trachten /

Kom licht der hertzen / die so fin-
ster sind /

Hey / vertreyb die schwarze nacht
schwind.

3 Du allerbestertroster vnd an-
reger groß /

Du süßergast der Seelen / auß des
Vatters schoß /

Du süßer ergezung vnd fried allein /
Ach erfrew vnser gemüt wol vnd
feyn.

4 Du bist die rühe / wens vns
sawr wirt /

Du bist der schatten / wenn vns die
hize rirt.

Du bist der krefftig Trost / wenn wir
weynen heys /

O volbring solchs in vns durch dein
weben leyß /

5 Du Säliges licht / füll deyne
Gläubigen innerlich /

Geuß

Geuß vor auß/ was nicht deyn ist
lanterlich.

6 On dich G O Ttes Geyst / ists
nichts mit vns/

Hie ist nichts gûts / scheyns noch
grunds.

7 Darûmb heb an/ wasche vnser
vnfletiges reyn/

Begeuß vnser dûrres/ heyl wo wir
wund seyn.

8 Lenck was halsstarrig ist zu
bösem rhat/

Werm was kalt ist/ richt was irre
gehet vom pfat.

9 Gib den gläubigen/ so sich auff
dich verlassen.

Dich/ weyßheyt/ verstandt/ rhat/
sterck/ kunst/ forcht nach massen/

10. Gib das wir wolthun/ gib eis
nen seligen abscheid/

Gib nach diesem leben die Ewige
Seligkheyt/ Amen.

Bb ij zu

Christliche

Zu lobe Christo vnd seyner
Kyrcchen singe / Vrbs beata,
frölich in seyner alten
Melodey.

Jerusalem / du selig stad / dara
inn fried sein wohnung hat /
welch **GOTT** von Himmel
thut erbauen / auß lebendigen stei
nen / vñ dich sind aller Engel scha
ren / sampt dem Herrn / dich zu vers
waren.

Vom Himmel new kömpstu her
lich / als ein Braut gezieret künst
lich / das dich im vertraue im glau
ben / Christus für allen Jungfraus
wen / Deyn pflaster / maur / mit den
schlossen / sind von lauterem Golde
gegossen.

Von Berlen sind schön deyn
pforten / dein thün steht gar nicht
in worten / hie sind offen allen from
men / welche es han vom Geyst ge
nommen /

nommen/dat sie wircken vnd Ley-
den mögen/von irs Herrn JE Su-
wegen.

Deyn stein sind gepoliert reyn-
lich/mit verfolgung/ vielfeltiglich
vnd gesetzt wie sie sollen/durch des
Meysters hand vnd willen/ Also
das sie bleyben ewig/ ein baw hey-
lig/ fest vnd mechtig.

Jesus ist deyn grund vnd Eck-
stein/welcher all Völcker schleust
in ein / auff in ist Zion gegründet/
das der gläubig vberwindet/ Dies
ser stein kan alles schwechen vnd
in Tausent stücken brechen.

Du bist allein die liebe stadt/die
im Gott geheyliget hat / voll lob
vnd dancks im Geyst brünstig/be-
kennend den höchsten eywig/ vnd
dreyfaltig in personen wider alle
philosophen.

Wir bitten dich / Vatter vnd
Herz/ erhöhe vnsern hertzen beger/
Bb iij gib

Chriſtliche

gib deiner Kyrchen dein ſegen/ teil
ir mit den Geyst vnd leben / damit
ſie vnſtrefflich bleibe/ vnd die welt
fürſichtig meyde.

Laß vns verdienen im glauben/
das wir mögen Ewig ſchawen/
dich vnd dein Paradiß frölich/ mit
allen Heyligen ſemplich in ſtettis
ger rühe vnd wolluſt/ wie du Herz
zuvor haſt gewuſt.

Ehre/preiß/gewalt/ vnd weiſſe
heyt ſey Gott Vatter in ewigkeit/
des gleychen ſeinem liebſten Son/
ſampt dem tröſter im höchſten tron/
zu wenig iſt vnſer loben/ Ach Gott
ſihe herab von oben / **A M E N**/
A M E N.

Also ſungen die drey Heyli-
ge Anaben im ſewrigen ofen zu
Babylon/ iſt nach dem
Griechiſchen Deud-
ſchet.

Benes

Benedeyt bistu $\text{I} \text{H} \text{Xp}$ ein
Gott vnser Vätter / Du
bist gelobt vnd hoch erha
ben in Ewigkeit.

2 Benedeyt sey der Heylig name
deiner Maieſtet / er ſey hoch gelobt
vnd hoch erhaben in Ewigkeit.

3 Benedeyt bistu im Tempel deis
ner $\text{I} \text{H}$ Maieſtet / hoch gepreyſet vñ
hoch geehret in Ewigkeit.

4 Benedeyt bistu / der du in ab
grund ſieheſt / vnd ſißeſt auff Che
rubim / hoch gepreyſet / vnd hoch
erhaben in Ewigkeit.

5 Benedeyet biſt du / auff dem
thron deyner Königlichē Maye
ſtet / hoch gelobet vnd hoch geehret
in Ewigkeit.

6 Benedeyet biſt du / in dem
Firmament des Himmels / hoch
gerühmet vnd hoch geehret in E
wigkeit.

7 Benedeyt den Herren o alle ſei
ne

Christliche

ne werck/Lobet vnd vberhebet in
in ewigkeyt.

8 Benedeyet den Herren jr Hime-
mel/lobet vnd vberhebet in in E-
wigkeyt.

9 Benedeyet den Herren jr seyne
Engel/lobet vnd vberhebet ihn in
Ewigkeyt.

10 Benedeyet den Herren/alle jr
wasser so auff dem Himmel sind/
lobet vnd vberhebet in in ewigkeit.

11 Benedeyet den Herren alle sei-
ne virtuten/Lobet vnd vberhebet
in in Ewigkeyt.

12 Benedeyet den Herren Sonn
vnd Mond/Lobet vnd vberhebet
in in Ewigkeyt.

13 Benedeyet den Herren jr stern
des Himmels lobet vnd vberhebet
in in Ewigkeyt.

14 Benedeyet den Herren / alle
regen vnd daw/Lobet vnd vberhe-
bet in in Ewigkeyt.

15 Bes

15 Benedeyet den Herren alle ihr
winde / Lobet vnd vberhebet in in
Ewigkeyt.

16 Benedeyet den Herren sewer
vnd hitze / Lobet vnd vberhebet in
in Ewigkeyt.

17 Benedeyet den Herren tauw
vnd reyff / Lobet vnd vberhebet in
in Ewigkeyt.

18 Benedeyet den Herren nacht
vnd tag / Lobet vnd vberhebet in
in Ewigkeyt.

19 Benedeyet den Herren liecht
vnd finster / Lobet vnd vberhebet
in in ewigkeyt.

20 Benedeyet den Herren eyß vñ
frost / Lobet vnd vberhebet ihn in
Ewigkeit.

21 Benedeyet den Herren schlos
sen vnd schnee / Lobet vnd vberhe
bet in in Ewigkeyt.

22 Benedeyet in pliz vnd nebel /
Lobet vñ vberhebet in in ewigkeit.

B b v 23 Bes

Christliche

- 23 Benedeyet den Herren dz erbo-
reich/Es lobet vnd vberhebe in in
Ewigkeyt.
- 24 Benedeyet den Herren jr ber-
ge vnd hügel / Lobet vnd vberhe-
bet in in Ewigkeyt.
- 25 Benedeyet den Herren/alles
auff Erden weschet / Lobet vnd
vberhebe in in Ewigkeyt.
- 26 Benedeyet den Herren jr bren-
ne/ Lobet vnd vberhebet in in E-
wigkeyt.
- 27 Benedeyet den Herren Mees-
re vnd Wasser/ Lobet vnd vberhe-
bet in in ewigkeyt.
- 28 Benedeyet den Herren jr wal-
fische vnd alles was sich im wasser
reget/ Lobet vnd vberhebet in in
Ewigkeit.
- 29 Benedeyet den HERN alle
vögel des Himmels / Lobet vnd
vberhebet in in ewigkeyt.
- 22 Benedeyet den HERN alle
thier/

thier / wild vnd zam / Lobet vnd
vberhebet in in ewigkheyt.

31 Benedeyet den Herren jr mens-
schen Kinder / Lobet vnd vberhes-
bet in in Ewigkheyt.

32 Benedeye den Herren O Is-
rael / Lobe vnd vberhebe, in in
Ewigkheyt.

33 Benedeyet den Herren / jr seys-
ne Priester / lobet vnd vberhebet in
in Ewigkeit.

34 Benedeyet den Herren jr seine
Knechte / Lobet vnd vberhebet in
in Ewigkheyt.

25 Benedeyet den Herren jr Geli-
ster vnd Seelen der gerechten / Lo-
bet vnd vberhebet in in Ewig-
kheyt.

13 Benedeyet den Herren jr from-
men demütigen von hertzen / Lo-
bet vnd vberhebet in in Ewig-
kheyt.

14 Benedeyet den Herre / Anania /
Azaria /

Christliche
Azaria/Misael/Lobet vnd vber-
hebet in in ewigkeyt.

¶ Ende des Lobgesangs
der dreyer.

Der Lāyen tägliche Lita-
nia / oder supplication für die ges-
meyne Kirche zu singen/wie die
Clerisey die Litany auff den
Osterabend singet.

D Atter im Himmel/wir deyne
kinder bitten durch Christ
das ewig Kind/
hör vnser schreyen nichts
desto minder.

Ob wir wol nicht vollkommen
sind/
Sih herab auff deine heylige sam-
lung/

O Herz erbarm dich vber vns.
Das dein ehre sey in jrer handlung/
O Herz

O Herz erbarm dich vber vns.
Laß sie thün deynen wolgefallen/

O Herz erbarm dich vber vns.
Das sie dir gern diene in allem/

O Herz erbarm dich vber vns.
Mehr sie ohn vnterlas gnedig/

O Herz erbarm dich vber vns.
Das sie dich suche / liebe vnd lobe
willig.

O Herz erbarm dich vber vns.
Sterck sie im elend vnd kümerniß/

O Herz erbarm dich vber vns.
Das sie sehe zur zeyt der finsterniß/

O Herz erbarm dich vber vns.
Beware sie vor schedlichē geistern/

O Herz erbarm dich vber vns.
Das sie sich nit laß rottē meistern/

O Herz erbarm dich vber vns.
Halt sie fest in fried vnd eynigkeit/

O Herz erbarm dich vber vns.
Das sie bleybe in der lanterheyt/

O Herz erbarm dich vber vns.
Wir bittē auch für die ganze welt/

O Herz

Chriſtliche

O Herz erbarm dich vber vns.

Schon jr/dz ſie deyn wort nit helt/

O Herz erbarm dich vber vns.

Thú wolſonderlich vn in gemeyn/

O Herz erbarm dich vber vns.

Kaiſer / König / Fürſten den dieſ
nern dein/

O Herz erbarm dich vber vns.

Schaff / das ſie Weyßlich Regie
ren all/

O Herz erbarm dich vber vns.

Gib/dz wolzügeh/du ſelber wall/

O Herz erbarm dich vber vns.

Wir bitten für alle Heydenſchafft/

O Herz erbarm dich vber vns.

Türcken/ Inſeln/ vnd ganze Jü
denſchafft/

O Herz erbarm dich vber vns.

Wir bitten für alle Lezer vberal/

O Herz erbarm dich vber vns.

Vnd Secten die da gehn nach eige
ner wal/

O Herz erbarm dich vber vns.

Wird/

Wich/ das sie vom vnglauben ab-
lassen/

O Herz erbarm dich vber vns.

Mach das sie die warheyt fassen/

O Herz erbarm dich vber vns.

Wir bitten wider den Satanas/

O Herz erbarm dich vber vns:

Vnd sein Engel vil ohn alle maß/

O Herz erbarm dich vber vns.

Tritt in vnter vns allmechtiglich/

O Herz erbarm dich vber vns.

Durch dein zukunfft vom Himmels-
reych/

O Herz von dir komme vns/ ge-
nad/ Fried/ trost/ vnd Barmher-
zigkeyt/ Amen.

Ein feyn Lied vom Gelde/
im Tenor/ Christe qui lux
es, &c.

Gelde/ sey gegrüßet schon/
der reichē außerselte Kron/
es ist vñ dich allein zuehñ/
Du

Christliche

Du machst den leuten gütten lön.

2 O Gelde / wie bist du so lieb /
nach dir wirt mancher grosser dieb
gar selten sie gehangen wern / wir
hätten sonst wenig Tabern.

3 O Gelde / wie bistu so wert / zu
dir ist aller sinn gekert / was lust
alhie auff Erden ist / vnd alle freud
alleyn du bist.

4 O Gelde / wie bist du so güt / du
machst allein den leuten müt / Ich
sage deyn stetter lieber klang / ist
jetzt der aller best gesang.

5 O Gelde / wie bistu so feyn / wer
dich nicht haben kan im schreyn /
dem ist so bang in aller Welt / ohn
dich den leuten nichts gefelt.

6 O Gelde / wie bist du so rund /
deyn werb ist am besten kund / dan
jederman erlernet wol / wie er dich
vberkommen soll.

7 O Gelde / wie bist du so schwer
du lest einem sein beuttel leer / zum
andern

ändern zeuchst zur Herberg ein/
Solchs spiel machst du zu sehr ge-
meyn.

8 O Gelde/wie bist du so not/al-
leyn bistu der reychen Gott/danck
hab du liebes scheiberling / alleyn
vermagstu alle ding.

9 O Gelde/wie bist du so blang/
vmb dich alleyn ist grosser drang/
vmb dich leßt mancher sawren
schweyß/wiewol zu brauchen dein
nicht weyß.

10 O Gelde/wielaut deyn Ges-
schriff: Ich bin des Menschen bö-
stes gift/wo ich in im ein Herre we-
re/denn kan er sich nicht mehr er-
nere.

11 O Gelde / was bedeut deyn
bild? Ich bin der schälcke fester
schild/ich kan das böß zum gütten
machen / durch mich bestehet alle
sachen.

12 O Gelde/wo kömpst her deyn
Cc name?

Christliche

namer: Daher das ich Geld zünor/
an/ich Geld für alle frommigkeit/
mir ist allzeit der diß bereyt.

13 O Gelde/ wie bistu so starck/
wer dich hat/ der ist dein kark/ Ja
wer dich hat/ dem ist nicht wol/
vnd wenn deyn gleych das hauß
were vol.

14 O Gelde/ wol dem hämerlein
das dich geschlagen hat zur peyn/
den wüchersecken die dich han/ der
keyner deyn genießent kan.

15 O Gelde/ Selig ist die zeit/ da
du noch warst von vns weyt/ ehe
mann von Geld zu sagen wiß/ da
war wenig der argen list.

16 O Gelde/ wehe dem bösen tas
ge/ da dich ein man auff Erden sa
he/ du machst trübsal vnd hergen
leyd/ glaub mir der armen Chris
tenheyt.

¶ In Sachsen sang es
G. W. 1530.

Die

Die Heyligen Sieben wort
vnsers Herren / rechtschaffen ge-
setzt / wie sie gesungen werden sol-
len / auff die Seyrtage /
vnd sonst.

A Jesus an dem Creutze
stund / vnd in sein leychnam
war verwundt / mit bitter-
lichem schmerzen / die sieben wort /
die er da sprach / betracht in deys-
nem hertzen.

Zu erst sprach er / von hertzen
grund / O Vatter vergib in diese
sünd / die mir mein blüt vergiessen /
sie wissen doch nicht was sie thün /
laß sie der bitte genießen.

Nu merck die groß barmhertzig-
keyt / die Jesus da dem schecher
zeygt / also gar güttigliche / Für-
war heut soltu bey mir seyn / in mey-
nes Vatters Keyche.

Der heri auch seiner mütter ge-
Cc ij dacht /

Christliche

dacht / da er das dritte wort zu
ir sprach / Weyb schaw dein Sohn
gar eben / Johannes nym deyner
Mutter war / wölst ir getrewlich
pflegen.

Zum vierdten sprach er in groß
ser pein / Ach Gott / ach Gott / Herz
Vatter mein / wie hastu mich ver
lassen / Die Märter die der 3 Eie
leyd / war peinlich vber massen.

Zum fünfften sprach er in grosser
not / Mich dürst / vergossen ist mein
Blut / an meynem ganzen Leybe /
Damit hat er die Schrift voln
bracht / welch David thut be
schreyben.

Zum sechsten redt er ein krefftiges
Wort / das manch Man bey dem
Creutz erhört / auß seym Göttliche
munde / Es ist volnbracht dz Lays
den meyn / jezund in diser stunde.

Zum siebenden redt er vor seye
nem end / Meyn Geyst befehl ich
in

in deyn hend/so ich jezund soll ster-
ben/du wölst den Sündern gnedig
seyn/vñ sie nicht lassen verderben.

Christlich Gesang zur Wiß
der Kyrchen/wie Pange Linz
|gua. 1c. zu singen.

Gott lob singet / Gott danck
saget/
Lobs vnd danck's sey keyn
maß/

Mit den henden zamen schlaget/
Seid nu nicht stum noch laß/
Heiz vñ mund Gott wol behaget/
Seyn preys wert on vnterlaß.

2 Gott hat wolthan/vñ machts
all güt/

Leyb vnd Seelen diß bekent/
Vnser freud steht in seyner hüt/
Die wir na ch im sind genent/
Darvon groß ist der Christen müt/
Von Gott vns kein ybel abtrët.

Cc iij 3 Keyn

Christliche

- 3 Keyn grösser wolthat kund ge
Daß dz vns Chrust er löst/ (schon
Welchs wir mit dem glauben sehn/
Im hats sein fleisch vñ blüt kost.
Disei wolthat wir stets nach gehn.
Allhie allein ist vnser trost.
- 4 Er hat sich selbs in tod geben/
Darnit er vns schon erwarb.
Gnad/ frid vnd das ewig leben/
Dann darümb er allein starb/
Alles ist gar schlicht vnd eben/
Keyn Christen recht hiran ver-
darb.
- 5 Des zu teglichem gedechtnuß/
Hat er disen disch bereit/
Vbertrifft menschlich verstantuß/
Darauff er seyne Kyrch weydt/
Darvon ist worden jr verbündnuß
In aller welt sehr weyt vñ breit.
- 6 Des gedencet all in gemein/
Des dancket hertzlich wol
Christo Jesu dem Lemblin reyn/
Von Geyst vnd liebe seyt vol/
Dem

Dem erlöser stets vnd allein
 Die Christlich Kyrche dienē soll.
 7 Christ sey danck für seyne wol-
 that
 Gespeysset sind wir all/
 Jederman nu zū sorgen hat/
 Wie er dem Herien nach wall/
 Hiruon weich der Sünden vnflut/
 Wie sey weder gifft noch gall.

¶ Auff begere Herien/I.p.

Folgen etliche Christ-
 liche Gebette zū Gott
 alleyn.

Ein gemeyn Sebett zū vn-
 serm Gott/dem Christen volck / in
 diser sehrlichen betrübtē zeit/
 alle tage andechtiglichen/
 vnd im Glauben zū
 sprechen.

Ec iij Allmecht

Christliche

A Lmechtiger / Ewiger /
Barmherziger GOTT /
Herz vnd Heyland / von
dem alles auß der höhe ge-
nediglich kömpt / was vns deynen
vnnützen Knechten / vnd verirr-
ten schafen zů wol fart vnd heil ge-
deyert vnd dienet / Sihe herab vom
thron deiner aller grösssten glory /
auff vnser gegenwertiges mangel
vnd elend. Wir sehen deynen ge-
rechten zorn / wir erkennen vnser
schuld. Gnad Herz vnd Gott / ver-
zeyhe vnd erlasse / oder wir müssen
zeytlich vnd Ewiglich verderben.
Sende auß deyn liecht vnd war-
heyt / dardurch alle Menschen be-
greiffen vnd lernen / was Gött-
lich / gewiß / rein vnd güt ist. Befes-
stige was dein Geyst in vieler her-
zen / zů deynere ehre alleyn / zů wir-
cken angefangen hat. Erhalt das
Christlich gemüt deiner getrewen
diener.

diener. Treybe fort den allernützlichsten vnd heylsamsten fürsaz deyner verordneten vnterhirten/ welchen du auß besondern gnaden wunderbarlich/ nach so vilem jammer/ erweckt hast. Laß gehen vnd kressftig auffkommen/ alles so deyn wille/begere vnd meinung ist in allen Kyrchen. Hilff mechtiglich deiner Warheit vnd Gerechtigkeyt/ durch alle land/mit gewünschtem sieg Christlicher Reformation. O alleyn Lebendiger warer Gott/ merck auff vnser schreyen in diesem vnleidlichē gedreng. Die zeyt des erbarmens ist hie. Erweych die hartnäckigen. Brich/zertren/ vnd vnterdrücke / was sich auß eygen nutz vnd ehre/wider deyne heylige Schrift vnd Kyrchen thürstiglich auffbeugt vnd brüst. Verbiere es aller Hellschen gewalt/ auff das keyn Satan hindere/so jezt durch

Cc v den

Christliche

deyn milte gütte zu deynen Göttlichen
Mayestat ewigem preys / in
hohen sachen deynen vberheyligen
Religion / auff Erden / vnter den
liebhabern deynes worts vnd für
derern deynen Ryrchen / auff gros
ser not / zwang vnd drang / zu orde
nen fürgenommen ist. Stille alle
kriege / verhüte auffrühr. Gib / dz
aller Fürsten hertzen ein hertz wer
de im Herren. Vnd verleyhe / das
sich alles was da lebt / zu fried vnd
eynigkeyt ernstlich vnd hertzlich be
gebe / Durch Jesum Christ deynen
Eingebornen / vnsern eynigen Sel
ligmacher / Amen.

Matth. IX.

Mellis quidem multa, operarij autem
pauci. Rogate ergo dominum mellis
ut extrudat operarios in
messum suam.

Also

Also pflegen N. Kindere jr
gebette früe zůthun.

Der Christen Glaube/ darz
inn wir getaufft sind/
ist dieser.

Ich gläube an Gott Vatter
Allmechtigen / schöpffer des
Himmels vnd der Erden/ ic.
Vnd wie das Apostolisch Symbel
oder glaub fürter lautet.

Darnach:

Herz erhöre vns.

Vatter vnser/ der du bist im Him-
mel/ Geheiligt werd dein nam/ic.

Auff dis.

Herz Gott laß dir gefallen das
lob vnser mundes.

Lobet den Herren jr Heyden al-
le / preysset ihn all ihr Völcker.

Dann

Christliche

Dann seyne Barmhertzigkeyt helf
starck vber vns / Vnd die warheyt
des H. E. X. ren steht in Ewigkeyt /
Halleluia / das ist / Lobet GOTT
psalm. 116.

Lasset vns betten.

Himmelischer Ewiger Vatter /
wir deyne Kindlin bitten dich / das
du dich vnser erbarmest / vnd gne-
diglich helffest / vff dz wir erwach-
sen im Christen waren Glauben /
vnd in deyner lere. Gib / das wir
erzogen werden zur Gottsförcht
in aller vnschuld vnd tugent zu dey-
nem lobe vnd vnserem heil / Der du
mit dem Son vnd heyligem Geyst
lebest in Ewigkeyt / Amen.

¶ Zuletzt grüssen sie die alweg
Jungfrauen / vnd Mütter
Christi Mariam / mit dem
Erzengel Gabriel.

Gegrüß

Gegrüßet seyest du Maria vol ge
naden der Herr ist mit dir / 16.

Gebett zu disch.

Gesegene lieber Herr Speysß
vñ tranck / deynegaben / auff
das sie vns / als deyne gütte
Creaturen / wol bekommen. Laß
aber vnser hertzen darvon nicht
beschweret werden / auff das wir
deyner nicht vergessen. Wöllest
auch / liebster Herr / alle hungerige /
vnd dürstige speysen vnd trencken /
darzū alle betrübten trösten in al
ler welt zu lob deines H. Namens /
AMEN.

Dancksagung nach Essens.

Lob / Ehr / vnd dancksagen
wir

Christliche

wir dir Herz deyner gesegneten ga-
ben/welcher wir jetzt genossen ha-
ben / vnterhalten darmit vnser
sterbliche leybe zu deynem dienst/
vnd zu allem gütthun. Gedenc
aber Herz auch vnser hungerigen
Seelen/vnd speyse dieselbigen mit
dem lebendigen brot/vnd fruchten
der gerechtigkeyt. Lob/ ehr/vnd
danck sagen wir dir abermals/im-
mer vnd ewiglich/ Amen.

A Sontags Lesen sie zu
disch Epistel vnd Euangeli/
samt den Gebetten so darzu
gemacht sind. Vnd viel Götts-
cher lehre/so die wochen
durch/im hauf fürs
gesind gelesen
werden.

Also

Also pflegen N. Kindere
dancksage zuthun/ ehe sie zu
Bett gehen.

Wir dancken dir Heri Gott
Himmelischer Vatter für
alle deyne wolthat/die du
vns erzeyget hast von an-
fang vnser lebēs/biß vff disen tag.

Wir dancken dir in sonderheit/
das du vns geschaffen hast nach
deynem bild.

Wir dancken dir/das du vns er-
löset hast durch das Heylig Blüt
deynes Eingebornen Sons.

Wir dancken dir / das du vns
zum Christen glauben bracht hast.
Wir dancken dir auch/O Heri/für
gesundtheit/für fried/für narung/
vnd für alle notturfft des leybs vñ
der Seelen/Dir sey lob vnd danck
in ewigkeyt/Amen.

Wir bitten dich Himmelischer
Vatter/

Christliche

Vatter / du wöllest vns dise nacht
vnd allezeit / vnsers lebens bewa-
ren vor allem bösen. Gnad / fried /
vnd barmhertzigkeyt Gottes vns-
fers Heylands sey mit vns allezeit.
Gott tröste alle Krancken vnd al-
le verstorbenen / vnd gefangnen /
A M E N.

Folgen etliche Reymen.

Die Zwölff Monad
durchs Jar.

Jenner.

Dreinig Gott hat alles ges-
macht /
Wie ers von ewig hat bes-
dacht.

Horning.

Vnser

Keymen.

211

Vnser leben steht in Gottes hand/
Der letzte tag ist vns vnbeant.

Mertz.

Was wir haben hat vns Gott ges-
geben.

Mir warten nach disem das Ewig
Leben.

Aprill.

Von Erden sind wir groß vñ klein/
Zu erden werden wir all in gemein:

May.

Welt vnd Creatur gar baldt ver-
gehen.

Das Himmelreich bleibt ewig stehn.

Brachmond.

Wer Gott in forcht vnd ehien hat/
Des freund ist er beyd frue vñ spat.

Hermond.

Diene G O T T alleyn in rechtem
Glauben/

So wirst du seyn angesicht droben
schawen.

D d

Augst

Christliche Augustmond.

Alle menschē werdē sterben dahin/
Wenn da kōmpt eins jeglichen stūn
delin/

Herbstmond.

Frei soll mann sich verlassen auff
Gott/
Zū aller zeyt/durch not vnd todt.

Weinmond.

Liebe vnd lobe den Herren immer
dar/
Dein lohn ist groß/das glāube für
war.

Wintermond.

Man sol immer hoffen dz allerbest/
Ob sich schon alles vbel anlezt.

Christmond.

Der leib verfaulet/die Seele bleibt
ganz/
Dort werden wir leuchten als der
Sonneglanz.

Die

Die zwölff stunde des Tags.

Die Erste.

Gottes Sohn ist mensch gebos-
ren warlich/
Darbey bleyben wir alle ver-
harlich.

Die Andere.

Wir sind getaufft auff **G O**ttes
nammen /
Vnd widergeboren auß seynem sa-
men.

Die Dritte.

Chusti wort / Kyrch / vñ Sacramēt
Ist vnser eyniges Testament.

Die Vierdte.

Wir Glauben stracks nach Heyli-
ger Schrift/
Jüd / Türck vnd Seet ist Tödtlich
giffte.

Die Fünffte.

D d ij **Wer**

Christliche

Wer nur gläubt / vnd nie wirken
will/

Der irret weyt vom rechten zil.

Die Sechste.

Were nicht Christi Leyden vnd
sterben/

So müßten wir allewig verderbē.

Die Siebende.

Geyst vnd fleysch widereinander
kempffen/

Böselüßst sollen wir teglich dempff-
fen.

Die Achte.

Bey zeyt soll sich der Sünder be-
keren/

Vnd jm nit Gottes zorn gemehren.

Die Neundte.

Christi Jesu Todt ist vnser heyl/
Satanas hat an vns keyn teyl.

Die Zehende.

Glaube/liebe vnd hoffnung groß/
Machen vns vom bösen los.

Die

Die Eylffte.

Höre Gottes wort / vnd thû dar
nach /

So kriegst du im Himmel güt ge
mach.

Die Zwelffte.

Traw auff gnad / vñ nicht verzag /
Dem Versucher getrost absag.

Die Sieben Tage der
Wochen.

Montag.

Gottes heyliger Geyst ist vns
geschenckt /
Vom bösen er vns zum gütten
lenckt.

Der II.

Wolbetten / fasten vnd almosß ge
ben /

Fürdert die Gläubigen zu jenem
leben.

Do iij Der

Christliche

Der III.

Mensch / fürcht Gott vnd halt sein
gebott/
Sol istu sicher vom ewigen Tode.

Der IIII.

Durch Gottes Geyst / krafft / hilff
vnd sterck/
Künden wir thun alle gute werck.

Der V.

Wer sich selbst für gerecht vnd hey
lig helt/
Der irrt / vnd Gottes augen nit ge
felt.

Der VI.

Gehe gern zur Kirchen / Jung /
vnd alt/
In GOTTes dienst sey nicht treg
noch kalt.

Der VII.

Bedenck dein end vñ jüngst gericht
Sölchs ist mein rhat / nach meynen
pflicht.

Das

Das gantze Jar.

Trag dein Creutz mit guter gedult/
So hast du deynes Gottes huld/

In Vigilia Michaelis.

Anno 1539.

Wehr Christlicher vnd
heilsamer Keymen.

J Zeyger oder Awer.

Ich zeyge vnd schlag dir Tag vnd
nacht/

Mensch gib vff alle stund gut acht.
Zele/wie manche du vbel zübracht
Girvon du dir ein böß gewissen ge-
macht.

Abend.

Bedenck was du den ganzen tag
begangen/

Dennt aber wirstu bey dir trost er-
langen/

Do iij Wenn

Christliche

Wenn du berechen kanst die meiste
stunden/
Darinn du in deynem Ampt bist
funden.

Morgen.

Der Mond gehet vnter / die Sonn
geht auff/
Thu du mit allen im hauß zu hauff/
Das den vnd alle tag gesche/
Dardurch gepreyset werd dein ehe.

Creatur.

Alles was erschaffen ist / thüt seyn
gebüre/
Ob in wol verschlossen ist des Him-
mels thüre.
Alleyn der Mensch nach Gottes
bild geziert/
Wider Gott thüt / vnd immer ers-
ger wirdt.

Kyrch.

Gläube vnd diene Gott / auch fol-
ge jm nach/

So krigstu hernach seyn vnd güt
gemach.

Apostel vnd Vätter dich nit bes
triegen/

Was hirn iber ist/dz soltu fliehen.

Predigstül.

Predig/wie dirs die Bibel sagt/

Der Herz mit dir/seyn vnuerzagt/

Vor neuen leren hüt du dich/

Gerewets jemäd/so schelt er mich/

Magistrat.

Sürst/regier mit Gott vnd gutem
gewissen/

Sey der billigkeyt allzeyt geflissen.

Solt die Iustitia für augen haben/

Vnd meßig brauchen GOTTES
gaben.

Halte hof on schad der armen leut.

Gott sihet drauff/ich sag dis hent.

Haußhaltung.

Gehe zur Kyrchen frü vnd spat/

Nach die hungerigen teglich satt/

Do v Arbeit

Christliche

Arbeyt vnd handtier auffgericht/
Volbring allzeyt deyn besondere
yflicht/

Gottes forcht/ kindzucht die zwey/
Begreyffen/ Glaube mir/ allerley.

Secunde des Todts.

Ich komme langsam/ vnd doch/
Wend vmb/ das rhat ich noch.

Aller frommen Menschen
gemeynes begeren.

Heyliger / starcker / vnsterblicher
Gott/

Süre vns allzeyt in deinem gebot/
Deyn Engel komme vns/ ein guter
Bot/

Gib vns genedig vnser täglichs
Brodt/

Hilff vns mechtig auß aller not/
Sey bey vns mit trost im bitteren
Todt. Amen/ Amen.

Die

Die Zehen Gebot- te Gottes.

1. Glaube vñ trawe Gott allein/
2. Bewar sein Wort vnd namen
reyn.
3. Im diene Sabbath vnd alle
tage.
4. Verhebe dein ältern mancher
klage.
5. Solt niemäd leid thün am leib.
6. Noch jemand berüre eheweib.
7. Stelen solt du keinem sein güt.
8. Deine zung halt stets in hüt.
9. Nicht beger was dein nehister
hat/
10. So wirt deiner Seelen wer-
den that.

Deutsche Metaphrasis des
Gebettes vnsern Herren Jesu
durch G. W.

Christliche

An D. Johan Matthee Kön-
iglicher Wirthen zu Bechem
Obersten Gardiro-
ben / etc.

Allmechtiger / Gültigster
H. E. Rr / vnser Vatter im
Himmel / Wir bitten vnd
flehen vmb deynes Linges-
bornen geliebten Sons willen / du
wöltest auß krafft deynes heiligen
vnd guten Geystes / In vns deinen
Gläubigen mehr vnd mehr von o-
benherab wirken vnd schaffen /
daß deyn Göttlicher name durch
vnser rede / that vnd wandel alle
zeyt heyliglich gehalten / geehret /
vnd gelobt werdt. Vnd daß vns
deyn himmelisch Königreich vnd
deyn Geystliche Regierung durch
das ware wort vnd heylbare Sa-
crament immer näher komme / Da-
mit wir desselbigen deynes Ewigen
Reichs

Reychs volkommene gelieder vnd
erben/in dem heyligen dienst deys
ner allehöchsten Göttliche Mayes
stat in allwege erfunden werden/
weyl du himmelischer ewiger Kö
nig in vns wonest/herschest / vnd
vnser hertzen regierest / fürest vnd
zu himmelischen Geystes sachen
treystest/die ewige Säligkeit vnse
rer Seelen zu erlangen. Zu dem
liebster Heri Vatter / Lasse deinen
willen vnter vns alle tage vñ stun
de dermassen geschehen vñ von vns
volbracht werden durch den rech
ten glauben / durch die gedult vnd
haltung deiner gebotte hie außers
den/gleich wie dselbig dein Gött
licher wille/begere vñ befehle drob
im himmel geschicht / vnd vnder
den Säligen Geyster volkomlich
volbracht wirt. Auch aller miltes
ster Vatter gib vns deynen Kins
dern vnd dienern/alle die zeyt vns
Brot/

Chriſtliche

Uns ſterblichen Lebens / das liebe
Brot / beyde das Geiſtlich vom
Himmel herab / vñ das leyblich auß
der erden / wolteſt vns verſorgen vñ
ernerer auff dieſem vnſeligem Ja
mertal / zñ allerley noturfft des in
nerlichen vñ eußerlichen Menſchens
auff dz wir dir / nach deinem wort
vñ alter Kirchlere / In Heyligkeyt
vñ gerechtigkeit vnuerdroffen die
nen vñ wolgefallen mögen. Zñ vor
aber O barmherziger ewiger Herr
Gott vñ Himmeliſcher allerliebſter
Vatter vergibe / verzeihe vns vnſe
re Sünde / deren wir vns ſchuldig
erkennen / bekennen / vnd ſelbſt an
klagen als mütwillige vbertreter
aller deiner Heyligen Gebotte dar
durch wir dir ihn ſchwere ſchuld
verfallen / welche du vns erlaſſen
vnd auß dem gewiſſen abtilgen
wolteſt / gleych wie wir vnſern ne
chiſten auch erlaſſen ſchuld vñ ſtraff
ohn

ohn alle Rachgirikteyt / wenn er
wider vns Mißhandelt / vnd die
Brüderliche liebe gebrochen hat.
Darzu Allerheyligster G O T T
woltest du vns / so von Natur
schwache vnd geprechseindt / nie
in Sündliche Tödlische versuchung
abführen vnd fallen lassen / Son-
dern vns viel mehr / krafft vnd
macht verleyhē dardurch wir dem
versucher dem Deuffel manlich wi-
derstehn vnd in vnter vns treten /
auch allerley zūgefügte versuchūg
durchs leyden vberwinden. Letz-
lich bitten wir auch / O Starcker
vñ vnsterblicher Herre Gott / wol-
test vns hilfflossen armen Kindern
wider den hellischen feindt Satha-
nas in allerley anfechtung / on vns
derlaß durch deynen außgestrack-
ten arm Vätterlich vnd mechtig-
lich zū hilff kommen / Von allem
bösen

Christliche

bösen erretten / wider allerley widerwertigkeit beschirmen / es bestreffe leyb oder Seele / vnd für allerley vbel behüten vnd bewaren / Durch Jesum Christum deynen eygnigen Son vnsern Herrn vnd eynigen Erlöser / Amen.

Das geschehe vnd werde war / nach vnserm Glauben. Abermal /
A M E N.

Wechtig Gebette / der
Heyligen gemeynen Kyrchen
auff Erden / zu Christo Jesu irem
einigen Herrn vñ lieben Gemahel /
in diesen iren grossen ängsten / vñ
tern Seynden beyde den
sichtigen vnd vnsichtigen.
rigen.

Meyn Gott / vnd meyn
Herr / du aller höhister / du
aller bestister / du aller ge
waltig

waltigster / Du aller Barmherzig-
ster / Du aller Gerechtigster / Du al-
ler Größtster / Du aller Schönster /
Du aller Stärckster / Du aller wey-
fister / Du aller Reichster / Du al-
ler Oberster / Du aller Güttigster /
Du aller miltster / Du aller Un-
berwindlichster / Du aller Durch-
leuchtigster / Du aller Größtmachtig-
ster / Du Ewiger / Du Unverwund-
licher / Du Unsterblicher König vber
Himmel / Erden vnd Meer / Meyn
Beydnam / Haupt vnd Zierde /
Schatz vnd Lust / Sieg vñ Freud /
Meyn Herz / Meyn Liebe / Meyn
Lob / Meyn Verlangen / Meyn
Hoffnung / Meyn Trost / Heyl vnd
Alles / Ich Schreye auß der Tieffe
meines innwendigen zu dir in Him-
mel / da du sitzest zur rechten Hand
des Vatters / vnd fürest das Regi-
ment vber alle ding / Ich ruffe / so
laut ich mag / zu dem Thron deiner
E e Mayes

Chriſtliche

Mayeſtatt / Bere deine Augen zu
meinem Elend / Neyege deine ohren
zu meiner klage / denn in groſſer not
bin ich lange zeyther nicht gewes
ſen. Alle das übel hat mich jetzt
auff einmal erſchröcklicher weyſe
vmbbringet / Wie kan ich aber
daßſelbig erzelen / welliches vn
zählich iſt : Wie kan ich mit Namen
ſagen / das ſich kein zunge außzu
reden vnderſtehet / Du weyſſeſt als
les / vnnnd iſt dir nichts verborgen /
vmb deß willen ich betrübte zu deis
ner Ewigen Güte / jetzt vnd alles
zeyt hinauff Schreye / Rülfe vnnnd
Klage / Begere vnd Bitte nur vmb
Zülff vnd Rath. On dich bin ich
verlaſſen / Mit dir ſtehe vnd bleybe
ich / wenn diß allergefährlichſt vn
gewittert gleych Siebenmal gröſ
ſer were. Gedendean das / ſo du
mir verheyeſſen / als du auch noch
hie

hie in diesem Thamerthal warest.
Warumb woltest du mich so gar
vbergeben / vnd alle böse Geyster/
meine feinde / vber mich so grausam
lich herschen lassen? Ach meines
leydes / Es ist ja wahr / vnd allzu
wahr / das meine Kind auß deinem
wege getretten / dir ungehorsam
vnd aberinnig worden / übel an dir
gethon haben / dardurch du ihnen
vngnädig worden / vnser bitt nicht
annemen wilt / sondern verhengest
dargegen dem Sathana / das er an
vns thut / was er wil / vndertrucket
mit gewalt / was Göttlich / Güt
vnd heylsam war / desselbigen
Tyranney ich nicht widerstehen
kan / Sintemal du / das Oberste
Haupt / seinem Mitterwillen so viel
gestattest. Ist dirs denn wolge-
fellig / hertzliebester Breutigam /
das auß deinem Christenthumb
E e ij ein

Chriſtliche

ein Antichriſtentumb / oder ein new
zeydentumb werde? Wilt du lies
ber dem Teuffel / weder dir gedie
net haben: Das ſey aber fern. Dar
umb O du Son der Gerechtigkeit /
Du Licht der Welt / Du Glantz
vnd Ebenbild der Väterlichen Ge
rechtigkeyt / in dē die ganze Gott
heyt Leiblich wohnet / Du König
aller Könige / Du Fürst des Friedens /
Du einig Zuflucht / Burg / Anker /
Schutz vnd Schirm aller deiner
Gläubigen. Nicht wende abe dein
Angeſicht von mir / Binn ich doch
die deine / Jha deine eygener Leyb /
des ich kuntſchafft vñ pfantſchafft
noch gnüg habe. Ich bekenne die
vielfältigen Miſſethaten meiner
Kinder / mit traurigen Herzen vnd
weynenden Augen / kan nichts leü
gen / weil auch schier alle Element /
vnſerer Vngerechtigkeyt halben /
wider vns ſind. Ach / mein Herglieb
wiltu

wiltu denn den Tod des Sünders/
vnd nicht viel mehr: das er sich be-
kere vnd Lebe? Welchs Lob gibt
dir der Staub im Grabe? Welchen
danck weyß dir jemand in der Höl-
le? Herre/ erzeyge Genad/ tilge auß
die gethane Sünde / Vergiß des
Irsals/ darinn wir gelebt/ vnd laß
die Barmhertzigkeyt dem Gericht
obliegen.

Wie lang woltest du mit mir
zömen / welliche du doch von an-
fang der Welt erwölet / vnd mich
durch dein Heyliges Leyden vnd
Sterben dir zum Eygenthumb ge-
macht/ Hast mich allwege geliebet
vnd erhöret / Hast mich als deinen
Tempel / auff dich selbst gebauwet
wider alle Helliſche gewalt/ Hast
mich geſezet zum Pfeyler der
Warheyt / vnd von alters her
Gekrönet vnnd Geschmückt mit
deiner besondern Gaben / vnder
E s iij allen

Christliche

allen Völkern des Erdtreychs.
Wie kündest du mich denn so elend-
iglich verwerffen / für welliche du
dein Leyb vnd Leben gesetzt / vnd
in Todt geben hast : Sollen doch
meine Kinder durch ware Buß wie-
derkeren / vnd dich / wie vor alters /
fürchten / Lieben vnd Loben.
Wilt du selbst / so kanst du sie mit
deinem Heyligen Geyst zum aller
besten ziehen / vnd schaffen / das in
dieser vnser Gemeynschafft mehr
gütes / vnd weniger böses gethon
werde. Das Fleysch thut nicht /
so thut es aber dein Geyst / die Gött-
liche Krafft inn vnd durch vns. Du
hastest die Sünden der Menschen /
vnd lässest dich dardurch erzörnen
welliches dein zörnen mit bitter
leyd ist. Wie sehr wol aber Herre
vnd Gott / kündest du diesem / das
mit es nachbleybe / vorkommen:
Vnd das / durch die milte an-
gies

gießung deines Geystes / vber al-
les Fleysch / darvon dein Reych
auff Erden / widerumb in seine
vorige Herrligkeyt komme. Herz
vnd Gott / Stehe auff / Herz vnd
Gott / thu darzu / Herz vnd Gott /
mache les; anderst / Nemlich / wie
es sein soll / Auff das es deinen
Augen wolgefalle : Vnd wir/
deine Gläubigen / das Ewig Leben
durchs Zeyttlich nicht verlieren.

Jetzt hilff / du eyniger Nothelffer /
Jetzt strecke auß deine Hand / hast
du es ihe gethan / Jetzt beweyße
deine Macht / an deinen vnd meis-
nen Feynden / wellicher die Welt
voll ist, biß oben an. Ich bin zer-
rissen in viele Secten / die alle auß
mir gangend / vnd nun wider mich
fechten / wöllen mich zwingen / ich
soll Gläuben / vnnnd thun / wie sie /
So sie doch vnder einander selbst
Vneyne seind / vnnnd fast keyne

Re iij gläube

Chriſtliche

gläubt noch thut / wie die andere.
Darnach werde ich zum Hohen
von den vngläubigen Mahometi-
ſten angefochten / die mir das grö-
ſte Leyd mit den Ewigen Kriegen
thun. Zuletzt / pſlagen mich die
empörungen/ſo die Gläubigen vn-
der ſich ſelbſt eriegen / Eyn Reich
widers ander / Ein Fürſtenthum
widers ander / Ein Statt wider
die ander / Ein Hauß widers an-
der / Alles auß eynggebung des Teü-
fels / der durch ſolliche Confuſion
mich vollend zu vnderdrucken ge-
dencke / wenns ihm möglich iſt.
Were ohn/vnd vber das alles vor-
hin genüg / vnd mehr denn zuviel
angefochten vnd zerplagt von
allerley Boßheyt meiner vnges-
horſamen vnd übel erzogenen Kin-
dern / welliche mich ohn vnderlaß
trenten/ mit ihrem Mißglauben/
fäliſchen Lehre/ vnd vnchriſtlichem
Werck.

Werck. Diese schuld ist so groß/
das ich darüber für ihamer ver-
tenmöcht. Gedencke ich daran/
so wil es mich Todt quelen / Soll
ich denn nicht daran gedencen/so
sprech mann/ Ich wolts nicht wiss-
sen / oder verbörgs / oder hette ein
wolgefallens darab. Was soll ich
sagen/ich arme vnd betrübte Mut-
ter: Fast alles/ woz da Göttlich ist/
ligt ernider / Weltlicher Hoffart/
geyrg / wollust vnd mutwille schwe-
bet embor/ Fried ist tod/ Eynigkeit
ist begraben / Liebe ist erkaltet/
Forcht vnd Schame ist dahin. Mir
ist grosser Schmerzen vnd Herges-
leyd gelassen / darüber mich nie-
mand trösten kan/ noch mag. Ach
Heyland aller Welt / Ist denn nun
dein Hand abkürzet: Oder bist du
nicht / der inn vorigen zeytten was-
rest: Unser Glaube vnd Trawe ster-
bet noch disen tag in dich stark vñ
E e v mütig

Christliche

mühtig auffgericht / laß vns doch
desselbigen genießen / vnd nicht ent
gelten. Sey doch deiner alten Güte
vnd Treuwe eingedenck. Sihe an/
deiner überheylige Wunden / welli
che du für mich empfangen hast/
vnd verschon der groben laster dei
nes Volcks / ob wol diese Laster/
Ach **HERRE** / für Menge biß an
Himmellangen. Erhebe dich / du
Allerhöchste Stercke / wider alle
böse Geyster vnderm Himmel / vnd
verbiet inen sollichen Vnuerhörten
Missethotten : den sie an mir üben.
Streytte für mich / dein Gleysch
vnd Blüt / vnd rette mich auß die
sem zwang. Laß alle Völcker er
kennen / das du vnd ich eyns sind/
Derhalben du dich mein billich an
nimmst. Kere der Jüden vnd Tür
cken lachen in ein weinen (so es dein
Ehre also erfordert) vñ mach mein
Leyd ihr Freud. Mein Freud kan
aber

aber nicht ehe angehen / O Chriſte
Jeſu / mein Seele / mein Leben / alle
meine Süßigkheyt / Es ſey denn / das
du Arbeytter in dieſe deine groſſe
Ernde außſchickſt / welche gley-
chermaſſen einſchneyden / wie mein
erſten Lerer / ſo ich weiland zeüget.
Durch newwigkheyt bin ich verdor-
ben / Mein Gott / vmb das alt güt
bitte vnd flehe ich. Sende herab /
außs aller gnädiglichſt / deine geiſt-
liche tewre gaben / vß vnd in mich /
deine Eccleſia vnd Königreich / ſo
ſollen dir / mein eyniges Lieb / gütte
früchte gefallen / zum aller angene-
miſten Opffer vnd Geruch. Durch
deine Himmelſche gaben empfan-
gen vnd haben wir dein wort / mit
ſeinem alten / waren / gewiſſen vnd
beſtendigen verſtand / vnd vber-
kommen die Treſſten / dardurch wir
demſelbigen deinẽ wort im glaubẽ
freiwilliglich nachſolgen / als deinẽ
Jüngern

Christliche

Jüngern gebürt. Erhöre Herz vnser
Gott / das Gebet deiner Kyra-
chen / so sie zu dir Tag vnd Nacht
thut in grossen Glauben / Eysen
vnd Begird. Erhöre Herz vnser
Gott / das flehen deiner Christens-
heyt / so sie mit heissen thienen thut.
Erhöre Herz vnser Gott / das we-
heklagen deines Christenvolcks /
vnd hilff im auff den weg / darauff
man zu dir gen Himmel fleyget.
Deine Barmherzigkeyt gehe auff
vber vns / als die gewündschten
Morgenröth / Denn wir dir ver-
erawen : Vnd wissen / das du noch
Lebest. Dir sey Ehre / Lob vnd
Danc zu Ewigen zeytten / Amen.

Per Manum G. VV.

**Eyn Christliches Geff-
tiges Gebete/ zu Gott/ wi-
der die vnbillliche Kriegs-
händel dieser Ihar.**

Allerliebster Herr vnd Gott
im Himmel / Erwache vnd
eyle der vielfältigen geäng-
stigten Christenheyt / beyzustehen
vnd helfen / in diesen schweren ja-
ren / wider den vnsichtigen Erg-
feind / den vermaledeyten Satan /
der deiner Kirchen auff Erden ala-
les Arge auffß bitterst erweckt /
durch Leistte / zu aller bößheyt ge-
boren / vnser sichtige Seynde / wel-
che zu iziger zeyt / auff einmal vnd
auff gleycher bößheyt / sich wider
Gott vnd Recht vnderstehen / das
Alte Allgemeyn / vnd wahre Chris-
tenthumb / sampt dem Römischen
Käysers

Chriſtliche

Käyserthumb / durch Kriege vnd
Aufſtühr / nicht allein zubeschedi-
gen / sondern auch vmbzüttern vnd
zu zerstören. Das laß dich erbarmen
Du Heyliger Gott / Du Starcker
Gott / Du Vnsterblicher Gott / vñ
widerstehe jnen selbs / Kriege selbs
vom Himmel herab / vnd beschirme
vns / dein Chriſtgläubig gehörigs
Volk für dieser Seynde / vnchrist-
lichem fürnemen vnd wütten / auff
das die Kirch eyntig / vnd dz Reych
friedsam werde / wellichs durch die
hohe gnad deiner Göttlichen Ma-
yestat / vnd derselbigen Preßtigen
Heyligen Geyst geschehe / damit
das vngöttlich Blütuergießen / die
vnbrüderliche Betrübnunge vnſers
Irdischen Vatterlands verhütet
werden möge / Vmb diß Schreyen
wir zu dir / hierumb ruffen wir dich
an / Sölchs bitten vnd flehen wir
von

14

von dir / in vollem / warem Glaube
 ben / deiner Allmechtigkeyt / in ver-
 stem vertrauwen deiner Barm-
 herzigkeyt / vnd in stetiger Hoff-
 nung deiner Hülff / Durch Ihesum
 Christum deinen Eyngebornen
 Son / vnseren Herren vnd Seliga-
 macher / Amen.

Folgen etliche beson-
 dere / vnd gar Schöne Col-
 lectgebet / der Christlichen
 Byrchen / Welche sie in
 brauch hat / für aller-
 ley Nothturfft.

Zu Gott dem Heyli-
 gen Geyst.

Gott

Chriſtliche

Wirt vnd Herr / dem alle
Hertzen offenbar ſind/
Auch / für dem aller Men-
ſchen Wille redend iſt/
Keynige vnſere gedanken / durch
die eyngieſſung des heyligen Gey-
ſtes / auff das wir dich volkömlich
Lieb haben / vnd dir würdiglich
Loſſagen mögen / Durch Jeſum
Chriſtum / Amen.

Umb Fürbitt zu Gott.

Wir bitten dich Herr / beſchirm
vns für allerley ſahr / beyde / des
Leibs vnd der Seele / Vnd weyl
dieſelbige vnd Ehrwürdige Jung-
ſraw Maria Gottes Gebererin/
ſampt denſelbigen deinen Apoſteln
Petro vnd paulo / auch Bonifacio/
vnd allen heyligen für vns bittet/
wolteſt du vns ein genädiger Gott
ſehn / vnd heyl vñ Fried geben / auff
das

das allerley widerwertigkeyt vnd
irthumb zerstöret werd / damit
dir deyne Kyrche sicher vnd frey
dienen möge / Durch Jesum Chris-
tum vnsern Herrn / Amen.

Vmb beständigen Fried.

Gott / von dem alles begeren/
ratschlagen / vñ volbringen kömpt
das da Heylig / auffrichtig vnd ge-
recht ist / Gib deinē dienern dē frid/
welchen die welt nicht geben mag/
dz vnser hertzen zu deinen Gebot-
ten ergeben / vnd alle fürcht furn
Seynden weg genommen / vnd jezi-
ge zeite durch deinen schutz still sein
mögen / Durch Jesum Christum vn-
sern Herrn / Amen.

Für die Krancken.

Allmechtiger vñ Ewiger Gott/
der du das ewig heyl der gleybigen
bist / Woltest vns erhören / die wir
für deyne Diener die Krancken / zu

S f dir

Psaltes

dir vmbarmherzigkeit vñ hülff ruff
fen/vff dz du inē ire gesuntheit wid
gebest/vnd sie dir des in gemeyner
Kyrchen allzeit lob vñ danck sage/
Durch Jesum Christum/ Amen.

Für den Krancken/der jetzt
in der letzten arbeit ist.

Allmechtiger vnd ewiger Herr
Gott/du erhalter der seelen/vñ der
du steupest die jenigen so du liebest/
vñ der du zur besserung gnediglich
zwingest/die du annimst/wir bit
ten dich o Herr/das du deyn Arz
ney an die seele dises deines dieners
Uwenden woltest/der am Leybe
vnd allen gliedern sehr krank ligt/
vnd Arbeytet sich hertiglich von
grossen stößen seyner krankheyt/
Herr gib im gnad/vnd erbarm dich
seyn/auff dz seine Seele in der stund
de ires abschieds auff dem Cörper/
ohn befleckung der sünde irē schaf
fer

fer / durch die hende der heyligen
Engel vberantwortet werden mö
ge / Durch Jesum Christum / Amen.

Vmb erlassung der Sünde.

Gott / der du keinen verachtest /
sondern lest dich mit den Sündern /
durch die büsse / vmb deiner milten
erbarung willen / versünen / Sihe
gnedig an das Gebett vnserer ge
ringheit / vñ erleucht vnser hertzen
dermassen / das wir deine Gebotte
erfüllen können / durch Jesum Chri
stum vnsern Herrn / Amen.

Wider Böse gedancken.

Allmechtiger vnd miltester Her
re Gott / woltest auff vnser bitte
gnediglich sehen / vñ vnser hertzen
auff versuchung böser vñ unreiner ge
danckē erlösen / damit wir zu einer
würdigen wonung des h. Geystes
werden mögen / Durch Jesum Chri
stum / Amen.

Sf ij Für

Psaltes

Für einen guten freund.

Allmechtiger vnd ewiger Gott/
Erbarme dich Heynes Dieners N.
vnd füre in/ vmb deiner Barmher-
zigkeyt willen/ auff den weg der
ewigen Seligkeyt/ auff das er/ wz
dir wolgefellig/ durch dein Linges-
ben/ begeren / vnd dasselbigen mit
ganger macht volbringen möge/
Durch Jesum Christum vnsern lies-
ben Herren/ Amen.

Umb gnedigen Regen.

Gott/ in welchem wir leben/ be-
wegt werden vnd sind / Gib vns
einen bequemen Regen/ auff das/
so vns in gegewert gnugsame hülff
geschicht/ wir des zükünfftigen des-
sto vertraulicher begeren vnd er-
warten mögen/ Durch Jesum Chri-
stum/ Amen.

Umb trucken Wetter.

Zu dir Herz rüffen wir / Erhör
vns / vnd gib vns deynen unterthe
nigen klare schöne lufft vnd wetter
auff das wir / so vmb vnserer Sün
den willen billich gestrafft werden
auff deiner vorkommenden erbar
mung Genad finden vnd fülen mö
ge / Durch Jesum Christum / Amen.

Für den Römischen Keiser.

Gott / der du aller Königreiche /
sonderlich des Christen Römischen
Reychs beschirmer bist / woltest dei
nem Knecht vnserm Keyser verley
hen / das er den Triumph vnd sieg
durch deyne krafft erlange / nach
zukommen wisse / damit derselbig /
den du zum Fürsten gesetzt hast /
durch dein Gabe allzeit gewaltig
sein möge / Durch Jesum Christum
vnsern Herren / Amen.

Die Complend hierauff.

Gott / der du das Römisch reich

S f iij bereytet

Psaltes

bereitet hast / auff das darin das
Euangelium des ewigen Königes
geprediget würd / wapne deine die-
ner vnsern Keyser mit Himelischen
Wapen / damit der Kyrchfrid von
Keynem vngestümme der leidigen
Kriege betrübt werd / Durch Jesum
Christum / Amen.

Für den Römisch. König.

Wir bitten dich Allmechtiger
Gott / dz dein diener vnser König /
der von deinen gnaden dz König-
lich Regiment angenommen hat / auch
an allen tügenden zuneme / also dz
er damit hüpschlich gezieret / die
groben laster meyden / vnd zu dir /
der du der weg / die warheit vn das
leben bist / endlich angenehmetomen
möge / Durch Jesum Christum /
AMEN.

In grossen nöthen.

Gott / der du dz süßgen der not-
leydenden

leydenden nicht verachtest / noch
das gemüte der betrübten / ver-
schmechst / halt dich zu vnserm ges-
bette / welchs wir in vnserm trüb-
sal / für dir außgiessen / vñ erhör es
gnediglich / auff das alles was bei-
de Teuffel vñ Menschen wider vns
widerwertigs anrichten / zu nichts
werd / vñ sich auß rath deiner güte
zerschlage / damit wir von keyner
widerwertigkeit verseret / sondern
vil mehr auß allē trübsal vñ angst
erlediget / dir in deiner Kyrchē all-
zeyt danck erzeigen mögen / Durch
Jesum Christū vnsern Herrn / Amē.
Für die gabe der Weisheit.

G O T T / der du durch die weiß-
heyt / so mit dir Ewig ist / den Men-
schen / da er noch nicht war / ge-
schaffen / vnd da er verloren war /
gleych widererschaffen hast / Wir
bitten / verleihe / dz dieselbige weiß-
heyt vnserer hertzē bewehe vñ bewe-

Sf **iii** ge/

ge/auff das wir dich auff ganzem
gemüte lieben/vñ zu dir auff allen
kressen lauffen mögen/Durch Jes
sum Christum vnsern Herrn/Amen.

Vmb die drey hohen güter.

Almechtiger vnd ewiger Gott/
der du die Gerechtigkeyt deynes ge
setzes in der gleubigen hertzen mit
deynem finger schreybest/Dib vns
1. Co. 13 gemehrung des Glaubēs/der hoff
nung vnd der Liebe/vnd auff das
wir erlangen künden/was du vns
verheyssen/so schaff/dz wir lieben/
was du gebentest/Durch Iesum
Christum vnsern Herrn/Amen.

Vmb die tugent der demüt.

Gott/der du den Hochfertigen
widerstehest/vnd den Demütigen
gnad gibst/Gemehr in vns die tu
gent der waren Demüt/dero form
dein Eingeborner Son an jm selbst
gezeygt

gezeygt hat/ auff das wir durch
hochmüt deinen vnwillē nicht auff
vns laden/sondern viel mehr durch
demüt allzeyt die gaben deiner gna
den empfaßen/Durch Jesum Chris
tum vnsern lieben Herren / Amen.

Vmb die gedult.

Gott der du durch die gedult dei
nes Eingebornen den stoltz des al
ten Seynds zerknirschet hast/Wir
bitten / woltest schaffen / das wir
das jenig / so er für vns gelitten/
wol betrachten/vnd nach seynem
Exempel alle widerwertigkeyt ges
dultiglich ertragen mögen/Durch
denselbigen Jesum Christum vnser
ren Herrn/Amen.

Für unsere Heynde.

Gott/ein Liebhaber vnd bewa
rer des Friedes vnd der Liebe/ gib
allen vnsern Seynden den rechten
Fried/vñ die ware liebe/anch ver
Sf v gebung/

gebung aller irer Sünden/ vnd ers
löse vns mechtiglich von irem heim
lichen nachstellen/ Durch Jesum
Christum vnsern Herren/ Amen.

Für die Verstorbenen.

Gott vnd Herz/ des eigenschafft
ist/ immer erbarmen vnd verschon
nen/ Wir flehen dir auffs aller vn
terthenigst/ für das heyl der seelen
N. Welche nach deynem geheysse
heut auß diser welt abgescheidē ist/
Nicht gib sie in die hende des bösen
feinds/ vñ vergiß ir nicht ewiglich/
sondern thū befehl/ das sie dein heil
lige Engel zū sich nemen / vnd ins
Vatterland des paradises führen/
Auff das / weil sie in dich geglaubt
vnd vertrauet hat/ Keyne Ewige
peyne leyde/ sondern die ewige freu
de besitze/ Durch Jesum Chris
tum vnsern Herrn/

AMEN.

Heliche

Eteliche Christliche Gebette

G. W. für die verstorbenen

Christgleubigen.

Almechtiger/lebendiger/eini-
gerbarmhertziger/ewiger/wa-
rer Gott Vatter vñ Herz/ ich
bitte vñ flehe für die seele **U.** od **U.**
dz du dich vber sie/nach deiner gros-
sen erbarmung/erbarmen/vñ ob sie
in deyner vns vnbeantenn straffen
were/auß gnadē erledigen woltest
nicht jr schuld/sondern deine güte/
nicht jr sünd/sonder deine verheys-
sung angesehē. **O** Herz nit gehe mit
jr zū gericht/sondern lasse sie sampt
dem leybe zür aufferstehung des les-
bens Aufferstehen / vnd vnter die
Schaffe zür rechten hand gezelet
werden am jüngsten tage/Lasse dz
allerheiligst leiden vñ sterbē deines
Eingebornen Sons an jr nicht ver-
lorē sein/sonder schenck jr dz ewig
heil welchs sie gehofft/vñ gib jr die
Himmels

Christliche

Himmelische freude/ welche sie zu
künfftig geglaubt hat. Sey ir gnes
dig/ vñ barmhertzig/ als einer von
den Aufferwelten/ auff das sie auß
dem finsternuß ins liecht / auß der
frucht in die versicherung/ auß der
quelung in die erquickung/ auß dem
leid in die rühe gesetzt werd/ vñ em
pfahē die zugesagte Ewige Erbs
schafft im Himmel/ sampt allen hei
ligen vñ genieße/ der Vnsterblig
keit frölich für deinem angesicht/ in
der erworbenen vnauffhörlichen
Seligkeyt / sampt allen Seligen/
Durch Jesum Christum deinen einge
bornen / vñ vnseren Erlösern/
Amen.

Ein ander Gebette.

Gott vñ Herz/ des eigenschafft
ist/ immer erbarmen vñ ver
schone/ Wir flehen / dir auff
aller

aller vnterthenigst für das heyl/ &
 seelen V. welche nach deynem ges
 heysse heut auß diser welt abgeschei
 den ist/ Nicht gib sie in die hēde des
 bösens Feinds/ vñ vergiß jr nicht/
 ewiglich/ sondern thū befehl/ dz sie
 t eine heilige Engel/ zū sich nemen/
 vnd ins Vatterland des paradises
 führen/ Auff das/ weil sie in dich ges
 gleubt vnd vertrawet hat/ keyne
 ewige peine leyde/ sondern die ewig
 ge freude besitze/ Durch Jesum Chri
 stum vnsern Herrn/ Amen.

Ein ander Gebette.

Gott/ heiliger Vatter/ des er
 barmüg groß ist/ des barmher
 zigkeyt ewiglich weret/ Ge
 dencke an alle gläubige/ die auß di
 ser welt vñ disem sterblichē Körper
 Christlich vnd wol gescheide sind/
 Sonderlich gedenc̃ aller vnserer
 vor

Christliche

voreltern vnd Etern/ brüder vnd
schwester/ vnd aller vnserer ange-
bornen freunde/ auch aller anderer
freunde vnd woltheter / Erzeyg in
gnad / der sie sich allhie zu dir in
Christo vertröst haben / vnd ver-
giff aller irer vbertrettung. Nicht
gehe mit in zu gericht / Nit stel-
le sie hiernach zur lincken hand /
Nicht laß sie zum ewigē sewer ver-
urtheilt werden. Nimm sie aber zu
dir in die ewige rühe vnd freude/
da sie dich / O allerheyligste Drey-
heyt Gottes/ mit andn außerswel-
ten ohn end schawen vnd preysen
mögen/ vnd des also genissen selig-
lich/ dz sie hie gleubt haben frucht-
barlich / Durch das theur sterben
vnd aufferstehen deynes eynigen
lieben Sons Jesu Christi vn-
sers Herren Erlösers/

Amen.

Ein